

Genker Str. 10, 53842 Troisdorf, Tel. 02241/2341730, mail@mehringgmbh.de



FIT FÜR DIE ZUKUNFT

Die Welt hat sich verändert. Wir passen uns diesen Veränderungen an. Fernwartung und Automatisierung von Prozessen sind wichtiger denn je geworden. Unsere Konzepte werden diesen Anforderungen gerecht. Nutzen Sie unsere Servicekonzepte und machen sich fit für die Zukunft.

Alles Gute für 2021

Ihr Steuber-Team.

www.steuber.net

PRE-PRESS
PRESS
POST-PRESS
PACKAGING
DIGITAL PRINTING UND
FINISHING
AUTOMATION
SERVICE



Steuber

Partner der
Druck- und Medienindustrie

Liebe Leserinnen, liebe Leser, die Mischung macht's

Die vergangenen Wochen und Monate waren für uns alle geprägt von großen Herausforderungen und Beschränkungen. Die erneute Absage der »physischen« drupa bildete dabei die logische, wenig überraschende Schlussfolge dieser Entwicklungen, auch wenn sie für manchen Geschmack etwas spät kam.

Eine besondere Herausforderung ist es weiterhin für alle Unternehmen der Branche, trotz der coronabedingten Einschränkungen mit ihren Kunden in einen intensiven Austausch zu treten. Virtuelle Ansätze haben sich hier absolut bewährt. So konnte unser Verlagshaus zum Beispiel bei der PRINT INNOVATION WEEK Anfang Oktober 2020 wieder fast 2.000 Anmeldungen verbuchen. Das zeigt, dass das Interesse an Innovationen über die gesamte Prozesskette hinweg ungebrochen ist.

Hybride Kommunikationsansätze werden deshalb das Mittel der Zukunft sein. Neben einer virtuellen Präsentation für ein breites Publikum hat man die Möglichkeit, sich live und vor Ort direkt beim Hersteller in definierten Gruppengrößen von den technischen Neuheiten inspirieren zu lassen. Sich also einerseits »theoretisch« vorab zu informieren, um dann ganz konkret in den »praktischen« Dialog zu treten. Denn der Mensch ist und bleibt ein emotionales Wesen – und das ist auch gut so!

Printfinishing im Rampenlicht: der PostPress Summit

Die erfreulich große Resonanz der letzten beiden PRINT INNOVATION WEEKS hat uns verlagsseitig darin bestärkt, speziell dem oft zu Unrecht vernachlässigten Themenbereich Druckweiterverarbeitung eine eigene Bühne zu geben. Dieser Bereich bietet eine Vielzahl an spannenden Technologien und Innovationen innerhalb der Prozesskette Print, die es gilt, einem großen Anwenderkreis bekannt zu machen.

Der Trend geht schließlich zunehmend dahin, die Wertschöpfung im eigenen Haus kontinuierlich zu erhöhen – und da spielt innovative Weiterverarbeitungstechnologie eine entscheidende Rolle. Auch was Automatisierung und Vernetzung anbelangt, gibt es innerhalb der Weiterverarbeitung noch viele Stellschrauben, an denen sich drehen lässt. Der PostPress Summit findet

vom 6. bis 8. April 2021 statt. Die Speaker aus der Zulieferindustrie können hierbei nicht nur in Form von Webinaren ihre neuesten Entwicklungen einer genau definierten Zielgruppe präsentieren, sondern sich auch direkt in den Austausch mit Teilnehmern begeben. Ebenfalls wird es moderierte Expertentalks und Liveschaltungen geben. Eines lässt sich schon jetzt sagen: Wer hier nicht dabei ist, verpasst etwas!

Was lange währt, wird endlich gut: der neue GP-Storyletter

Auch wenn es etwas länger gedauert hat: Nun kommt er, der Storyletter der Grafischen Palette! Mit diesem Tool kombinieren wir die Stärken von Print und Online und bieten unseren Lesern somit ein Maximum an Informationen auf mehreren Kanälen. Einmal im Monat informiert der Storyletter exklusiv über Erfolgsgeschichten von Anwendern und Herstellern aus unserer Branche. Auf diesem Weg machen wir einen Teil der Inhalte aus der jeweils aktuellen GP-Ausgabe weiteren Interessenten zugänglich. Wir freuen uns, so noch näher bei unseren Lesern zu sein.

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen auch unter den nach wie vor besonderen Umständen ein erfolgreiches und vor allem natürlich ein gesundes Jahr 2021.

Ihr Matthias Siegel



Konica Minolta erhöht seinen Anteil an MGI Digital Technology

Mit einer zusätzlichen Investition hat Konica Minolta seine Beteiligung an dem in Fresnes (Frankreich) ansässigen Unternehmen MGI Digital Technology auf jetzt 42,3% erhöht.

MGI stellt digitale Druckveredelungssysteme her, die ausschließlich Tintenstrahlköpfe von Konica Minolta verwenden. Die Systeme kommen dem Bedarf an wertschöpfenden Druckerzeugnissen nach, die die Optik und Haptik von Printprodukten hervorheben, etwa UV-Spot-Lackierung und Effekt-

folierung. Daneben expandiert MGI Digital Technology auch im Bereich gedruckter elektronischer Anwendungen.



Konica Minolta verfolgt das Ziel, in diesen Druckbereichen weiter zu wachsen, speziell im digitalen, industriellen On-Demand-Druck für den Verpackungs-, Etiketten- und Deko-

rationssektor. Hier wird die Digitalisierung der Nachverarbeitung (Druckveredelung) weiter kontinuierlich an Bedeutung gewinnen, ist sich Konica Minolta sicher, weshalb eine Vertiefung der Allianz mit MGI entscheidend sei.

Zudem bietet Konica Minolta künftig Unterstützung an, die MGI-Technologiestudie »Alpha-jet« auf den Markt zu bringen – ein System, das Druck, Veredelung und Nachbearbeitung integriert ermöglicht und auch auf Wellpappe drucken soll.

Christoph Kalb und Christian Kröger neu im Team

BST GmbH (Bielefeld) verstärkt ihr Vertriebsteam in Süddeutschland

Christoph Kalb hat Mitte Oktober 2020 die Position des Area Sales Manager für Süddeutschland und Österreich beim Spezialisten für Qualitätssicherungssysteme für alle bahnverarbeitenden Zweige der Druckindustrie, BST GmbH, übernommen. Der ausgebildete Verpackungsmittelmechaniker und staatlich geprüfte Techniker (mit Schwerpunkt Papierverarbeitung/Ver-

packung) verfügt über reichlich Erfahrung in der Druck- und Verpackungsbranche, wo er in verschiedenen Unternehmen tätig war – zuletzt bei Esko im technischen Vertrieb für Hard- und Software.

Bereits einen Monat zuvor hat *Christian Kröger* bei der BST GmbH seine Tätigkeit als Area Sales Manager (Region Deutschland Südwest) aufgenommen. Der berufserfahrene Rollenoffsetdrucker mit Weiterbildung zum staatlich geprüften Techniker war zuletzt im Vertriebsinnendienst einer Rollenoffsetdruckerei tätig.



Christoph Kalb



Christian Kröger

PRINT INNOVATION WEEK
1. bis 5. März 2021

Endgültige Absage

drupa 2021 nur als virtuelles Event

Die auf April 2021 verschobene Präsenzmesse drupa in Düsseldorf fällt endgültig aus und wird aufgrund der nicht vorhersagbaren Entwicklung der Covid-19-Pandemie durch ein viertägiges digitales Event, die »virtual.drupa«, ersetzt. Das Veranstaltungsdatum der »virtual.drupa«, die den Austausch innerhalb der internationalen Druck- und Medienbranche aufrecht erhalten soll, liegt in dem ursprünglich für die Präsenzmesse vorgesehenen Zeitraum: vom 20. bis 23. April 2021.

Die drupa als Fachmesse kehrt in ihren regulären Veranstaltungsrhythmus zurück und soll turnusgemäß vom 28. Mai bis 7. Juni 2024 wieder auf dem Düsseldorfer Messegelände stattfinden.

Drei Fragen an ...



Kim Niemeyer,
Marketing,
Ing. Fritz Schroeder
GmbH & Co. KG (FKS)

Hans Rauter (L.) und
Christian Wolter,
FKS-Partnervertrieb

Grafische Palette: Die Zeiten von Standard-Gießkannenmailings in der Produktkommunikation sind endgültig vorüber. Welche Trends lassen sich daraus ableiten?

Niemeyer: Es genügt nicht mehr, einfach ein Mailing zu versenden. Mailings müssen in der heutigen Zeit mehr als je zuvor Mehrwerte schaffen und neugierig machen. Diversifizierung und das Abheben von der Masse sind nötig, um nicht in der Flut von Standard-Mailings unterzugehen.

Notwendige Eye-Catcher entstehen dabei zum Beispiel durch außergewöhnliche Veredelungen des Druckprodukts (Kaschieren, UV-(Spot)-Lackierungen und vieles mehr), Personalisierungen oder dem Versand zu einem eher ungewöhnlichen Zeitpunkt.

Auch die Symbiose aus Print und Digital ist eine zielführende Methode, um das Medium Print auch im digitalen Zeitalter attraktiv und modern zu halten.

Grafische Palette: Wo liegen in der Umsetzung maßgeschneiderter Kampagnen die größten Herausforderungen?

Niemeyer: Die Empfänger sollen am Ende ein individuell auf sie zugeschnittenes Mailing in der Hand halten. Das somit einzigartige Druckprodukt ist Voraussetzung für ein positives Kundenerlebnis. Basis hierfür sind entsprechende Kundeninformationen, die allerdings immer schwieriger zu erhalten sind. Damit einhergehend wird es auch zunehmend herausfordernder, den optimalen Zeitpunkt für ein Mailing zu treffen, um den Kunden am richtigen Punkt seiner Customer Journey mit den passenden Inhalten abzuholen und so einen Mehrwert zu schaffen.

Grafische Palette: Welche interessanten Perspektiven bieten dabei die Entwicklungen im Digitaldruckbereich und bei der Near- bzw. Inline-Verarbeitung?

Rauter/Wolter: Verstärkt durch die Corona-Pandemie haben viele Unternehmen ihre Bestrebungen hinsichtlich Digitalisierung weiter beschleunigt. Dazu zählen unverkennbar auch die Themen Automatisierung und Vernetzung. Intelligente vernetzte Systeme sowie Kontrollsysteme erzeugen Agilität und Vielfalt in der Fertigung, wodurch Arbeitsabläufe wirksam optimiert werden.

In Kooperation mit den Digitaldruckherstellern arbeitet FKS ganzheitlich. Projektbezogen werden individuelle Lösungen konzipiert, sodass vollautomatisiert, von der Datenverarbeitung bis zum fertigen Produkt, sicher produziert werden kann. Bei einer Inline-Weiterverarbeitung ist es darum erforderlich, einzelne Prozessglieder in Zusammenarbeit mit den Digitaldruckherstellern zu einer festen Prozesskette zu schmieden. Mithilfe von Softwarelösungen und JDF können diese automatisierten Prozessketten sogar schon in der Vorstufe beginnen.

Impressum

Grafische Palette

Fachmagazin mit Regionalteilen

Herausgeber:

Deutscher Drucker Verlag – eine Unit der
Ebner Media Group GmbH & Co. KG
Karlstraße 3, 89073 Ulm

Geschäftsführung: Marco Parrillo

Redaktionsleitung: Michael Schüle

Redaktion: Robert Glaser, Andreas Tietz

Objektleitung:

Matthias Siegel, Tel. 01 60 – 1 17 64 53

E-Mail: m.siegel@grafischepalette.de

Leitung Herstellung | Logistik | Kundenservice:

Thomas Heydn

Erscheinungsweise: 4x jährlich

Bezugspreis: 5,- Euro

Nachdruck und digitale Vervielfältigung
nur mit Genehmigung des Verlags.

Grafische Palette

Ausgabe Nord ISSN 2193-7389

Ausgabe Nordrhein-Westfalen ISSN 2193-7397

Ausgabe Südwest ISSN 2193-7400

Ausgabe Baden-Württemberg ISSN 1869-9669

Ausgabe Bayern ISSN 2193-7419

Ausgabe Ost ISSN 0936-806X

Gedruckte Auflage:

12.500 Exemplare



Sie wollen Ihre Lieferadresse aktualisieren oder das Branchenmagazin in Zukunft nicht mehr erhalten? Dann melden Sie sich hier: info@print.de.

Polar-Mohr stellt Innovation AirGo Jog vor

Angetrieben von der Vision einer autonomen End-to-End-Druckweiterverarbeitung hat Polar-Mohr die Produktneuheit AirGo Jog entwickelt. AirGo Jog automatisiert den Belade- und Rüttelprozess beim Schneiden. Zuerst übernimmt ein Transomat-Belader ganze Lagen von einer Palette und transportiert diese in einen Rüttelautomaten. Dort beginnt zunächst der gewohnte Rüttelvorgang – mit einer entscheidenden neuen Komponente: einem Belüftungssystem. Während das Material gerüttelt wird, blasen zwei Gebläse Luft in die Schneidlage. Das Durchblasen soll ein erst-



Neu: der Polar AirGo Jog.

klassiges Rüttelergebnis ermöglichen. Anschließend kann die gerüttelte Schneidlage geschnitten werden.

Mit einer Zykluszeit von ca. 60 bis 90 Sekunden für die autonome Verarbeitung einer kompletten Schneidlage ist die Innovation aus Hofheim eine hocheffiziente Unterstützung für

jede Druckweiterverarbeitung. Denn die Nachrüstung ist an jedem beliebigen Schneidsystem möglich.

Die Namensgebung des AirGo Jog entstand aus einer Kombination des wichtigen Elements Luft (engl.: »Air«) und dem Rütteln (engl.: »Jog«). Nicht zu vernachlässigen ist die signifikante Verbesserung der Ergonomie, da das schwere Heben von Papierlagen entfällt.

Laut Hersteller soll Polar AirGo Jog ab Mitte 2021 am Markt verfügbar sein.



Neues B2-Inkjetsystem Z75

Ricoh gewährt erste Einblicke

Ricoh hat erste Einzelheiten zur geplanten B2-Einzelblatt-Inkjetdruckmaschine Ricoh Pro Z75 veröffentlicht. Die Neuentwicklung soll mit einer neuen Trocknungstechnologie, dem Autoduplex-System und einem verbesserten Papiertransport ausgestattet sein – medienflexibler, produktiver und bedienerfreundlicher.



Wird die neue Ricoh so aussehen?

Fachmessen 2021

Absage, Verlegung, Bestätigung

Während die vom 25. Februar bis 3. März 2021 geplante Interpack in Düsseldorf aufgrund der Corona-Pandemie ausfällt und erst turnusgemäß wieder im Mai 2023 veranstaltet wird, werden andere Messen (Stand heute) stattfinden.

So wurde das Messtrio ICE Europe (Papier-, Film-, Folienverarbeitung), CCE International (Wellpappe/Faltschachtel) und die In-Print in München lediglich von März auf den 22.–24. Juni 2021 verschoben. Die Fachpack (Verpackung, Technik und Prozesse) in Nürnberg, hält an ihrem regulär angesetzten Termin (28. bis 30. September 2021) fest.

Komori und MBO

Zusammenarbeit wird vertieft

MBO ist seit Mai 2020 eine einhundertprozentige Tochtergesellschaft von Komori. Dies schuf nicht nur Synergieeffekte im Produktbereich, wo Komori nun auch Finishingprodukte anbieten kann, sondern auch im Bereich »Vernetzung/IoT«. Durch Kombination und Vernetzung der Plattformen Datamanager 4.0 (von MBO) und KP-Connect (von Komori) kann ein Mehrwert für die Kunden geschaffen und die gemeinsame Präsenz der beiden Unternehmen im Akzidenz- und Verpackungsdruck erhöht werden. Die Entwicklung maßgeschneiderter Kundenlösungen wird in diesem Zusammenhang weiter verstärkt.

Konica Minolta AccurioLabel

Erweiterbar um Flexodruckeinheit

Die AccurioLabel-Systeme 190 und 230 von Konica Minolta lassen sich ab sofort mit einer Flexodruckeinheit (Standardfarben) nachrüsten, um die Inline-Produktion von Weiß und anderen Farben zu ermöglichen. Sie richtet sich an Etikettenkonverter, die auf der Suche nach einer Hybrid-Komplettlösung zur Ergänzung ihrer Digitaldrucksysteme sind.

Die jetzt angebotene Nachrüstoption wurde von Konica Minolta in enger Zusammenarbeit mit seinem europäischen Fertigungspartner Grafisk Maskinfabrik A/S aus Birkerød in Dänemark entwickelt.



Die Etikettendruck-Systeme Konica Minolta AccurioLabel 190 und 230 sind ab sofort optional um eine Flexodruckeinheit erweiterbar.

Die Flexoeinheit besteht aus einem Abwickler, einer Bahnführung, einer kompletten Flexodruckstation, einem UV-Trocknungssystem, einem NIP-Roller sowie einem Touch-Bedienfeld. Die neue Option ist nahtlos in das Bedienkonzept der AccurioLabel-Systeme integriert, um eine hohe Benutzerfreundlichkeit zu sichern.

PostPress Summit
6. bis 8. April 2021

Steuber und Versicherungsmakler GBH kooperieren

Die Steuber GmbH + Co. und der Versicherungsmakler Gayen & Berns • Homann GmbH (GBH) haben eine Kooperation geschlossen. Diese sieht vor, dass Kunden von Steuber bei der Bestellung einer Druckmaschine und/oder im Rahmen eines Servicevertrages gleichzeitig die GBH Maschinen-Plus-Versicherung abschließen und nutzen können, deren Leistungen über herkömmliche Maschinenbruchversicherungen hinausgeht.

Zu den Besonderheiten der GBH MaschinenPlus-Versicherung gehören zum Beispiel die Übernahme von Kosten für die Schadenermittlung, Kosten für eine vorläufige und behelfsmäßige Wiederherstellung sowie die Übernahme von Mehr-

kosten infolge des Technologiefortschritts – auch in der Maschinenbruchversicherung, bis zur Höhe der vereinbarten Sublimits. Die Übernahme von Bewachungskosten, Mehraufwendungen für eine rasche Ersatzteilbeschaffung sowie Wiederherstellungskosten von Daten bis zu 100.000 Euro ergänzen das Konzept.



Kuvertiersysteme, Verpackungsanlagen, Logistiklösungen

Böttcher verstärkt Kern-Vertriebsteam

Mit Wulf Böttcher konnte sich die Kern GmbH einen langjährigen Branchenkenner für ihr Vertriebsteam sichern. Seit dem 1. Oktober 2020 ist Böttcher bei Kern für den Vertrieb von Hochleistungskuvertiersystemen, Verpackungsanlagen sowie innovativen Logistiklösungen in den Gebieten Baden-Württemberg, Hessen, in Teilen von Rheinland-Pfalz und Luxemburg mitverantwortlich.

Wulf Böttcher blickt auf eine lange Karriere in der Druck- und Medienindustrie zurück. Viele Jahre war er bei MB Bäuerle be-

schäftigt und in verschiedenen Positionen (zum Beispiel als Produktspezialist und Produktmanager/Verkäufer) innerhalb des Unternehmens tätig. Zuletzt arbeitete Böttcher als Produktmanager bei einem namhaften Wettbewerber von Kern.



Neu im Kern-Vertrieb: Wulf Böttcher.

Online-Shop gestartet

MBO setzt verstärkt auf eCommerce

Der neue MBO Online-Shop ist freigeschaltet! Er richtet sich primär an Endverbraucher, es können aber auch MBO-Handelspartner über den Shop, der über 500 Ersatz- und Verschleißteile vorhält, direkt bei MBO einkaufen. Erstbesteller können bis zum 28. Februar 2021 mit dem Code *1pm2020-11* von 10% Rabatt auf ihre Bestellung profitieren.

www.mbo-pps.com/shop



Look & Feel des neuen MBO eShop.

Lager und Logistik

Sprintis stellt neuen Produktkatalog vor

Der Online-Großhandel Sprintis stellt sein neues, breit gefächertes Produktprogramm für den Bereich Lager und Logistik erstmals in einem eigenen Branchen-katalog vor. Die Lösungen zur Kennzeichnung von Regalsystemen, Paletten, Containern und Gitterboxen unterstützen bei der Strukturierung von Lagersystemen. Das Nachschlagewerk gibt es als Download oder als kostenfreie Druckversion über die Webseite: www.sprintis.de

Konica Minolta: Das sind die Markttrends 2021

Mit dem Blick nach vorn hat Konica Minolta vier Markttrends im Production Printing identifiziert, an denen Druckereien im Jahr 2021 (trotz Corona-Krise) nicht vorbeikommen:

► Digitaldruck profitiert

Die IDC-Studie »Out-of-the-Box Thinking: Industrial and Production Printing in the Aftermath of Covid-19« benennt Sektoren, in denen die Pandemie im industriellen Druck und im Production Printing neue Möglichkeiten geschaffen hat: Etiketten und Verpackungen, Veredelung, Signage und Textilien. Dies sind Sektoren, in denen gerade der Digitaldruck mit profitablen Geschäftsmodellen punktet. Laut Smithers Pira ist der Digitaldruck weiterhin das am schnellsten wachsende Drucksegment. Er hat zwar immer noch eine Marktdurchdringung von nur etwa 5% bezogen auf das Gesamtvolumen an Seiten, macht aber inzwischen 20% des gesamten Weltmarktwertes aus.

► Wachstumsmotor 1:

Automatisierung

In der aktuellen Situation stehen Druckunternehmen vor substanziellen Herausforderungen. Dazu zählt die Notwendigkeit zu kostendämpfenden Maßnahmen ebenso wie die Fähigkeit, die zunehmende Auftragsmenge im Digitaldruck bei immer kürzeren Printjobs und

der konstant hohen Margenlast zu bewältigen. Die Branche interessiert sich daher zunehmend für das Thema Automatisierung. Denn automatisch laufende Prozessschritte in der Druckfertigung entlasten das Bedienpersonal von fehleranfälligen Routineaufgaben.

► Wachstumsmotor 2:

Highend-Inkjetdruck

Der Markt für Inkjet-basierte Bogendrucksysteme für Highend-Print wird 2021 weiter an Fahrt gewinnen. Der Bogen-Inkjetdruck bildet dabei eine effiziente technologische Verbindung zwischen Digital- und Offsetdruck. Dieser Trend wird sich zunehmend festigen. Dazu tragen jüngste technologische Entwicklungen bei, die es Systemen ermöglichen, auf einer Vielzahl von Medien zu drucken, seien dies Kunst- und Bilderdruck-, ungestrichene Papiere, transparente Medien, Folien, metallisierte Medien, Leinwand oder Kunststoffsubstrate.

► Wachstumsmotor 3:

Digitale Veredelung

Die digitale Veredelung stellt auch 2021 eine profitable Möglichkeit für Druckdienstleister dar, sich abzuheben. So belegt eine Studie der Foil and Specialty Effects Association, dass »glanzvoll« oder personalisiert veredelte Produkte eine um 18% höhere Aufmerksamkeit erzeugen als reine Printprodukte.

PRINT INNOVATION WEEK
1. bis 5. März 2021

PostPress Summit
6. bis 8. April 2021



Thomas Grübner zum Thema: Finanzmanagement

Wo soll das noch enden?

Seit einem Jahr lebt die Welt nun mit Corona. Diese Krankheit hat ihre Tücken – und damit uns alle fest im Griff. Wir hangeln uns mit hohen Infektionszahlen von »Lockdown light« zu »echtem« Lockdown, doch am schlimmsten ist die zunehmende Ungewissheit, wie es mit uns allen und konkret mit uns selbst weitergehen wird.

Unternehmer und Kaufleute leben davon, sich eine Vorstellung von der Zukunft zu machen, zu planen und sich auf diese Zukunft einzustellen. Doch wie wird dieses »Morgen« aussehen? Unstrittig scheint derzeit nur, das eine gewisse Sicherheit durch Impfungen 2021 auch erst nach Monaten erreicht werden kann. Es wird also noch eine Weile so weitergehen...

Und was bedeutet das geschäftlich? Wird es eine Verlängerung der Insolvenzantrag-Aussetzungsregeln geben, oder kommt es zu der von manchen vorhergesagten massiven Insolvenzwelle? Mit erheblichen Folgen für die Bankenwelt und einer folgenden eventuellen Kre-

ditklemme? Wie lange können und werden Bund und Länder ihre Rettungshilfen noch finanzieren können und wollen? Von den Folgen eines eventuellen harten Brexits ganz zu schweigen.

Äußerst schwierige Fragen, auf die die Antworten inzwischen wohl sehr unterschiedlich ausfallen dürften – je nach Horizont und prekärer Lage des Befragten. Nichtsdestotrotz wird auch morgen wieder die Sonne aufgehen, so viel ist sicher! Es wird irgendwann wieder alles berechenbarer werden – und die Wirtschaft, wie auch das gesamte Leben, kehren zurück in normalere Bahnen.

Aktiv bleiben!

Es ist und bleibt also ein Stück weit ein »Spiel auf Zeit«. Dies bedeutet vor allem, das »Pulver trocken zu halten«, um diese Phase überwinden zu können.

Neben einem guten Corona-Konzept für das eigene Unternehmen sollte das eigene Geschäftsmodell geprüft und gegebenenfalls angepasst werden. Und das Finanzierungskonzept wiederum sollte auf das Geschäftsmodell hin angepasst werden. Es wird empfohlen, eigene Finanzmittel solange wie möglich zurückzuhalten und wirklich erst einzusetzen, wenn es keine Alternative mehr gibt.



Thomas Grübner, Geschäftsführer der Gesellschafter der Elbe Leasing GmbH, Dresden.

Bitte bei aller Planung auch den eigenen Zustand und die daraus resultierenden Folgen für die Nachkrisenzeit berücksichtigen. Und man sollte daran denken, das Darlehen irgendwann auch wieder zurückgezahlt werden müssen. Also mit realistischen Zeitschienen rechnen!

Besonders wichtig ist es auch, umsichtig und offen zu kommunizieren. Dies gilt insbesondere für Finanzpartner. Wichtig sind auch die Auskunftfeien, wie etwa die Creditreform. Wenige Zahlungsziel-Überschreitungen bei einem Lieferanten können schon zu einer Bonitätsverschlechterung führen. In der Folge könnten Warenkreditversicherer eine Versicherung der eigenen Unternehmung ablehnen oder erschweren, was dann regelmäßig zu einer Kreditrahmenverschlechterung bei den eigenen Banken führen kann.

Es gilt also mehr denn je, den Kopf nicht in den Sand zu stecken, sondern aktives Finanzmanagement zu betreiben!

Elbe-Leasing
www.elbe-leasing.de



»Digitalisierung ist eine Frage der Haltung!«

Der Doxnet-Tag (samt anschließender Mitgliederversammlung) präsentierte sich 2020 wie so viele andere Veranstaltungen auch: als Digital-Event.

Überzeugungsarbeit leisten!

Zentraler Punkt der Veranstaltung war die begeisternde Keynote von Prof. Dr. Elisabeth Heinemann, Informatik-Professorin an der Hochschule Worms. In ihrem Vortrag lieferte die selbsternannte Digitaloptimistin interessante Einblicke in die Welt der Digitalisierung. Die IT-Expertin referierte anschaulich darüber, wie man auch »Digital-Nicht-Souveräne« mit ins Digitalisierungs-Boot holen kann.

Nach einem kurzen historischen Abriss vom Walkman der 1980er-Jahre über das iPhone bis hin zum heutigen Home Office und Zoom quantifizierte Heinemann die täglichen Internetnutzer in Deutschland derzeit auf 51 Mio. Menschen. Im Ranking der Inte-

gration von Digitaltechnik belege Deutschland im Europa-Vergleich Rang 18 von 28. »Da ist noch viel Luft nach oben!«

Letztlich habe Corona aber vielen gezeigt, was möglich ist – wenn man muss. Jetzt gehe es darum, zukunftsfähige Konzepte zu entwickeln – wenn man kann. »Es muss Überzeugungsarbeit in alle Richtungen geleistet werden«, so die Expertin, die nachfolgend mehrere Aspekte vorstellte, die den Erfolg oder eben das Scheitern von digitalen Projekten beeinflussen. Man müsse immer vom Kunden her denken und die »Digital Customer Touchpoints« im Blick haben, also Zugänge schaffen, an denen die Kunden digital abgeholt werden können. Aspekte wie Datenschutz, die Bedeutung abteilungsübergreifender Digitalisierungsvorhaben, die Klärung von Zuständigkeiten und Kompetenzen sowie die Bereitschaft zu einer Veränderungskultur spielen ebenfalls eine wichtige Rolle.

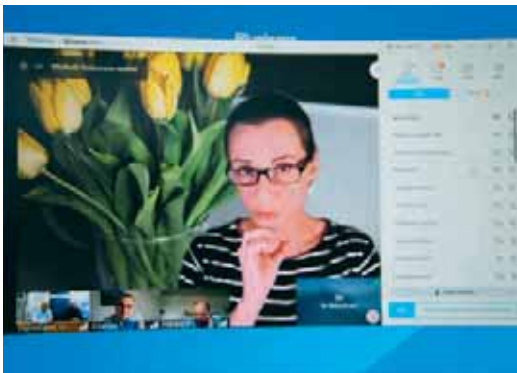
»Stellen Sie sich immer die Frage: Muss jemand seine Komfortzone verlassen? Gibt es Ängste, sich zu blamieren oder die Kontrolle zu verlieren? Herrscht die Angst vor Arbeitsplatzverlust vor?« Heinemann hielt fest: »Digitalisierung ist vor allem eine Frage der Haltung: Will ich sie oder will ich sie nicht?«

Digitalisierung = Kulturwandel

Um Zweifler mitzunehmen, spielen Respekt und Wertschätzung eine wichtige Rolle. »Vermeiden Sie digitales Buzzword-Bingo, sprechen Sie immer die Sprache derjenigen, die Sie mit ins Boot holen wollen und schaffen Sie Transparenz. Denn Digitalisierung ist nur dann erfolgreich, wenn sie mit einem Kulturwandel einhergeht.«

In der anschließenden Diskussionsrunde nahm Prof. Heinemann Stellung zu möglichen »Gefahren von zu viel Digitalisierung« für die Psyche (Home Office vs. sozialer Kit). In der Digitalisierung selbst sieht Heinemann aber keine generelle Gefahr. Im Gegenteil: Für die Expertin ist sie ein Intelligenzverstärker, »weil wir als reflektierte Nutzer des Digitalen frei entscheiden, ob wir es nutzen oder nicht: Die Routine bekommen wir abgenommen, die Kreativleistung bleibt genauso bei uns wie die Entscheidungsfindung.«

Doxnet e.V.
www.doxnet.de



Die Digitalexpertin Prof. Dr. Elisabeth Heinemann auf dem virtuellen Doxnet-Tag 2020: »Schaffen Sie Transparenz, denn Digitalisierung ist nur erfolgreich, wenn sie mit einem Kulturwandel einhergeht!«

Die PRINT INNOVATION WEEK Herbst 2020 (PIW) zum »Nachgucken«

Videos, die zeigen, was sich in der Branche tut



Konica Minolta mit dem Thema »Druckveredelung« auf der PIW Herbst 2020.

Die erste PRINT INNOVATION WEEK im Juni 2020 begeisterte über 1.800 Teilnehmer! Anfang Oktober 2020 ging die beliebte Online-Veranstaltungsreihe von Deutscher Drucker, Grafischer Palette und der Branchenplattform print.de in ihre nächste Runde.

Seminarreihe etabliert sich

Wie schon in der ersten PRINT INNOVATION WEEK erhielten Entscheider und Fachleute aus der Druckindustrie wieder eine Menge Know-how an die Hand, um

ihre Investitionen vorzubereiten. Referenten aus mehreren Technologiebereichen informierten das Auditorium in spannenden und kompakten Online-Seminaren, führten Demos durch oder nahmen in Interviews und Diskussionsrunden zu aktuellen Technologie- und Strategiethemem Stellung. So wurde durch die Online-Seminare letztlich ein wertvoller Informationstransfer zwischen Anbietern und Anwendern von Technologie-Innovationen ermöglicht. Die Themenbereiche umfassten dabei:

- ▶ Digitaldruck
- ▶ Workflow & Software
- ▶ Automatisierung von Druckprozessen
- ▶ Verpackungs- und Etikettendruck
- ▶ Veredelungstechnologien
- ▶ Large Format Printing
- ▶ Druckweiterverarbeitung
- ▶ Druckindustrie 4.0

Selbstverständlich gab es auch wieder eine direkte Austauschmöglichkeit zwischen allen Teilnehmern und den Speakern.

Die Vorträge »nachgucken«

Die einzelnen Online-Seminare der PRINT INNOVATION WEEK Herbst 2020 wurden aufgezeichnet und stehen Interessierten auch weiterhin (nach Registrierung) als Video zur Verfügung. Für Grafischen-Palette-Leser haben wir hier alle Seminare samt direkter QR-Code-Verlinkung zum bequemen Einloggen in die jeweiligen Videos zusammengefasst. Die kommende PRINT INNOVATION WEEK soll übrigens Anfang März 2021 veranstaltet werden.

Actega

Neue Möglichkeiten der Lackveredelung für Etiketten und flexible Verpackungen.



Canon/Kruse Scanner

Was Sie über kreative Oberflächengestaltung wissen sollten.



Dalim

Druckvorstufe: In fünf Schritten zum intelligenten Auftragsprozess.



Finestfog

Eine gesunde Luftbefeuchtung in Zeiten der »neuen Normalität«.



Funke Medien

Die personalisierte Zeitung als innovatives Werbemedium.



Hugo Beck

Weg von der Folie, hin zur Papierverpackung? Printprodukte nachhaltig verpacken.



Konica Minolta

Digitale Druckveredelung: »Edel sei Print, hilfreich und gut«.



Konica Minolta

Automatisierung von Druckprozessen – mehr Zeit fürs Wesentliche.



Kurz

Innovative Komplettlösungen für digitale Druckveredelung von Leonhard Kurz.



PRINT INNOVATION WEEK HERBST 2020

Kyocera

Tintenstrahltechnologie für flexiblen und umweltfreundlichen Produktionsdruck.



manroland Goss

Die fortschreitende Entwicklung zu mehr Produktivität im Verpackungsdruck.



Müller Martini

Smart Factory im Printfinishing: Beispiele erfolgreicher digitaler Transformation.



Obility

Wie der Wechsel vom konventionellen MIS zu E-Business Print Druckereien beflügelt.



OneVision

Medienkraftwerk, eine Digitaldruckerei im Wachstum trotz schwieriger Marktsituation.



Zaikio

Branchenplattform Zaikio: Wir demokratisieren die Druckindustrie.



Neue Cron-CtP-Belichter mit maximaler Geschwindigkeit und Automatisierung

Hochleistungs-Belichter im B1-Format

Die Akzeptanz der Cron-CtP-Belichter ist seit der drupa 2016 auch in Deutschland permanent gestiegen. Zum einen nutzen viele kleine und mittlere Druckereien die kompakten und bedienerfreundlichen Cron-Vollautomaten zu fairen Konditionen.

Hohe Zufriedenheit auf Seiten der Kunden

Diese nachhaltige Kundenzufriedenheit ist zum einen durch die günstigen Service- und Ersatzteilkosten begründet. So

Zum anderen nutzen große Online-Druckereien und internationale Verpackungsdrucker die Cron-Systeme für große Plattenmengen im 8-Seiten-Format sowie für VLF-Druckplatten. Dabei spielt eine besonders positive Rolle, dass sowohl preisgünstige UV-empfindliche Druckplatten als auch alle Arten von Thermalplatten in den Cron-Systemen belichtet werden können. Seit mehr als drei Jahren sind die Cron-Systeme in dieser Topliga angekommen und voll im Markt akzeptiert.

sind mit 128 Einzeldioden ausgestattet. Einzeldioden haben den großen Vorteil, dass das komplette CtP-System beim (sehr seltenen) Ausfall einer Diode mit reduzierter Geschwindigkeit weitergenutzt werden kann.

Der spätere Besuch eines Technikers zum Austausch einer Diode ist ein entspannter Vorgang, der den Kunden nur einige hundert Euro kostet. Das ist wesentlich kundenfreundlicher als der komplette Austausch eines ganzen Belichtungskopfes, der bei anderen CtP-Anbieter unvermeidlich und sehr teuer ist.

Mit 128 Dioden geben die Cron-Systeme bisher 42 gestanzte Platten im B1-Format aus, wenn sie standardmäßig mit einer einzigen Druckplatten-Belichtungstrommel ausgestattet sind.

Turbo-Speed 68 Platten/h

Als absolute Weltneuheit bietet Cron ab Anfang 2021 ein neues Modell für das B1-Format mit zwei übereinander angeordneten Trommeln an, die so genannte »Dual Drum«.

Diese beiden identischen Trommeln werden im schnellen Wechsel mit neuen Druckplatten beladen.

Die Single-Belichtungseinheit mit 128 Einzeldioden belichtet beide Trommeln, indem sie horizontal zwischen der ersten



Auf einer Länge von nur 6,07m vereint Cron den Platten-Autoloader, den Belichter mit Double Drum und integrierter Stanzung sowie die Online-Entwicklungsmaschine (ohne Plattenstapler).

agiert der Cron-Distributor für Deutschland und Benelux, AtéCé Graphic Products, mit seinem kompetenten Serviceteam absolut partnerschaftlich auf Augenhöhe mit den Kunden.

So hat beispielsweise eines der größten Internet-Druckunternehmen bereits 25 Cron-UV-Belichter weltweit im Einsatz; weitere werden folgen. Die schnellsten Cron-Belichter

Trommel und der zweiten Trommel wechselt. Diese clevere Doppelnutzung ist nicht nur äußerst platzsparend, sondern überdies günstig für die Produktionskosten des Belichters.

Der neue Dual-Drum-Belichter schafft bis zu 68 gestanzte Platten pro Stunde bei 2.400 dpi.

Hohe Kosteneffizienz

Cron-Belichter erlauben Auflösungen bis 2.800 dpi (Standard) und optional bis 9.600 dpi.

Es beweist sich eindrucksvoll, mit welcher Tatkraft Cron aus eigenem Know-how nützliche Produkte entwickelt und auf den Markt bringt. Denn im heutigen Produktionsalltag benötigen alle Druckunternehmer eine konse-

Über Cron

Das 1992 gegründete High-Tech-Unternehmen Cron (Hangzhou/China) hat sich der Forschung und Herstellung in der Druckvorstufenproduktion verschrieben. Seit über 20 Jahren hat sich das Unternehmen als größter CtP-Hersteller in Asien – möglicherweise sogar weltweit – etabliert.

Autoloadern an. Dazu gehört auch ein Modell, das eine komplette Palette mit 1.500 Druckplatten 0,30 mm nonstop verarbeitet. Je nach Plattenbedarf und Anzahl unterschiedlicher Plattenformate gibt es auch Au-



*Ein System, das mit seinen ganzen Vorteilen einfach überzeugt:
Im Oktober 2020 zeigte Cron das neueste Komplettsystem erstmals
auf der grafischen Fachmesse in Shanghai – mit großem Erfolg.*

quente Kosteneffizienz bei höchster Qualität.

Um das Potential dieser schnellen Belichter im B1-Format optimal auszuschöpfen, bietet Cron eine umfangreiche Auswahl von

toloader-Roboter, die Platten von mehreren Paletten automatisch zu den Belichtern zuführen.

AtéCé Graphic Products

www.atece.de

Telefon 01 72 / 9 33 95 50



CRM
Vorkalkulation
PPS
Auftrags-
Management
Elektronische
Auftragstasche
BDE
Zeiterfassung
Nachkalkulation
Materialwirtschaft
Fertiglager
Bruttolohn
FiBu-Schnittstellen
Budget

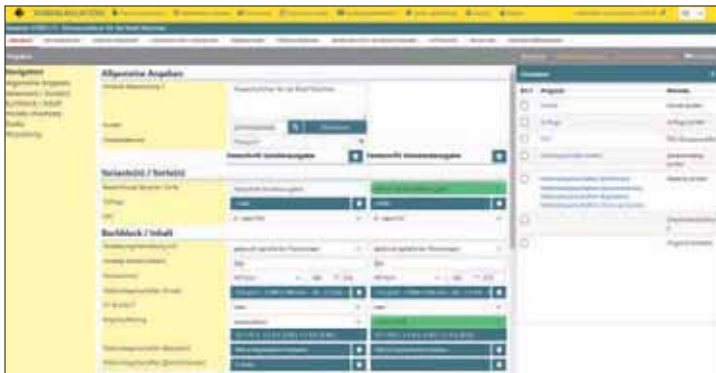
datamedia
Gesellschaft für
Unternehmensberatung mbH
Unertlstr. 16
80803 München

Tel. 089/74 41 66-0
info@datamedia.org
www.datamedia.org

RSK-Software ab 2021 als webbasiertes ERP-Paket verfügbar

Die Revolution der ERP-Pakete

Bearbeitungskosten pro Auftrag müssen sinken. Kleinere, vielfältigere Auflagen müssen wirtschaftlich bewältigt werden und gleichzeitig müssen Effizienz und Profitabilität der Betriebe steigen. Das sind die Anforderungen an die Branche. Auf Basis dieser Anforderungen hat die datamedia GmbH aus München ein neues Release von RSK-Software entwickelt.



Die RSK-Software überzeugt unter anderem durch ihre neue Oberfläche.

Kalkulieren im Web

Das Vorkalkulationsmodul RSK-VK überzeugt mit einem neuen Design mit Webshop-Charakter. Die Software setzt auf intelligente Automatisierung, indem sie die betrieblichen Daten mit der integrierten Expertenintelligenz ergänzt und so automatische Entscheidungen treffen kann. Fehler werden vermieden und der Kalkulationsprozess wird zu einem smarten Vorgang. Durch wenige Eingaben wird der optimale und kostengünstigste Produktionsprozess von der programmierten Logik vorgeschlagen. Anfragen, in denen zahlreiche Ausführungs- und Sprachvarianten gefordert sind, werden mit RSK ebenfalls sicher und rationell kalkuliert.

Erstmals erzeugt das Programm innerhalb einer Auftragsfamilie automatisch eine Sammelform, wenn dies sinnvoll ist. Restbogen, die bei der Produktzergliederung entstehen, werden über

alle Ausführungsvarianten hinweg zu einer Sammelform zusammengeführt. Dabei werden die kostenrelevanten Arbeitsprozesse, Druckplatten, Papier und Mehrdruck für jede Alternativauflage auf das Kostenminimum optimiert. Alle drucktechnischen Anforderungen, die zu den richtig produzierbaren Ergebnissen führen, werden berücksichtigt.

Für Druckereien, Buchbindereien und Faltschachtelbetriebe

Die automatische Produktzergliederung basiert auf den mathematischen Grundlagen der »lep-o-rello-Technologie« von Schmitthenner Software & Consulting. Im Ergebnis entstehen optimal strukturierte, produzierbare Falz- und Druckbogenlayouts inklusive Paginierung. RSK-Software ist sowohl bei Druckereien als auch bei Buchbindereien und Faltschachtelherstellern im Einsatz. Bei einer

Einführung werden die betrieblichen Arbeitsprozesse analysiert und optimiert. datamedia-Geschäftsführer Hubert Höger und sein Team wissen, dass Buchbinderei viel mehr als »nur Weiterverarbeitung« bedeutet. Auch die Komplexität von Faltschachtelherstellern kennt datamedia gut. Durch einfache Konfigurationen wird RSK auf jeden Betrieb angepasst.

Die neue RSK-Software umfasst die Module Kundeninformationssystem, Home / MIS Cockpit, Web-Dashboard, Vorkalkulation, Angebotsmanagement, Produktionsplanung, Betriebsdatenerfassung, Nachkalkulation, Materialwirtschaft und Einkauf, Fertigwarenlager, Budget, Workflow-Editor und Brutto-Lohn. RSK bietet außerdem zahlreiche Schnittstellen wie zum Beispiel JDF, FIBU, Office-Integration sowie eine moderne REST-API.

datamedia
www.datamedia.org

Universe O₂

High resistance
thermal plate

***Wir präsentieren
die Evolution
des all-terrain
im Offset.***



SEHR UMWELTFREUNDLICH ◀
HOHE RESISTENZ ◀
HOHE PRODUKTIVITÄT ◀
FÜR HOHE AUFLAGEN ◀
OHNE EINZUBRENNEN ◀
UV-FARBEN BESTÄNDIG ◀
ALKOHOLERSATZ RESISTENT ◀

Rückblick auf die PRINT INNOVATION WEEK Herbst 2020 – Obility

Konkurrenz für die »Dinos«

Was sind heutzutage am Markt die wichtigsten Anforderungen an Druckdienstleister? Die Kosten pro Auftrag müssen sinken, die Effizienz muss gesteigert werden, der Kundendienst muss sich ändern und das Portfolio sollte ausgebaut werden. »Unter dem Strich bedeutet dies nichts anderes, als dass sich Unternehmen digitalisieren müssen«, weiß Frank Siegel, Geschäftsführer des Printshop-Spezialisten Obility GmbH, während der PRINT INNOVATION WEEK (PIW) zu berichten. Und mit seiner neuen umfassenden E-Business-Print-Plattform steht der Hersteller aus Koblenz genau dafür: Durch Digitalisierung Geschäftsprozesse zu vereinfachen und die Profitabilität zu steigern. Was aber ermöglicht denn eigentlich eine E-Business-Print-

Plattform genau? Siegel: »Dass man die Kunden über Shops/ Auftragsportale einbinden kann, dass man mit einem Warenwirtschaftssystem seinen Betrieb komplett organisiert, dass man Kunden, Lieferanten, Partner (eigentlich die komplette Supply Chain) steuern kann, dass das System über ›Geschäftstelligenz‹ verfügt und so Entscheidungen selbst treffen und Tätigkeiten automatisch ausführen kann, dass der Vertrieb mit digitalen CRM-Möglichkeiten ausgestattet wird und all das zusammen in automatischen Workflows abläuft.« Mit der Obility Business Automation Suite, deren Release No.1 im Dezember 2020 auf den Markt kam und die sich aus den Modulen Printseller (E-Shops), Printmaker (Web-to-Print-Lösungen), Printmanager



Obility-Geschäftsführer
Frank Siegel.

(Smart MIS und ERP2) und Printbuyer (Einkaufssystem) zusammensetzt, will Siegel genau dies ermöglichen und klassische MIS-Systeme ablösen. »Der Wechsel zu E-Business Print kann Druckereien regelrecht beflügeln.«



E-Business-Print-Plattformen: Hauptsache integrationsfähig.

Flexibel und integrationsfähig

Hauptproblem der noch weit verbreiteten, klassischen MIS-Systeme (also nicht webbasierte Host-/Client-Anwendungen wie etwa Prinance) sei, dass sie oftmals nicht mehr up-to-date und unflexibel, vor allem aber als Insellösungen in der Regel nicht integrierbar sind. Solche Systeme (in Fachkreisen nicht selten auch etwas despektierlich »Dinos« genannt) mit anderen Anwendungen wie

der Fibu, Kunden-ERPs, E-Shops oder Lagersystemen zusammenzuführen, erfordert viel manuelle Arbeit und führe häufig zu Datenverlust zwischen den einzelnen Systemen (falls es überhaupt klappt).

Vorzüge der Obility Business Automation Suite

Die Obility Business-Automation-Plattform beinhaltet selbst einige dieser zusätzlichen Anwendungen. Die grundsätzlichen Vorzüge der Plattform, deren Investaufwand je nach Betriebsgröße und Modulnutzung (on Premise) bei rund 20.000 Euro bis zu einem sechsstelligen Betrag liegen kann, fasst Siegel zusammen:

- ▶ Webbasierte Nutzung (Betrieb in der Cloud oder auf eigenem Server)
- ▶ Möglichkeit der Automation (Zeit/Fehler einsparen, Prozesskosten senken)
- ▶ Offene Schnittstellen (transparenter, automatischer Datenaustausch möglich, mandantenfähig)
- ▶ »Geschäftszintelligenz« (selbstständige, automatische Prozessabläufe)

Diese »Intelligenz« kommt laut Frank Siegel im Modul Printmanager sowohl in der Obility Smart-MIS-Kalkulation zum Einsatz, wie auch in der neuen, mobilen, browserbasierten Lagersteuerung.

Wie eine solche Kalkulation konkret aussieht, welche Vor-

teile die Lagersteuerung im Printmanager hat sowie verschiedenen Anwendungsbeispiele von Frank Siegel für mehr Effizienz durch automatische E-Business-Prozesse zeigt der Video-Mitschnitt des PIW-Online-Seminars (siehe QR-Code).

Obility
www.obility.de

Hier geht's zum Video:



CRON

CTP für Gewinner



Mit prozessfreien oder Low Chem-Thermalplatten ebenso wie mit kostengünstigen UV-Platten



Perfekte Automatisierung für alle Betriebsgrößen

Alle Plattenformate, besonders attraktiv für 8-Seiten und VLF



Distributor für **CRON** CTP-Systeme und **Blackwood/Nova** CTP-Druckplatten in Deutschland und Benelux

MICRON media
www.micronmedia.eu

AtéCe
Company

Die Prepress-Spezialisten aus Neckartailfingen stellen sich vor

»Wir sind Pixarus – Full-Service-Partner«

Der eingängige Name gehörte ursprünglich zu einer Bildbearbeitungsfirma, die Holger Will Anfang der 2000er-Jahre ins Leben gerufen hatte. Aus »Pics'R'us« – umgangssprachlich für »Pics are us«, was frei übersetzt »Wir sind Bilder«, oder »Bilder sind unser Ding« bedeutet – wurde »Pixarus«. Ein Name, der sich auch nach über zehn Jahren gut für das 2014 neu gegründete Prepress-Unternehmen eignete, zumal er bekannt und bei Google bereits gut eingeführt war.

Die beiden Macher

Holger Will ist studierter Mathematik- und Physiklehrer und besitzt zusätzlich eine Fotografenausbildung. Er leitete seit 1995 das digitale Fotostudio einer Rollenoffsetdruckerei, nahm hier auch immer mehr Aufgaben der Druckvorstufe wahr und wechselte dann als Technischer Leiter zur Kunsthochschule Leipzig. Als Quereinsteiger, aber bereits ein CtP-Spezialist, wurde er seit 2004 von der Stuttgarter Firma Raber & Märcker in Süddeutschland für Installationen von Hard- und Software eingesetzt. Dann machte er sich mit Pixarus 2014 selbständig.

Andreas Gruner arbeitete als Fernmeldehandwerker bis 1994, als er in die väterliche Druckerei wechselte und dort unter anderem die CtP-Technologie ein-



Als Vorstufen-Spezialisten mit dem Arbeitsbereich Prepress kleiner und großer Unternehmen bestens vertraut sind Holger Will (l.) und Andreas Gruner.

führte. Nach dem Verkauf der Druckerei in 2009 arbeitete er für den Service an Mitsubishi DPX-Maschinen und deren Polyesterplatten-CtP-Prozess. Dem Vertriebsleiter Martin Hartmann folgend, wurde daraus der Service für die Cron-Belichter, die heute der niederländische Fachhändler AtéCé/Micron Media in Deutschland unter Hartmanns Leitung vertreibt. Seit 2016 hat sich Andreas Gruner als Techniker Pixarus angeschlossen, während Holger Will sich seitdem intensiver der Software widmen kann.

CtP-Service in Perfektion – alles aus einer Hand

Pixarus e.K. bietet Service und Beratung im Prepress-Umfeld. Das Angebot richtet sich ausschließlich an Geschäftskunden. Man leistet als Schwerpunkt einen Service für CtP-Systeme von Cron, Mitsubishi und Prestek – seit August 2020 auch für Screen-Maschinen, ältere Agfa- oder Fujifilm-Belichter sowie Heidelberg Topsetter. Darüber hinaus ist man Ansprechpartner für alle Softwareprodukte in der Vorstufe. Vom RIP über das Aus-

schießen und die PDF-Erstellung, -Prüfung sowie -Optimierung bis hin zur Automatisierung mit Enfocus Switch. Selbstverständlich ist man auch fit in allen

Tools für die Vorstufe

Das von Pixarus exklusive Produkt »InkBox« ist eine sehr kostengünstige Lösung zur Farbzo-



Cron-Belichter sind die Lieblingsobjekte von Pixarus, hier der CtP-Belichter Cron TP 2624 H mit vollautomatischer Plattenzuführung und Stanze.



Prüfen, Messen, Montieren, Installieren und dabei ihre Kunden im Prepress bestens beraten: das ist das Metier von Holger Will und Andreas Gruner.

Belangen des Colormanagements und betreut ebenso PSO-Zertifizierungen.

nenvoreinstellung bei Offsetmaschinen. Die Eigenentwicklung, welche Druckmaschinen

fast aller Hersteller ansteuern kann, wurde in Deutschland bereits 50 Mal installiert.

»CalBox« heißt ein weiteres Produkt von Pixarus, das der Kalibrierung von Harlequin-RIPs dient und für wenig Geld per USB-Stick als Programm weitergegeben wird. Ein Hotfolder-Tool zur Verteilung der Daten und andere kleine Programme werden immer wieder von Pixarus als Gimmick verteilt.

Eine wichtige Leistung in puncto Datensicherheit bietet Pixarus mit den Backups für Leitstandrechner von Ryobi und Heidelberg an. Die bestehende Datenbank ist eine Art Versicherung für die Kunden.

Keine Fahrt zu viel

»Wir verdienen unser Geld mit der Arbeit beim Kunden, nicht durch das Autofahren«, betont Holger Will und weist auf die mit einem gut gerüsteten Ersatzteillager ausgestatteten Montagefahrzeuge von Pixarus hin. »Damit lassen sich alle Probleme zu 90 Prozent vor Ort mit einem einzigen Besuch beheben.« Auch hat man mit Ausnahmen das Betreuungsgebiet grob auf die Region zwischen Freiburg und Dresden beschränkt. Nur wenn Aufträge gebündelt werden können, dann fährt man auch mal bis Hamburg.

Specialservices

Neben den Reparaturdiensten kümmert sich Holger Will noch um Verlagsbetreuungen und die Unterstützung für Ryobi-Mess- und Regeltechnik. Mit der sich

ständig erweiternden Kundenzahl – derzeit rund 220 – haben Will und Gruner sowie deren vernetzte Kollegen einen guten Überblick auf bestehende Maschinenparks. Dies lässt auch die Vermarktung der ein oder anderen Gebrauchten zu.

lichter in Deutschland. Die neueste Generation der Cron-Maschinen weist erneut einen Qualitätssprung auf, der durch perfekte Vormontage keine Nachjustierung mehr vor Ort verlangt. So wurden aus fünf Tagen Installationszeit nur noch



Im Team und mit einer guten Vernetzung ist man jedem Vorstufen-Problem gewachsen. Die eigene Werkstatt in Neckartailfingen ist Basis für den Erfolg.

Cron ist der Favorit

Seit 2012 werden Cron-CtP-Belichter in Deutschland vertrieben. Das gute Preis-/Leistungsverhältnis, sowohl in der Anschaffung als auch bei den Folgekosten, sowie die stets erfolgten Verbesserungen in der Technik sorgen für einen wachsenden Erfolg der Cron-Maschinen. Holger Will und Andreas Gruner besuchten drei Schulungen in China und diverse Trainings bei Cron in Düsseldorf, um stets auf dem neuesten Stand der Entwicklungen zu sein. Sie betreuen derzeit 25 Cron-Belichter

knapp eineinhalb Tage. Des Weiteren werden noch rund 120 Polyesterplatten-Belichter (DPX) von Pixarus betreut. Mit den zu gewonnenen Screen-Kunden blickt man bei Pixarus positiv in die Zukunft, wenn auch derzeit coronabedingt an Wartungen gespart wird, was mitunter zu Störfällen führt, die nicht nötig wären.

Pixarus in der Zukunft

Dank gut organisierter Einsatzpläne hat Pixarus noch Kapazitäten frei. Kein Wunder, dass man sich bereits für neue Märkte

Das ist Pixarus

- ▶ CtP-Service ist das Kerngeschäft.
- ▶ Die Betreuung von der Datenannahme bis zum Leitstand.
- ▶ Komplettschulungen für die Vorstufe in kleinen Druckereien.
- ▶ Backups von Leitstandrechnern (Datenbank vorhanden).
- ▶ Workflow-Installationen.
- ▶ Gute und günstige Tools für die Vorstufe (Eigenentwicklungen).
- ▶ Tools für Verlage.
- ▶ Gebrauchtmaschinenhandel.
- ▶ Service-Verträge – auf Wunsch inklusive Teile.
- ▶ Vernetzung mit Kollegenbetrieben in Frankfurt und in der Schweiz.

wie den Verpackungsdruck interessiert. Denn auch die Flexodruck-Technologie birgt ebenfalls viel Service-Bedarf in sich.

Pixarus

www.pixarus.de

Tel. 07 11 / 46 05 07 28



Kompetenter Ansprechpartner in Sachen Druckvorstufe: Holger Will.

PRINT INNOVATION WEEK

MÄRZ 2021

4 Tage voller Online-Seminare
zu den aufregendsten Technologie-
Neuheiten des Jahres 2021

SAVE THE DATE:
1. bis 5. März 2021

Präsentieren Sie Ihre Produkte,
Dienstleistungen und Technologie-
Lösungen in einem attraktiven
digitalen Umfeld.

Erleben Sie Produkte, Dienstleistungen
und Technologie-Lösungen:

- Webinare mit anssl. Fragenteil
- Technologie-Vorträge
- Live-Demos
- Interviews und Diskussionsrunden
- Videos

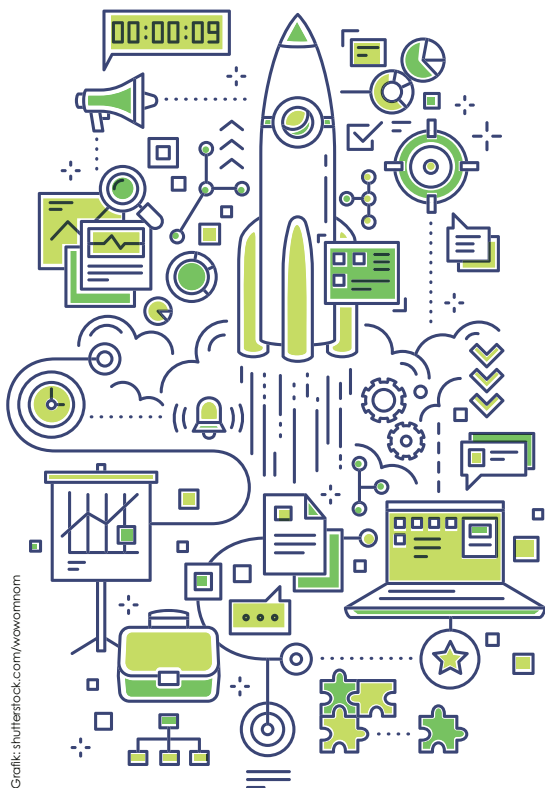
Für Teilnehmer kostenlos!

Weitere Informationen zum
Call for Webinars:

Jochen Kristek
E-Mail: j.kristek@print.de
Tel.: +49 711/4 48 17-58

Matthias Siegel
E-Mail: m.siegel@grafischepalette.de
Tel.: +49 160/11 76 453

Andrea Dyck
E-Mail: a.dyck@print.de
Tel.: +49 8341 966 17 84



medianetics betreut die Jakobs-Gruppe im Rheinland mit einem Gesamtpaket

Vom Handwerk zum Prepress-Workflow



V.l.n.r.: Peter Heinen, freier Handelsvertreter für die Baumann & Rohrmann GmbH, Geschäftsführer Jörg Jakobs und Peter Renz, Consulting und Vertrieb in Sachen Workflow und Media IT für die medianetics GmbH, haben das gemeinsame Projekt für die Jakobs-Gruppe fast abgeschlossen.

Die Druckerei Jakobs besteht seit 17 Jahren und hat sich bei ihren Kunden aus Industrie, Handwerk, Handel oder Behörden durch ein Rundumpaket an Leistungen einen außerordentlich guten Namen gemacht. Geschäftsführer Jörg Jakobs handelt nach der Devise »alles im eigenen Haus« und so werden von der Grafik, über die Produktion und die Weiterverarbeitung bis hin zur Auslieferung der Ware mit eigenem Fuhrpark alle Arbeiten zentral in Erkelenz gesteuert.

Durch die Übernahme diverser Betriebe in den letzten Jahren kann die Jakobs-Gruppe nun

auch Leistungen erbringen, die über das Spektrum einer »normalen Druckerei« weit hinausgehen. So bietet man in der Weiterverarbeitung und Veredelung Prägungen, Stanzungen oder Reliefdruck an – Dinge, die von den Kunden, die ihren Produkten eine besondere Wertigkeit verleihen möchten, sehr geschätzt werden. Der Maschinenpark ermöglicht desweiteren Falzungen, Wire-O-Bindungen, Klebebindungen oder Sammelheftungen, zudem verfügt man über eine eigene Kalenderfertigungsstraße.

Jakobs hat sich auch auf personalisierte Rundschreiben, vom



Sitz der Druckerei Jakobs GmbH ist die Gewerbestraße Süd 45 im rheinländischen Erkelenz. Der 28 Mitarbeiter zählende Betrieb ist die Hauptproduktionsstätte der Jakobs-Gruppe mit heute über insgesamt 60 Mitarbeitern.

Druck bis hin zum Versand, spezialisiert, und auch im Bereich der Postwurfsendungen, also der Verteilung an ausgewählte Haushalte, ist man kompetenter Ansprechpartner.

Heidelberg- und Komori-Maschinen produzieren bei Jakobs dreischichtig im Offset, während man im Digitaldruck auf Systeme von Konica Minolta setzt. Höchste Qualität in allen Bereichen!

Partner mit Know-how

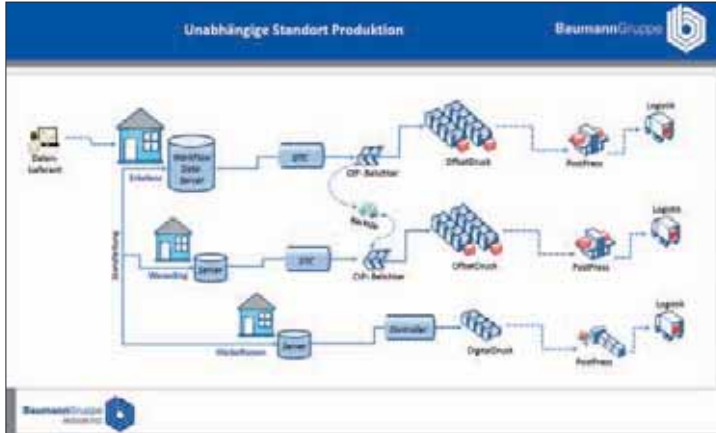
Das starke Anwachsen der Gruppe auf derzeit sechs Betriebe und eine Niederlassung in den letzten zwölf Monaten sowie der Umzug der Druckerei Jakobs von Hückelhoven nach Erkelenz verlangte nach kompetenter Unterstützung im IT-Bereich. Die langjährige Zusammenarbeit mit der Baumann-Gruppe bot sich an, um die der

Gruppe angehörenden Firmen medianetics und Baumann & Rohrmann zu aktivieren. In Erkenntnis konnte seit Mai 2020 somit eine neue IT-Infrastruktur ge-

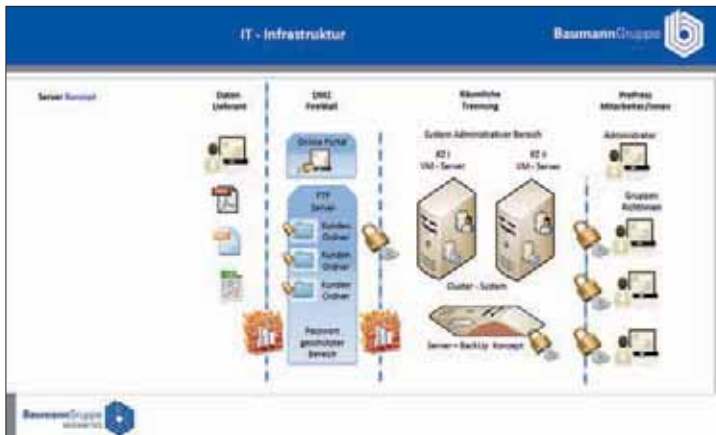
ponenten

- Servertechnik und Storage und Backup-System.

Peter Renz von medianetics beriet die Jakobs-Gruppe mar-



Die zentrale Steuerung der Produktionsstandorte.



Die Server-Infrastruktur.

plant und eingerichtet sowie ein schlüssiges Gesamtpaket für die Gruppe vorgestellt und realisiert werden. Die vorgeschlagene Hardware-Lösung passte und war gepaart mit einem umfassenden IT-Know-how sowie langjähriger Projekterfahrung in:

- ▶ Hardware-Einzelarbeitsplatz
- ▶ Netzwerksysteme und Kom-

kenunabhängig und half dieser, sich praxisorientiert für alle heutigen und zukünftigen Anforderungen optimal aufzustellen. Damit hat die Gruppe einen Ansprechpartner, – die media-netics GmbH – der die Sprache der grafischen Industrie spricht und das Team branchenspezifisch rundum betreut.

æpos für die Vorstufe

Das praxisorientierte und bereits bewährte Konzept mit der medianetics-eigenen Prepress-Workflow-Lösung »æpos.Commercial« wird bei der Jakobs-Gruppe das führende Workflow-System sein, das alle Druckstandorte mit den entsprechenden Daten versorgt. æpos bietet Folgendes:

- ▶ **Nativer Prepress-Workflow zur Automatisierung in der Vorstufe**
- ▶ **Digitales Ausschießen mit nativen PDF- und JDF-Daten**
- ▶ **Integriertes Auftragsmanagement**
- ▶ **Virtuelles Blättern auf Basis der 1-Bit-Tiffs**
- ▶ **Effiziente und prozesssichere Produktionsabläufe**
- ▶ **Daten-Management über mehrere Druckstandorte**
- ▶ **Color Management für Stabilität im Drucksaal und Farbesparung.**

Der Prepress-Workflow æpos steuert den Druckauftrag von...

- ▶ der PDF-Datenannahme und dem Preflight-Check
- ▶ dem Daten- und Color-Management
- ▶ dem Freigabe- und dem Ausschieß-Prozess
- ▶ der Druckplatten-Erstellung und die Ansteuerung der Digitaldruckmaschine.

Die sukzessive Umstellung der noch handwerklich geprägten Vorstufe auf einen modernen Prepress-Workflow erfolgte im November 2020.

Druckerei Jakobs
www.druckerei-jakobs.de
medianetics
www.baumann-gruppe.de

NKS Nothnagel rüstet BauerPrint in Aschaffenburg mit Ricoh Pro C9200 aus

Wie eine Neuausrichtung im Druck



Die von Nothnagel installierte Ricoh Pro C9200 produziert bei BauerPrint mit 115 Seiten pro Minute eine mit dem Offset vergleichbare Druckqualität.

Die Druckerei Bauer existiert schon seit 1931; 2010 wurde aus dem damals noch in Goldbach ansässigen Unternehmen durch einen Kauf die BauerPrint GmbH mit ihren geschäftsführenden Gesellschaftern Dietmar Benner und Michael Menges. Zwei Jahre später zog das erfolgreiche Unternehmen in neue auf insgesamt 1.400 m² erweiterte Räum-

lichkeiten in Aschaffenburgs Schönbornstraße.

Neue Wege zum Erfolg

BauerPrint arbeitet seit einem Jahr an einer strategischen Neuausrichtung und verändert derzeit Schritt für Schritt den Maschinenpark für eine höhere Effizienz bei geringeren Produktions- und Personalkosten. Mit



Auf rund 1.400 m² produziert die BauerPrint GmbH mit heute 12 Mitarbeitern hochwertige Akzidenzen. Das Unternehmen ist seit 2012 in der Schönbornstraße in Aschaffenburg ansässig.

einer Kombination aus Balkenrill-, Perforier- und Falzmaschine von Horizon spart die Druckerei nun zum Beispiel mehrere separate Arbeitsgänge. Eine Polarschneidanlage mit Lift, Rüttler und automatischem Ablader vereinfacht und verkürzt den Schneidprozess enorm.

Im Zuge dessen sollte auch der Digitaldruck auf eine höhere Leistungsstufe gehoben werden, wofür der langjährige Lieferant NKS Nothnagel ein ent-



Die Ricoh Pro C9200 ermöglicht eine unterbrechungsfreie Produktion durch den Austausch von Toner und Papier im laufenden Betrieb – ideal für hohe Auflagen.



Das Polar-Schneidsystem mit Lift, Rüttler und automatischem Ablader bedeutet für BauerPrint einen weiteren Schritt in der effizienzsteigernden Neuausrichtung.

sprechendes Angebot machen konnte. Was 2010 mit einer Xerox 260 begann und mit einer Ricoh Pro C751 sowie einer Ricoh Pro C7100x fortgeführt

Oktober 2020. Dabei fiel sofort positiv auf, dass die neue Maschine beispielsweise Personalisierungen etwa achtmal schneller berechnet als die alte.



Die BauerPrint-Geschäftsführer Michael Menges (Mitte) und Dietmar Benner (r.) haben in die Firma NKS Nothnagel und deren Regionalverkaufsleiter Dieter Hilmer (l.) großes Vertrauen, wie die völlig unproblematische Inbetriebnahme der Ricoh Pro C9200 erneut bewies.

wurde, fand in der Bestellung der Ricoh Pro C9200 bei NKS Nothnagel seinen vorläufigen Höhepunkt im Digitaldruck. Dieter Hilmer, NKS-Regionalverkaufsleiter, betreute die Installation der Maschine Mitte

Neue Chancen

Neben der höheren Laufleistung von 115 Seiten/min. taten sich für Menges und Benner sofort zusätzliche Geschäftsfelder auf: Acht- und Sechs-Seiter,

Bannerdruck, Briefhüllenbedruckung, kombiniert mit der Unterstützung von Mediengewichten zwischen 52 und 470 g/m² und der Verarbeitung von unterschiedlichsten Materialien, einschließlich glänzenden und matt gestrichenen Papieren sowie strukturiertem Karton.

Wie im Offsetdruck

Seit dem ersten Auftrag sind alle mit der Ricoh Pro C9200 sehr zufrieden. Die mit dem Offsetdruck vergleichbare Druckqualität, lebendige und realistische Farben sowie die glatten Farbabstufungen und feinen Linien verbunden mit einem optimierten Tonerauftrag begeistern.

Und schon wenden sich Michael Menges und Dietmar Benner ihrem nächsten Projekt zu, dem Lettershop. Er soll eine C4-Kuvertiermaschine mit zwölf Stationen erhalten.

BauerPrint

www.bauerprint.de

NKS Nothnagel

www.nothnagel.de

Pro C7200 Serie

RICOH
 imagine. charge.

Ricoh Produktionsdrucksystem für innovative Anwendungen im Digitaldruck

Das leistungsstarke 85-Seiten Farb-Produktionsdrucksystem von Ricoh ist für ein monatliches Volumen von bis zu 240.000 Drucken geeignet. Das hochentwickelte digitale Produktionsdrucksystem zeichnet sich durch seine modulare Bauweise und vielseitige Endverarbeitungsmöglichkeiten aus und stellt eine neue Generation in puncto Druckqualität und Zuverlässigkeit dar. Die hohe Produktivität, Registerhaltigkeit und Farbgenauigkeit bieten eine beeindruckende Qualität mit dem Mehrwert des Digitaldrucks. Durch den Einsatz von Zusatzfarben erhöhen Sie Ihre Individualität und Flexibilität auf den unterschiedlichsten Medien.

Ricoh stellt neuen UV-Hybrid-Flachbettdrucker Ricoh Pro TF6251 vor

Größere Anwendungsvielfalt durch Rollen-Option

Mit dem neuen UV-Hybrid-Flachbettdrucker Ricoh Pro TF6251 profitieren Druckdienstleister von einer größeren Anwendungsvielfalt und einer noch flexibleren Produktion sowohl auf starren Bedruckstoffen als auch auf Rollenmaterial.

Das hybride Komplettsystem basiert auf dem Flachbettdrucker Ricoh Pro TF6250 und unterstützt die Produktion einer breiteren Palette von Anwendungen in den Bereichen Werbetechnik, Industrie, Grafik und Innenausstattung.

Die zwölf Inkjet-Druckköpfe von Ricoh gewährleisten zudem eine hohe Produktivität. Auf dem kompakten 2,5 x 1,3 m großen Arbeitstisch erreichen die Druckköpfe im Vierfarb-Entwurfsmodus eine Flachbett-Druckgeschwindigkeit von bis zu 116 m² pro Stunde. Bei Rollenapplikationen wird im gleichen Modus eine Druckgeschwindigkeit von bis zu 67 m² pro Stunde erzielt. Weiterhin zeichnet sich das neue Drucksystem durch eine hervorragende Bildqualität und Zuverlässigkeit aus.

Die Vorteile:

- ▶ Kombi-Drucklösung für starre und flexible Materialien zur Produktion einer breiteren Palette von Anwendungen.
- ▶ Kompaktes System mit kleinerer Stellfläche im Vergleich zu



Der UV-Hybrid-Flachbettdrucker Ricoh Pro TF6251 verarbeitet mühelos starre Medien und Rollenmaterial.

zwei Einzelgeräten sowie Einsparungen bei Energie- und Tintenverbrauch.

- ▶ Die Wahl zwischen zwei Tintenarten: der UV-Tinte Ricoh DG130 für eine starke Haftung und der UV-Grafiktinte Ricoh GP120 für den Rollendruck.
- ▶ Die Möglichkeit, auf starren Bedruckstoffen mit einer Dicke von bis zu 11 cm zu drucken.
- ▶ Zeit- und Kosteneinsparungen durch die schnellere Trocknung und den geringeren Energieverbrauch mit Hilfe der LED-Lampen von Ricoh.
- ▶ Niedrige Drucktemperatur zur schonenden Behandlung des bedruckten Materials.
- ▶ Geringer Energieverbrauch für eine umweltfreundlichere und wirtschaftlichere Produktion.
- ▶ Greenguard-zertifizierte Tinten für mehr Nachhaltigkeit.

Die überarbeitete und bedienerfreundliche Benutzeroberfläche des Ricoh Pro TF6251 steigert die Arbeitsproduktivität. Sie er-

laubt, noch in letzter Minute Änderungen vorzunehmen, und vereinfacht die Bedienung unter anderem durch die automatische Erkennung der Materialstärke.

Workflow-Lösung ColorGate

Die Workflow-Lösung ColorGate Productionserver Select ermöglicht eine konsistente und vorhersagbare Farbausgabe sowie die Unterstützung von Sonderfarben und Container- und Tiling-Funktionen zum Erstellen von optimierten Sammelaufträgen bzw. Kachelungen/Unterteilungen von großformatigen Aufträgen. Die Prozessautomatisierung über die Adobe PDF Print Engine (APPE) ist ein wesentlicher Faktor für die Erhöhung der Leistungsfähigkeit. Das System ist seit dem 1. Januar 2021 in Europa erhältlich.

Ricoh
www.ricoh.de



THE POWER OF COLOR

Mit der Pro™ C7200sx-Serie von Ricoh
und der 5. Farbstation drucken Sie nicht
nur in Weiß oder Transparent, sondern
auch in Neongelb und Neonpink oder
mit unsichtbarem Toner, der unter
UV-Licht sichtbar ist.

www.ricoh.de/pro

RICOH
imagine. change.

FDI verstärkt im neuen Jahr seine Möglichkeiten durch neue Fördermitglieder

Mehrwert für die Mitglieder



Der FDI ist auch in der angespannten Zeit der Pandemie aktiv gewesen und konnte Vergünstigungen und Dienstleistungen für seine Mitglieder durch neue Fördermitgliedern erweitern. FDI-Mitglieder profitieren von den jeweiligen Partnern, im Kostensegment, im Service und im Wissenstransfer.

Die FDI-Fördermitglieder

► **CTF-Finance GmbH** kennt sich durch langjährige Zusammenarbeit bestens in der Druckbranche aus und bietet auf die Branche zugeschnittene Liquiditätslösungen. Die FDI-Bundesgeschäftsstelle ist gerne für nähere Auskünfte und Kontaktanfragen hilfreich.

► **Die HUP GmbH** entwickelt seit über 35 Jahren High-Quality-Softwarelösungen und bietet ein einzigartiges Gesamtportfolio unter einem Dach an. Ein Fokus der HUP liegt auf der Verlagssoftware von Abo/Logistik, Blattplanung und Umbruch, Anzeigen, Redaktion und CMS, mehrkanalige Produktion bis zu den jeweils begleitenden Services vor und nach der Implementierung. Im Geschäftsbereich comet bündelt das Unternehmen seine Erfahrungen und Kompetenzen in der Lohn- und Finanzbuchhaltung, sowie in seinem Outsourcing Angebot für die Lohnabrechnung, dem »comet«-Lohnbüro.

► **EKDD – Einkaufskontor Deutscher Druckereien eG** hat sich zum Ziel gesetzt, die Wettbewerbsfähigkeit der Druckereien zu stärken. Dies wird in der Überlieferung des genossenschaftlichen Gedankens erfolgen, einem attraktiven Erfolgsmodell mit jahrhundertelanger Tradition. Ziel ist es, die wirtschaftliche Existenz der Unternehmen gemeinschaftlich zu sichern. Der gemeinschaftliche Einkauf schafft durch die Bündelung der Beschaffung von Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen sowie von Dienstleistungen Kostenvorteile für die Druckereien. EKDD schafft eine Win-win-Situation für Druckereien und Lieferanten.

► **Neu: Die Easykal Branchensoftware** unterstützt kleine und mittelständische Druckunternehmen in den Bereichen Etiketten-, Digital- und Offsetdruck sowie LFP bei der zielorientierten Digitalisierung und Prozessoptimierung. Hervorzuheben ist die unlimitierte und einfache Art, sich neue Kalkulationswege zu gestalten oder artikelbasiert zu arbeiten. Extrem schnell ist es hier möglich, alle Arten von Aufträgen anzulegen und auch einen Großteil der Prozesse rein digital zu organisieren. Druckdaten können direkt im System einem Preflight unterzogen und zum Druck qualifiziert werden. Der FDI ist für seine Mitglieder eine strategische Partnerschaft

mit dem Software-Unternehmen Easykal eingegangen, so erhalten Mitglieder ab 2021 vergünstigte Konditionen sowie individuelle Beratungsmöglichkeiten.

► **Neu: Das DVAG Büro Gerhard Leibrock** ist FDI-Mitglied seit 25 Jahren. Das Beratungsunternehmen ist spezialisiert auf individuell zugeschnittene Lösungen in den Bereichen: Liquiditätsoptimierung, Risikominimierung und Mitarbeiterbindung. FDI-Mitglieder erhalten unter anderem einen Einkommens- oder Lohnsteuerjahresausgleich-Service zu vergünstigten Konditionen.

Basis-Fördermitgliedschaften

Der FDI hat eine Möglichkeit geschaffen, damit auch Firmen Mitglied im FDI werden können.

► Jahres-Basis-Fördermitgliedschaft für 200 Euro:

Diese Partnerschaft schließt die Mitgliedschaft eines Mitarbeiters des jeweiligen Unternehmens ein, der gegenüber dem Verband als Firmenrepräsentant behandelt wird. Inklusive sind ein Print- und Online-Abo der Fachzeitschrift »Deutscher Drucker«. Für jedes weitere Mitglied aus demselben Unternehmen fallen jeweils 185 Euro Beitrag im Jahr an. Auch für diese ein Print- und Online-Abo der Fachzeitschrift »Deutscher Drucker« inklusive.

FDI
www.fdi-ev.de

Unsere Möglichkeiten:

- **Fort- und Weiterbildung**
in überregionalen und regionalen
Veranstaltungen, ganz in Ihrer Nähe
- **Besichtigungen**
von Kollegenbetrieben
- **Online-Kollegennetzwerk**
nutzen Sie bundesweite persön-
liche Kontakte zu FDI-Mitgliedern
- **»Deutscher Drucker«** der Bezug
des Print und Digital-Abos ist im
FDI-Jahresbeitrag enthalten
- **Mitglieder-Community online**
aktuelle Stellen-, Gebrauchte
maschinen- und Empfehlungs
anzeigen im Mitglieder-Bereich
- **Social Media** – Facebook, Twitter,
LinkedIn, XING-Gruppen, Instagram
- **Kostenlose oder preis-
reduzierte Eintrittskarten**
und VorOrt-Betreuung aller
führenden Messen sowie
vieler Fach- + Hausausstellungen
- **Vergünstigte Mitgliedschaften**
für Nachwuchskräfte:
Auszubildende, Studenten und
Weiterbildungsschüler
- **Arbeitsrechtliche Beratung**
- **Vergünstigte Anzeigenschal-
tungen**, z. B. 30 % auf private
Stellengesuche in der Zeitschrift
»Deutscher Drucker«
- **Beratung, Mehrwerte**
Vergünstigungen - Mitglieder
profitieren durch unsere
Fördermitglieder
und vieles, vieles mehr

Werden Sie Mitglied unseres bundesweiten Netzwerkes!!!

Nutzen Sie unsere Verbands-Möglichkeiten!

Nutzen Sie als FDI-Mitglied die Möglichkeiten,
die unsere Premium-Fördermitglieder bieten:

**EKDD, CTFinance, HUP GmbH
neu: DVAG und Easykal**

<http://www.fdi-ev.de/partner/unsere-foerdermitglieder>

Die FDI-Bundesgeschäftsstelle hilft

Ihnen gerne bei der Kontaktaufnahme...



Jahres-Mitgliedschaft für 200.— Euro*

Diese Partnerschaft schließt die Mitgliedschaft von 1 Mitarbeiter
Ihres Hauses ein. Dieses Mitglied ist dann im Verband als Firmen-
repräsentant zu behandeln.

Jedes weitere Mitglied aus dem gleichen Unternehmen zahlt zzgl. 185.— Euro* im Jahr

**Dieses neue FDI-Mitglied wird, entsprechend eigenem Wunsch,
einem Bezirk zugeordnet und von diesem betreut. (Inklusive jeweils
der Fachzeitschrift »Deutscher Drucker« als Print und Digital-Abo)
* zzgl. MWST.

Werden Sie Mitglied in unserem **NETZWERK!**
Nutzen Sie unser vielfältiges Angebot, wir sind Dienstleister
für Fachkompetenz in der Druck- und Medienindustrie!

Nachfolgemodelle der AccurioPress-C3080-Serie

Konica Minolta führt AccurioPress-C4080-Serie ein

Als Nachfolgeserie der AccurioPress-C3080-Maschinen bringt Konica Minolta die AccurioPress-C4080-Modelle auf den Markt. Die digitalen Farbproduktionssysteme sollen Inline-Finishing-Optionen sowie automatisierte Qualitätsanpassungen in Echtzeit und rationalisierte Workflows bieten.

Der AccurioPress C4080 mit einer Druckgeschwindigkeit von 81 DIN-A4-Seiten pro Minute, der AccurioPress C4070 (71 DIN-A4-Seiten/min.) und der AccurioPrint C4065 (66 DIN-A4-Seiten/min.) sind jeweils Nachfolger der Versionen C3080, C3070 und C3070L. Die ab sofort lieferbaren Modelle sind als Einstiegssysteme in den Digitaldruck konzipiert.

Die Maschinenserie soll sich unter anderem für den Druck auf schwerem Papier einschließlich

geprägtem und beschichtetem Papier bis zu 360 g/m² eignen – auch im automatischen Schön- und Widerdruck. Das System verarbeitet Bögen mit einer Papierlänge von bis zu 1.300 mm im einseitigen und 864 mm im beidseitigen Druck. Ein neuer optionaler Mediensensor misst sowohl Papiergegewicht, Schichtdicke als auch Papiertyp, während eine Briefhüllenfunktion und die Unterstützung für geprägte Substrate Teil des Standardpakets sind.

Neue Endverarbeitungsoptionen

Neben dem Broschürendruck, dem Heften, der Klebe- und der Drahtbindung bieten die Systeme zusätzliche Endverarbeitungsoptionen: Dazu zählt die Inline-Schneideeinheit TU-510, die Funktionen wie das randlose

Beschneiden, das Rillen, der Karten- und Visitenkartenschnitt, Direct-Mailings, Broschüren sowie Bannerfunktionen und verschiedene Nutzenschnitte beinhaltet.

Die Systeme sollen sich zudem durch eine einfache Einrichtung, einen zuverlässigen Papierweg und eine Produktivität von bis zu 4.399 DIN-A4-Bögen pro Stunde zusammen mit einer automatischen Bildstabilitätsanpassung auszeichnen. Bis zu 700 Konfigurationen der AccurioPress C4080-Serie sind möglich.

Für Farb- und Registrierungsanpassungen sowie die Erstellung von Farbprofilen soll die IQ-501-Intelligent-Quality-Care-Technologie von Konica Minolta sorgen. Die AccurioPress C4080-Serie verwendet zudem die Farbverarbeitungstechnologie der neuesten Generation Screen-Enhancing Active Digital Process (S.E.A.D. X).

Eigene Controller

Konica Minolta bietet mit dem IC-609 für den AccurioPress C4080 und AccurioPress C4070 und dem IC-607 für den C4065 seine eigenen Controller an. Weitere Controller von Drittanbietern sind der IC-419 Internal Fiery Image Controller sowie der externe IC-317 Fiery Image Controller.

Konica Minolta
www.konicaminolta.de



Zu den neuen Funktionen der AccurioPress-C4080-Serie zählen unter anderem neue Inline-Finishing-Optionen.

DIGITALE FOLIENPRÄGUNG



Sashkinw / 160841294 / iStock

IMPULSE FÜR IHRE DRUCKSACHEN

Professioneller **Digitaldruck** kombiniert mit digitaler **Folienprägung** – ideal für Briefbogen, Visitenkarten, Urkunden, Gutscheine, Etiketten,...

edel

- mit Folienprägung Akzente setzen
- passende Metallic-Folie auswählen (gold, silber, farbig)
- mit individuellem Wasserzeichen (z.B. Logo) kombinieren

flexibel & sicher

- mit Metallic-Folie nummerieren oder personalisieren
- Originale mit Sicherheitsstreifen aus Hologramm-Folie schützen
- zusätzlichen Kopierschutz nutzen

Bitte beachten Sie auch das beiliegende Muster mit Folienprägung!

Gedruckt und foliengeprägt mit der Meteor Unlimited Colors 8700 Se+ mit Heißfolienstation:
Die Komplettlösung für professionellen Digitaldruck kombiniert mit digitaler Inline-Folierung

Die äußerst wirtschaftliche Alternative im Offsetdruck

Die RMGT 970 – echte Innovation im A1plus-Format

Auf die weltweite Nachfrage nach höherer Produktivität und mehr Kosteneffizienz im Offsetdruck hat RMGT (Ryobi-Mitsubishi-Graphic-Technology) mit der neuen RMGT 970 im A1+-Format hervorragend reagiert.

Seit Jahren ist der Trend zur Steigerung der Produktionskapazität zum einen, die immer geringeren Auslastungen der Druckereien zum anderen zu erkennen. Offsetdruckmaschinen sollten deshalb ein breiteres Spektrum an Papierformaten drucken können, um so flexibler agieren zu können. Doch in vielen Druckereien wird das Standardformat 70 x 100 cm zu wenig genutzt, während das A1-Format zu klein ist. Um diese Lücke zwischen beiden Formaten zu schließen, entwickelte RMGT die Innovation im A1+-Format: die neue RMGT 970.



Auf die weltweite Nachfrage nach höherer Produktivität und mehr Kosteneffizienz im Offsetdruck hin hat RMGT die neue RMGT 970 entwickelt.

Damit sich Kunden einen ersten Eindruck über die Druckqualität der neuen RMGT 970 machen können, wurden Druckbögen im maximalen Bogenformat auf der Maschine gedruckt. Zusätzlich haben Interessierte die Möglichkeit, sich die RMGT 970 in einem Video anzuschauen und so einen Eindruck von ihrer Performance zu bekommen.

Weltweite Formatabdeckung

Mit ihrem maximalen Bogenformat von 650 x 965 mm, kann die RMGT 970 die in Europa verbreiteten Papierformate 630 x 880 mm, 650 x 920 mm sowie 650 x 950 mm drucken. Neben dem 8-fach-Nutzen im A4-Format kann die neue RMGT 970 auch eine Vielzahl an Mehrfachnutzen auf nicht standardisierten Formaten drucken.

Angesichts steigender Papier- und Druckversorgungskosten positioniert sich die RMGT 970 somit perfekt, um das weltweit am häufigsten verwendete Papierformat A1+ zu verarbeiten.

Wirtschaftliche Lösung im A1+-Format

Im Vergleich zu Druckmaschinen im B1-Format weist die RMGT 970 deutlich niedrigere Plattenkosten (-20%) auf. Zudem müssen die Druckplatten durch die



Im Vergleich zu Druckmaschinen im B1-Format weist die RMGT 970 deutlich niedrigere Plattenkosten (-20%) auf.

biegefreie Plattenklemme nicht mehr abgekantet werden, was Kratzer und Beschädigungen an den Platten verhindert und so Kosten und Zeit spart. Auch der Energieverbrauch ist um ein Vielfaches geringer (-34%). Zudem ermöglicht das kompakte und platzsparende Design eine effiziente Nutzung des Drucksaaßs (-30%) in der Druckerei. Dies macht die RMGT 970 zur wirtschaftlichsten Maschine ihrer Klasse.

Eine breite Modell-Palette

Die RMGT 970 ist von zwei bis zu zehn Farben im Schön- und Widerdruck verfügbar und produziert mit einer Druckgeschwindigkeit 15.000 Bogen pro Stunde. Zudem kann die

Kompetente Ansprechpartner bei Chromos

Wer sich für die Druckbögen, die auf der neuen RMGT 970 produziert wurden, interessiert und sich einen ersten Eindruck der RMGT 970 per Video machen will, kann über den RMGT-Vertriebspartner Chromos Group Termine vereinbaren:

► Deutschland: Peter Reiter, peter.reiter@chromosgroup.ch, Mobil: +49 173 516 49 24

► CH/A: Heinrich Maag, heinrich.maag@chromosgroup.ch, Mobil: +41 79 300 01 54

Weitere Infos gibt es unter www.chromosgroup.ch/RMGT970

Maschine für die sofortige Weiterverarbeitung mit einer Lackeinheit ausgestattet werden.

Dank der vollautomatischen »Smart-Assist-Druckfunktionen«, wird der gesamte Druckprozess von der Farbvoreinstellung über die Gummituchreinigung sowie Plattenwechseln und

Dichteeinstellung, vollautomatisch durchgeführt. Dies ermöglicht eine wesentlich höhere Maschinenauslastung für den kontinuierlichen Druck von kleinen und mittleren Auflagen, die einen häufigen Auftragswechsel erfordern.

Chromos Group
www.chromosgroup.ch

Für saubere Maschinen und optimale Druckergebnisse!

CleanBox
vorgetränkte
Reinigungstücher



Sontara® PrintMaster

- saugstark • reißfest
- flusenarm
- lösungsmittelbeständig



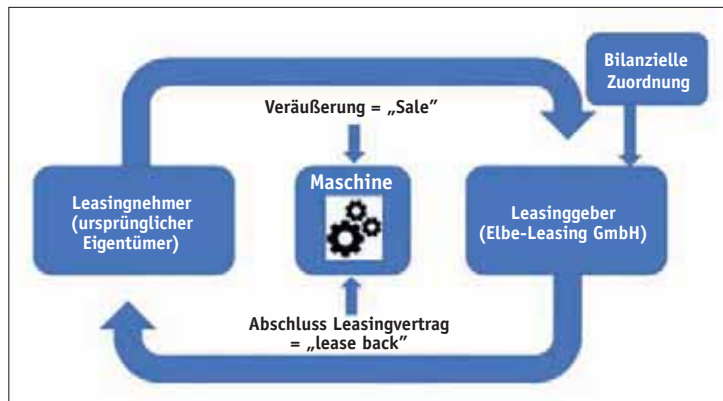
INTERESSE?
Rufen Sie
uns an!
Wir beraten
Sie gerne.

Rönneterring 7-9, 41068 Mönchengladbach
Tel: +49 (0) 21 61 - 95 1 95 - 0 • Fax: -23
info@vliesstoff.de • www.vliesstoff.de



Elbe-Leasing unterstützt mit Sale-and-Lease-back den Unternehmenskauf

Stober-Druck in Eggenstein wird fortgeführt



So funktioniert das Sale-and-Lease-back-Verfahren der Elbe-Leasing.

Im Zuge der Corona-Pandemie und den damit zusätzlichen Einschränkungen, musste das Eggensteiner Traditionsunternehmen Stober-Druck Insolvenz anmelden. Die Arbeitsplätze von über 40 Mitarbeitern waren davon bedroht. Sinan Adali, Geschäftsführer der printmedia solutions GmbH, erkannte jedoch die Chancen, die sich durch den Kauf und die Fortführung Stobers auch für seine Unternehmensgruppe boten. Am 17. August 2020 übernahm er somit die Stober GmbH bei Karlsruhe.

Der Mediengestalter und Industriekaufmann mit der Zusatzausbildung zum Medienfachwirt hatte die printmedia solutions 2005 in Mannheim gegründet. Nach einem steilen Start erwirtschaftet das Unternehmen heute mit 18 Mitarbeitern und einem Schwerpunkt auf dem Digitaldruck einen Jahresumsatz von 2,7 Mio. Euro. Mit der Beteiligung an einer Umweltdruckerei konnte Adali die Maschinen- und Produktpalette von printmedia solutions ergänzen und sich auch in ökologischer Hin-



Im zweiten, rund 3.000 m² großen Gebäude der Stober Medien GmbH gegenüber dem Hauptsitz in Eggenstein sind Digitaldruck und Letterpress neben der Verwaltung und einem großen Lager integriert.

sicht weiterentwickeln. So arbeitet das Unternehmen unter anderem nach dem Cradle-to-Cradle-Prinzip.

Durch den Kauf Stobers, die vorwiegend den Markt im Raum Karlsruhe – Pforzheim – Bruchsal – Baden-Baden abdecken, wird der 42-jährige seiner Wachstumsstrategie gerecht.

Übernahme ohne Hindernisse

Sinan Adali übernahm die gesamte Mannschaft sowie den kompletten Maschinenpark der Stober GmbH.



Im Offset-Drucksaal ist die Stober Medien GmbH in Eggenstein mit einer Heidelberg Speedmaster CX 102-5 + L, einer Speedmaster SM 102-2 P und einer Printmaster 74-5, die allesamt übernommen wurden, sehr gut ausgestattet.

Inzwischen konnte er sogar zwei weitere Mitarbeiter einstellen, veräußerte allerdings eine große Varimatrix-Stanze von Heidelberg, da bereits ein bau-

ersetzt werden. Über einen Tipp eines Gebrauchtmaschinenhändlers kam er mit der Dresdener Elbe-Leasing GmbH zusammen. Vertriebsleiter, Ronald Beier,

realisieren. So wurde es auch schnell und unkompliziert umgesetzt. Adali ist hochzufrieden mit der Unterstützung durch die Elbe-Leasing und beide freuen sich über die vertrauensvolle Partnerschaft.



V.l.n.r.: Matthias Siegel von der Grafischen Palette, Stober-Medien-Geschäftsführer Sinan Adali und Ronald Beier, Vertriebsleiter der Elbe-Leasing, an der wiedergeleasten Heidelberg Speedmaster CX 102-5 + L.

gleiches Modell vorhanden war. Ursprünglich sollte der Kauf des Unternehmens durch den Verkauf zweier Großformat-Druckmaschinen finanziert und diese durch eine leistungsstarke Mittelformat-Maschine

schlug ihm in diesem Zusammenhang vor, die beiden Maschinen zu behalten. Über Sale-and-Lease-back könne er stille Reserven heben und mit der dadurch gewonnenen Liquidität den Kauf des Unternehmens

Weitere Anlässe für Sale-and-Lease-back

Es gibt auch noch weitere Motive für Sale-and-Lease-back:

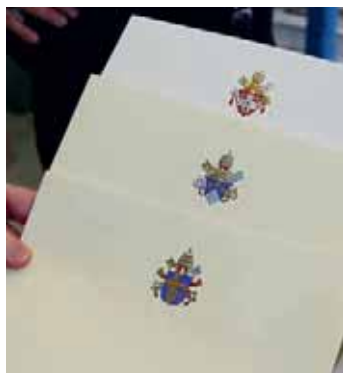
- ▶ Modernisierung bestehender Betriebsstätten
- ▶ Investitionen in Betriebserweiterungen
- ▶ Restrukturierung von Unternehmen
- ▶ Finanzierung von Beteiligungen
- ▶ Ablöse von bestehenden Finanzierungsformen zum Beispiel Bankkredite, Anleihen
- ▶ Ablöse von Gesellschaftern im Rahmen eines MBI/MBO
- ▶ Überwinden von Liquiditätsengpässen
- ▶ Vorfinanzierung von Aufträgen.

Infrage kommen gebrauchte Maschinen, die werthaltig und universell einsetzbar sind. Mit Hilfe der technischen Daten, des Zählerstandes und des Alters der Maschine wird der aktuelle Maschinenwert ermittelt und ist damit Basis für den Auszahlungsbetrag. Zusammen mit den Vorjahres- und aktuellen betriebswirtschaftlichen Zahlen kommt anschließend ein Finanzierungsvorschlag zustande.

printmedia-solutions
www.printmedia-solutions.de
Stober Medien
www.stober.de
Elbe-Leasing
www.elbe-leasing.de



Das Cradle-to-Cradle-Prinzip versucht Sinan Adali durch nachhaltige, wertige Produkte, die man nicht so schnell wegwirft, umzusetzen. Die hier durch Letterpress und Stahlstich gefertigten Briefpapiere von verschiedenen Päpsten (r.) sind einzigartige Produkte und daher besonders wertvoll.



RMGT 970



CHROMOS
PRINTING





**DIE ERFOLGREICHSTE
A1+ OFFSETDRUCK-
MASCHINE MIT ÜBER
1300 INSTALLATIONEN
WELTWEIT.**

**DIE NEUE RMGT 970.
INTERESSIERT?**

CHROMOSGROUP.CH/RMGT970

BST eltromat International GmbH wird zur BST GmbH und bezieht neue Zentrale

Ein Unternehmen mit Perspektiven



Die neue Unternehmenszentrale von BST auf einem 22.000 m² großen Grundstück in Bielefeld-Altenhagen wurde im Januar 2021 frisch bezogen.

Die BST Group ist einer der weltweit führenden Komplettanbieter von Systemen zur Qualitätssicherung für die bahnerarbeitenden Industrien. BST-Systeme stellen nicht nur gleichbleibend erstklassige Ergebnisse in der Rolle-zu-Rolle-Produktion sicher, sondern tragen auch wesentlich zur Beschleunigung von Prozessen und nachhaltigen Steigerung von Produktivität bei.

Verschiedenste Einsätze

Mit mehreren Jahrzehnten Erfahrung steht die BST Group heute für erstklassige Lösungen für die Bahnlaufregelung, Bahnbeobachtung, 100 Prozent Inspektion, Farbmessung, das Farbmanagement, die Registerregelung, Automatisierung und Prozessoptimierung und -kontrolle. Die Produkte kommen dabei weltweit in unterschiedlichsten Branchen zum Einsatz: von der Druck- und Verpackungsindustrie über Coating- und Converting-Anwendungen

sowie die Folien-, Gummi- und Reifenproduktion bis zur Solarzellen- und Batterieherstellung.

Produktivitätssteigernd

Als Komplettanbieter für Qualitätssicherungssysteme leistet BST wirkungsvolle Beiträge zur Beschleunigung von Produktionsabläufen und der nachhaltigen Steigerung von Produktivität. Ob Einzelkomponenten, Standardanwendungen oder komplexe vernetzte Systeme: Mit viel Know-how und jahrzehntelanger Erfahrung entwickelt BST optimale Lösungen

für individuelle Produktionsanforderungen.

Neue Unternehmenszentrale

Zum Jahreswechsel 2020/2021 zog BST in eine neu errichtete Unternehmenszentrale in Bielefeld-Altenhagen um. In dem großzügigen, auf maximale Effizienz ausgerichteten Neubau werden künftig sowohl die Mitarbeiter des Standorts Leopoldshöhe als auch die Mitarbeiter der bisherigen Unternehmenszentrale aus der Heidsieker Heide in Bielefeld unter einem Dach arbeiten. Die zusammengeführten Produktions- und Verwaltungsstandorte sind ganz gezielt darauf ausgerichtet, den höchsten Ansprüchen in vollem Umfang gerecht zu werden. So umfasst der Neubau auf dem 22.000 m² großen Grundstück unter anderem ein neues Technikum mit einem erweiterten Angebot an Produktpräsentationen und Möglichkeiten für Material-



BST-Geschäftsführer Jörg Westphal stellt im angeregten Gespräch mit Matthias Siegel von der Grafischen Palette die Zukunft von BST dar.



Mit ProSolutions hat BST eine leistungsfähige, modular aufgebaute Visualisierungs- und Bedienplattform entwickelt, die auf einfache Weise die prozessübergreifende Integration unter anderem der Bahnlaufregelungen und Sensoren von BST ermöglicht.

tests sowie einem digital ausgerichteten Schulungszentrum. Der Slogan »perfecting your performance« unterstreicht das Engagement für die kontinuierliche Verbesserung der Prozesse in der Qualitätssicherung. Mit der neuen Zentrale steigert BST jetzt nochmals die Leistungsfähigkeit. Der Umzug in die neue Unternehmenszentrale dürfte in der zweiten Kalenderwoche 2021 abgeschlossen sein.

Neue Firmierung

Mit dem Umzug begann auch in der Firmengeschichte ein neues

Kapitel. Aus der BST eltromat International GmbH wurde zum 1. Januar 2021:

BST GmbH
Remusweg 1
33729 Bielefeld
Tel. 05 21 / 4 00 70-0
www.bst.group

Innovationen für einen anspruchsvollen Markt

Dipl.-Wirtschaftsingenieur Jörg Westphal leitet zusammen mit Dr. Jürgen Dillmann die BST GmbH. »Ein wesentlicher Faktor für unseren Erfolg ist die außergewöhnliche Innovations-



Die BST finecolor-Farbkästen nutzen eine bewährte und zuverlässige Mechanik zur Farbzonenvorstellung für uneingeschränkt reproduzierbare Spaltöffnungen zwischen Farbmesser und Farbduktorrolle bei sämtlichen Farbzonen. Dabei bewegt sich jedes Messersegment planparallel zur Duktorrolle.

BST Group im Überblick

- ▶ Zusammenschluss von zwei deutschen Traditionsunternehmen
- ▶ über 50 Jahre Markterfahrung
- ▶ 10 Tochterunternehmen
- ▶ mehr als 50 BST-Vertretungen
- ▶ mehr als 10.000 Kunden weltweit
- ▶ Installationen in über 100 Ländern
- ▶ mehr als 600 Mitarbeiter weltweit, davon 350 in Deutschland
- ▶ 4 internationale Produktionsstandorte
- ▶ Mitglied der elaxis- und SMS-Unternehmensgruppe
- ▶ 34 bereits erteilte oder angemeldete Schutzrechte.

kraft unseres Unternehmens«, erörtert er in einem Ende Oktober 2020 geführten Gespräch. »In den vergangenen Jahrzehnten konnten wir so unsere BST-»Familie« kontinuierlich erweitern – um internationale Vertriebs- und Tochtergesellschaften ebenso wie um neue, zukunftsweisende Produkte. Im Fokus dabei war immer die optimale Passung unserer Produkte mit den Bedürfnissen unserer Kunden«, so Westphal weiter.

»Ob Einzelkomponenten, Standardanwendungen oder aufeinander abgestimmte vernetzte Systeme, die BST Group überzeugt in jedem Fall mit bedarfs-optimalen Lösungen. Wir denken weiter, um unsere Kunden



iPQ-Check ist eine der Komponenten des iPQ-Centers. Als intelligentes Werkzeug für das Qualitätsmanagement kombiniert iPQ-Check kompromisslose 100 % Druckbild-Inspektion mit hochwertiger Bahnbeobachtung über das gesamte Druckformat hinweg. Typische Einsatzbereiche sind der Verpackungsdruck, der Dekor- und Tapetendruck sowie der Etikettendruck.

weiterzubringen. Denn wir wollen, dass Sie jederzeit zu hundert Prozent mit uns zufrieden sind. Dafür setzen wir uns ein, heute wie in Zukunft, aus Leidenschaft für Perfektion und mit unserem ganzen Know-how.

Die Vorteile der BST-Produkte

Folgende Produkt-Bereiche beinhaltet das Portfolio von BST:

- ▶ 100% Inspektion
- ▶ Oberflächeninspektion
- ▶ Video-Bahnüberwachung
- ▶ IPQ-Center
- ▶ Registerregelung
- ▶ Farbmanagement

- ▶ Farbmessung
- ▶ Bahnlaufregelung
- ▶ Workflow
- ▶ Automatisierung

Und damit bietet BST Folgendes:

- ▶ Qualitätssicherung und Produktionsoptimierung für die bahnaverarbeitenden Industrien,
- ▶ führende Technik und geprüfte Qualität,
- ▶ maximale Kundenorientierung,
- ▶ jahrzehntelange Erfahrung,
- ▶ Lösungen nach Maß,
- ▶ umfassendes Branchen-Know-how
- ▶ und ein internationales Netz-



Das digitale Videoüberwachungssystem PowerScope 5000 von BST eignet sich bestens für den Einsatz beim Etikettendruck und anderen Schmalbahnanwendungen. Aber auch bei der Beobachtung breiterer Materialbahnen bringt das System erstklassige Leistung – selbstverständlich bei maximaler Wirtschaftlichkeit.

werk für Vertrieb, Produktion und Service.

Automatisierungslösungen nach Maß

BST Automatisierungskonzepte richten sich in ihrem Umfang und Automatisierungsgrad exakt nach den Anforderungen der jeweiligen Produktion. Für eine breite Palette von Anwendungsbereichen bietet BST Automatisierungslösungen für:

- ▶ Bedienkonzepte,
- ▶ Visualisierungssysteme,
- ▶ Steuerungen,
- ▶ Antriebstechnik,
- ▶ Positionierungstechnik,
- ▶ Sicherheitstechnik,
- ▶ Schnittstellen,
- ▶ Bahnlaufregelung,
- ▶ Bahnzugregelung,
- ▶ Prozessoptimierung,
- ▶ Qualitätskontrollsysteme
- ▶ und weitere individuelle Systemkomponenten.

BST übernimmt dabei alle Leistungen von der Planung, Konzeption und Beratung über die Entwicklung und Umsetzung aller Systemkomponenten (inkl. Bedienkonzept) bis zu Inbetriebnahme, Funktions- und Sicherheitstests und Optimierung.

Stärkung des Vertriebs

Jörg Westphal: »Die Verknüpfung unseres CRM-Systems mit dem Service und die Einstellung zweier neuer Mitarbeiter für den Direktvertrieb in der DACH-Region wird BST in 2021 trotz Corona-Krise weiter nach vorne bringen.«

BST
www.bst.group



Finanzierung für den Mittelstand

Individuelle Finanzierungs Lösungen

Unabhängige Beratung

Beste Markt- und Objektkenntnisse

Objektiv in allen Unternehmensphasen

Partnerschaftliche Betreuung

Folgen Sie uns
auf Social Media!



Elbe-Leasing GmbH

Klotzscher Hauptstr. 1 • 01109 Dresden

Tel.: 0351 – 880 42 76

Fax: 0351 – 880 50 10

[info\(at\)elbe-leasing.de](mailto:info(at)elbe-leasing.de) • www.elbe-leasing.de

Elbe-Consult GmbH

Klotzscher Hauptstr. 1 • 01109 Dresden

Tel.: 0351 – 884 59 33

Fax: 0351 – 880 50 10

[info\(at\)elbe-consult.de](mailto:info(at)elbe-consult.de) • www.elbe-consult.de

rewi druckhaus setzt standardmäßig auf die Druckfarbe Kiréina ES

»Jeder Drucker will Puder reduzieren«

Aller Ingenieurskunst, allen Fortschritts und aller Erfahrung zum Trotz haftet dem Offsetdruck noch immer ein winzig kleiner Rest von »Alchemie« an: Im komplexen Zusammenspiel der Komponenten und Materialien gibt es immer wieder

mit dem so genannten Ablegen, also wenn sich die noch frische Farbe vom zuvor gedruckten Bogen in der Auslage auf die Rückseite des Folgebogens überträgt. Verhindert wird das üblicherweise durch den Einsatz von Druckbestäubungspu-

große Pudermengen mit all ihren negativen Begleiterscheinungen konnten das Problem nicht völlig beseitigen.«

An Erfahrung mangelt es bei rewi jedenfalls nicht: Seit den frühen 1950er-Jahren agiert das 1936 ursprünglich als Papier-



Schnell trocken, keine Pudereinschlüsse im Druck, hohe Farbbrilliance, verringerter Pudereinsatz: Bei rewi wird inzwischen fast nur noch die Kiréina ES gedruckt. Im Bild Matthias Siegel (Grafische Palette), Mirco Schröder (Wesseler) sowie Andreas Winters (Geschäftsführer rewi) und Martin Wagner (Produktionsleiter rewi, v.l.n.r.).

Wechselwirkungen, die zu klein sind um sie zu messen, aber trotzdem große Auswirkungen haben. Diese Erfahrung musste auch das rewi druckhaus machen, ansässig in Wissen im Westerwald. Eine vor einigen Jahren angeschaffte Druckmaschine im 3B-Format machte von Anfang an Schwierigkeiten

der, das zwischen die Druckbögen in der Auslage geblasen wird. Doch das half bei rewi nicht: »Wir haben so ziemlich alles versucht«, sagt rewi-Geschäftsführer Andreas Winters. Der Enkel des Firmengründers Reiner Winters führt die Geschäfte des Druckhauses seit dem Jahr 2000. »Selbst sehr

großhandel in Düren gegründete Unternehmen am Standort Wissen. Die heute vollstufige Druckerei mit Schwerpunkt auf dem Bogenoffsetdruck beschäftigt 38 Mitarbeiter und zählt Zeitschriftenverlage, die Automotive-, Industrie-, Handels- und Tourismusunternehmen sowie die Werbebranche

zu ihren Kunden. Mit digitalen Angeboten wie Closed-Shop-Systemen und digital erweiterten Printprodukten (Stichwort Augmented Reality) rundet rewi sein Portfolio derzeit ab.

Das unerwünschte Ablegen blieb ein Ärgernis und ein störender Faktor im Produktionsprozess, bis man schließlich 2019 auf eine Lösung stieß. »Seitens der Firma Wesseler wurde uns damals der Einsatz der Kiréina-ES-Druckfarbe von Van Son vorgeschlagen«, erläutert Martin Wagner, Produktionsleiter bei rewi. »Wir haben es ausprobiert und gleich beim ersten Versuch eine deutliche Verbesserung erzielt.«

Abstandshalter integriert

Der Trick, den die Entwickler der Kiréina-ES-Farbe angewandt haben, besteht im Grunde darin, das Puder in die Farbe zu integrieren. Sie enthält so genannte »Beads«, die in ein spezielles Bindemittel eingebettet sind. Diese Beads sind mikroskopisch kleine Partikel, die nach dem Drucken ein paar Mikrometer über die Oberfläche der Farbschicht hinaus ragen. Sie sorgen für »Abstand« und reduzieren oder verhindern gar das Ablegen. Als Substrate eignen sich gestrichene ebenso wie ungestrichene Papiere und Kartone. Nicht geeignet ist sie für Wendemaschinen und Anwendungen mit direktem Lebensmittelkontakt. Das wichtigste ist für Andreas Winters aber: »Jeder Drucker will Puder reduzieren, und das haben wir mit der Kiréina ES geschafft.«



Kiréina ES ist als Skalenfarbe in CMYK verfügbar und reduziert den Pudereinsatz erheblich.

Und Martin Wagner ergänzt: »An unserer Problemmaschine sank der Puderverbrauch um 40 Prozent!« rewi setzt die Farbe inzwischen auch auf den anderen beiden Offset-Maschinen im Betrieb standardmäßig ein. Manche Anwendungen laufen hier sogar fast puderfrei.

»Das ist ja der eigentliche Clou«, sagt Mirco Schröder, Anwendungsberater beim grafischen Fachhandel Hubertus Wesseler GmbH & Co. KG, zu dessen Portfolio an Verbrauchsmaterialien die Druckfarbe des niederländischen Herstellers gehört. Er hat das

rewi druckhaus bei der Umstellung begleitet und betont: »Kiréina ES wurde ja nicht speziell für Maschinen mit Ablege-Problem entwickelt, sondern um den Verbrauch von Puder zu senken oder sogar ganz zu eliminieren.« Weniger Reinigung und Wartung, eine saubere und sichere Arbeitsumgebung, weniger Emissionen bei hoher Prozesssicherheit – das sind denn auch die Vorteile, mit denen er für den Einsatz der Farbenserie wirbt. Mit der Kiréina ES-Farbe produzierte Vordrucke eignen sich aufgrund der Puderfreiheit auch sehr gut für die Personalisierung im Digitaldruck.

Bei rewi bemüht man sich seit längerem schon um ein reduziertes Emissionsniveau. So wurde beispielsweise die komplette Beleuchtung auf LED umgestellt, und das Dach des Unternehmens zielt eine große Photovoltaik-Anlage.

rewi druckhaus
www.rewi.de
Hubertus Wesseler
www.wesseler.com



Das rewi druckhaus von oben. Die Solarpanele auf dem Dach liefern 12 Prozent des Strombedarfs im Unternehmen.

Elbe-Leasing GmbH und Elbe-Consult GmbH ziehen Bilanz

Das Jahr 2020 ...

Das Jahr 2020 hielt für alle besondere Herausforderungen bereit. Natürlich auch für die Elbe-Leasing GmbH und die Elbe-Consult GmbH.

Spezialisiertes Angebot

Elbe-Leasing und die Elbe-Consult verstehen sich als klassische Dienstleister für inhaber- und familiengeführte mittelständische Unternehmen in der grafischen Industrie. Die Kunden profitieren von deren umfangreichem Spezialwissen, einer über 30-jährigen Branchenerfahrung sowie einem spezialisierten Netzwerk – ein einfaches Geschäftsmodell und Alleinstellungsmerkmal.

Schon 2019 hatte sich das Dienstleistungsunternehmen in seiner Planung für 2020 auf ein zu erwartendes Krisenszenario eingestellt. Natürlich hatte man dabei nicht mit Covid-19 oder einer Pandemie gerechnet, sondern eher mit den wirtschaftlichen Folgen einer Wiederwahl des amerikanischen Präsidenten Donald Trump sowie den Auswirkungen eines harten Brexit.

Um für die Kunden als Begleiter auf derartige wirtschaftliche Szenarien vorbereitet zu sein, haben Elbe-Leasing und Elbe-Consult daher mehrere Maßnahmen vorbereitet, wie Thomas Grübner, Geschäftsführer der Elbe-Leasing, ausführt:



In der Krise unendlich wertvoll: Maßgeschneiderte und proaktive Beratung bekommen die Kunden bei der Elbe-Consult GmbH.

(Bild: Pixabay)

»Wir haben für unsere größten Kunden bzw. die größten Engagements eine Risikobetrachtung angestellt. Dann haben wir mögliche Krisenszenarien simuliert und mit der Elbe-Consult GmbH Kurzkonzepte erarbeitet, wie wir den jeweiligen Kunden in der jeweiligen Situation optimal unterstützen könnten, falls es nötig werden sollte.

Um leistungsfähig sein zu können, haben wir uns parallel mit zusätzlichem Eigenkapital und Refinanzierungslinien versorgt. Wir haben unser Know-how in Sachen Sale-and-Lease-back erweitert, um den Kunden beim Heben stiller Reserven helfen zu können.

Wir haben eine Telefonaktion vorbereitet, in deren Rahmen

wir unsere aktiven Kunden regelmäßig ein- bis zweimal im Jahr anrufen wollten, um konkret zu erfahren, wo möglicherweise der Schuh drückt.

Diese Idee entstand aus unserer Erfahrung aus der Finanzmarktkrise, in der wir erlebt haben, dass Kunden eine teilweise vermeidbare Insolvenz angemeldet hatten, ohne dass sie uns zuvor angesprochen hätten, da sie von ihrem Leasinggeber eigentlich keine Unterstützung erwartet hatten.«

Partner in der Corona-Krise

Dann kam der März 2020 mit der Corona-Krise, die nach wie vor die gesamte Welt in Atem hält. Sofort hätten fast alle Kunden reagiert ebenso wie Elbe-Consult selbst, gibt das Unternehmen bekannt. Gemeinsam mit den jeweiligen Netzwerkpartnern habe man versucht, den Kunden die für sie relevanten Informationen schnell und unkompliziert zur Verfügung zu stellen. Hierbei habe man sich eng mit den verschiedenen Verbänden abgestimmt.

»Mit unseren vorbereiteten Konzepten konnten wir den – Gott sei Dank wenigen – Kunden, die in ernste Schwierigkeiten kamen, schnell und unkompliziert helfen«, berichtet Thomas Grübner. »Dank den Informationen aus unserer Telefonaktion konnten wir individu-

100% INSPEKTION

für Ihren Druckprozess

elle Informationspakete zusammen stellen. Dank unserer Kompetenzen in der Fördermittelbeschaffung konnten wir die Kunden auch hier unterstützen. In der heißen Phase haben unsere Banken als Netzwerkpartner für Kunden aus ganz anderen Regionen Hilfgelder besorgt, weil die Banken der Kunden oft zu zögerlich waren. Da bekam dann schon mal ein Berliner Kunde von einer sächsischen Bank KfW-Hilfen vermittelt.

Als Service haben wir ein kostenloses Sale-and-Lease-back-Register angelegt. Das heißt, Kunden konnten ihre bezahlten Maschinen von unseren Fachleuten bewerten lassen, wir legten einen Wert fest und registrierten die Technik, und unsere Kunden wussten, welche Reserven sie haben«. Manch ein Kunde habe diese Möglichkeit auch schon genutzt.

Die Lektion aus diesem so außergewöhnlichen vergangenen Jahr? Thomas Grübner zieht Bilanz: »Als Teil eines sinnvollen Netzwerks ist man stärker als der Einzelkämpfer. ›Wir schaffen das!‹ gibt es wirklich. Schon im Januar wollen wir wieder von unseren Kunden erfahren, welche Unterstützung sie benötigen. Um die fehlenden persönlichen Kontakte des Jahres 2020 zu kompensieren, haben wir eine Social-Media-Kampagne gestartet und hoffen, dass viele Interessierte die Gelegenheit zum Informationsaustausch zu nutzen. Dann schaffen wir gemeinsam auch 2021.«

Elbe-Consult

<https://elbe-consult.de>



Heidelberg zieht positive Bilanz

Hoher Kundenandrang bei der Innovation Week

Die Heidelberger Druckmaschinen AG (Heidelberg) zieht nach ihrer Innovation Week eine überaus positive Bilanz. Bei diesem Online-Event drehte sich unter dem Motto »Unfold your potential« alles um die Wissensvermittlung auf die drängenden Fragen der Branche. Mit Pro-

halte.« Besonders die Verbindung von kurzen, professionell erstellten Videos bzw. Innovation-Talks mit der Möglichkeit zu anschließenden in Livechats, in denen die zuvor präsentierten Inhalte mit insgesamt rund 300 weltweit zur Verfügung stehenden Heidelberg-Experten vertieft

des navigierten Druckens, begleitet von der Bedienerfreundlichkeit für den Operator, was in Kombination mit der »eingebauten Intelligenz«, einen hochproduktiven Betrieb mit weniger Personal und weniger Fachkräften ermöglicht. Ergänzende Informationen lieferte Heidelberg zu Angeboten in den Bereichen des Prinect Workflow, Verbrauchsmaterialien und dem Vertragsgeschäft.

»Es geht nicht mehr rein um die höchste Druckgeschwindigkeit, sondern um den effizientesten Gesamtprozess. Produktivitätssteigerung ist das größte Ertragspotenzial für industrielle Druckereien. Digitalisierung ist der Schlüssel dazu: Und genau das haben wir auf der Innovation Week gezeigt«, so Rainer Hundsdoerfer, Vorstandsvorsitzender bei Heidelberg. »Die Resonanz auf unsere Innovation Week unterstreicht, wie man auch inmitten einer globalen Pandemie mit digitalen Formaten, erfolgreich Kunden ansprechen und für Innovationen begeistern kann.«

Die gesamten Inhalte und Videos der Innovation Week stehen allen registrierten Kunden und Interessenten auch weiterhin zur Verfügung, vieles davon auch zum Download. Eine Registrierung ist auch nach dem Event noch möglich.

Heidelberg Druckmaschinen
www.heidelberg.com



Im Fokus der Heidelberg Innovation Week stand die Optimierung des Gesamtprozesses im Offset- und Digitaldruck bis zur End-to-End-Produktion.

duktpräsentationen ihrer aktuellen Highlights, Innovation-Talks und persönlichen Gesprächen per Video-Chat vermittelte Heidelberg einen umfassenden Überblick ihres Angebots in den Segmenten Commercial, Label und Packaging.

»Das Feedback, das uns bis jetzt von Teilnehmern und unseren Partnern erreicht, ist wirklich überwältigend«, sagt Ludwig Allgoewer, Leiter Globaler Vertrieb und Marketing bei Heidelberg. »Die Teilnehmer loben das Format und die präsentierten In-

halten konnten, stieß bei den Teilnehmern auf große Zustimmung.

End-to-End-Produktion im Fokus

Im Fokus aller Präsentationen stand dabei die Optimierung des Gesamtprozesses im Offset- und Digitaldruck bis hin zur End-to-End-Produktion.

Die Basis bildet die weiterentwickelten Push-to-Stop-Technologie mit all ihren Facetten, wie der automatischen Optimierung der Auftragsreihenfolge bzw.



Unsere Experten für Ihre Kunden!

Philipp Krumpen, Kundenbetreuung

„Als direkter Ansprechpartner unterstütze ich unsere Kunden von der Planung und der richtigen Materialauswahl bis zur Produktion und Verarbeitung. Wir bei Bischof wissen, worauf es ankommt. Testen Sie uns!“



BISCHOF

Druck GmbH

Haft- etiketten

Haftetiketten

auf Rolle, gefalzt
oder als Einzelblatt
für unterschiedlichste Anwendungen
– auch als Sandwichtikett.

Integrierte Etiketten und Karten

Integrierte

Etiketten für Versandaufkleber,
Werbeaufkleber etc.

Integrierte Karten für
Brillenpässe, Kundenkarten,
Kurkarten etc.

Geschäfts- drucksachen

Durchschreibesätze – endlos,
Einzelsatz und geblockt.

Briefbögen – von der Rolle produziert.
Fortlaufende **Nummerierungen und
Barcodes**.

Mehr Infos: www.bischof-druck.de · Telefon 04405 9260-0

Heidelberg automatisiert den Ablauf vom PDF bis zum abgestapelten Falzbogen

Doppelte Produktivität mit Push-to-Stop

Für hochindustrialisierte Akzidenzdruckereien mit standardisierten Abläufen stellte Heidelberg die autonome Produktion von der Dateneingabe bis zur gefalzten Signatur – Push-to-Stop – End-to-End – vor. Mit seinem skalierbaren Funktionsumfang organisiert der Produktions-Workflow Prinect Production Manager die digitalisierten Prozesse im Smart Print Shop. Er sorgt für schlanke kosteneffiziente Abläufe und Wachstumspotenzial auch in den kleineren und mittelgroßen Betrieben. Über das Prinect Digital Front End (DFE) integriert er nicht nur Offset- sondern auch Digitaldruckmaschinen.

Autonome Produktion

Mitte Oktober zeigte Heidelberg als Weltpremiere die völlig autonome Produktion. Das digitale Planungssystem Prinect Scheduler plant die eingehenden Daten in einer optimalen Reihenfolge nach Kriterien wie Papier, Farbbelegung und Falzschema. Die Belichtung der Druckplatten erfolgt vollautomatisch über die SupraSetter Produktionslinie in der richtigen Reihenfolge. »Prinect weiß zu jeder Zeit, welche Platten auf welchem Plattenspeicher abgelegt sind. Die Reihenfolge der Jobs auf dem Plattenspeicher ist optimiert, so dass von Job zu Job nur möglichst kleine Verän-



Mit Plate to Unit, der neuen vollautomatischen Druckplattenlogistik an der Druckmaschine, erfolgt die Bereitstellung der Druckplatten und deren Entsorgung komplett automatisiert.

derungen stattfinden«, erklärt Rainer Wolf, Leiter Segmentmanagement Commercial bei Heidelberg.

Direkt vom Prinect Scheduler werden die Aufträge automatisch in den Auftragspeicher der Druckmaschine geladen – inklusive der Information zum dazugehörigen Plattenspeicher.

Neue Speedmaster-Generation

Die Speedmaster XL 106-8+P+L der Generation 2020 bringt alles mit, um die Leistungsfähigkeit der Maschine systematisch nutzbar zu machen. Die Bedienernavigation erreicht ein neues Level mit intelligenten Assistenzsystemen und der Nutzung von Künstlicher Intelligenz. Die neue Heidelberg UX schafft so einen hochmodernen Arbeits-

platz. So organisiert und optimiert die patentierte Software Intellistart 3 die Rüstprozesse. Die neue Software Intellirun erweitert die Navigationsfunktionalität über den Rüstprozess hinaus. Situationsgesteuert gibt sie dem Bediener laufend Hinweise, welche Aktivitäten erforderlich sind, um unnötige Hilfszeiten zu vermeiden. Die Bedienernavigation erfolgt jedoch nicht nur am Maschinenleitstand, sondern kommt nun mit dem neuen Intelliline auch an die Druckwerke der Maschine. LED-Leisten zeigen, ob die Maschine produziert, rüstet oder ob und wo Aktionen des Bedieners erforderlich sind. Mit der Press Center Mobile App werden Leitstands-Informationen auch mobil bereitgestellt. Um mit einem makulaturfreien

Consumables



Alles aus einer Hand. **Saphira Consumables.**

Saphira Verbrauchsmaterialien bieten ein umfassendes Portfolio in höchster Qualität. Konsequent auf eine stabile und wirtschaftliche Produktion ausgelegt, passen sie optimal zu Ihren Maschinen und liefern beste Druckergebnisse.

➔ heidelberg.com/de/verbrauchsmaterialien

**Besuchen Sie den
Heidelberg eShop.**

Unsere Öffnungszeiten: Immer.

Jetzt einkaufen:

shop.heidelberg.com/de



HEIDELBERG

Heidelberger Druckmaschinen Vertrieb Deutschland GmbH
Gutenbergring 19, 69168 Wiesloch, Deutschland
Telefon 06222 8267444, heidelberg.com



Mit einem bedienerlosen Transportsystem wird der fertig gedruckte Bogenstapel an die Falzmaschine Stahlfolder KH 82-P gefahren. Diese ist ebenfalls über das Push-to-Stop-Konzept integriert und erkennt die nächste Signatur automatisch am mitgedruckten Barcode.

Stapel in die Weiterverarbeitung zu gehen, wurde eine Makulaturweiche an einer Wendemaschine integriert. Die Maschine erkennt Makulaturbogen und schleust diese automatisch aus. Die ausgeschleusten Bogen werden sofort geschreddert und über eine Absauganlage entsorgt.

Neue Trocknersysteme

Die neue Generation der Trocknersysteme DryStar LED Pro ist nicht nur um 20 Prozent leichter, sie ist auch leistungsfähiger und sorgt für einen trockenen Stapel in der Auslage, der sofort weiterverarbeitet werden kann.

Dieser wird dann mit einem bedienerlosen Transportsystem an die Falzmaschine Stahlfolder KH 82-P gefahren, die mit dem unterschuppten Falzprinzip zirka 15.000 Bogen in der Stunde falzt. Die KH 82-P ist ebenfalls über das Push-to-Stop-Konzept integriert und erkennt die nächste Signatur automatisch am mitgedruckten Barcode.

Jede neue Signatur wird eigenständig erkannt und automatisch gestartet. Gegenüber den bisherigen Abläufen können hier insgesamt sechs Arbeitsschritte eingespart werden.

Smart Print Shop

Heidelberg zeigte zudem, dass der Smart Print Shop auch für kleinere und mittlere Druckereien die Lösung ist, um wirtschaftlich zu produzieren zu können. »Weniger Überstunden und Sonderschichten, sowie mehr Zeit, um sich um die Kundenbindung zu kümmern, dazu Transparenz zu haben, welche Aufträge profitabel waren und welche nicht. All das sind Vorteile, die der Smart Print Shop mitbringt und die auch für kleinere Betriebe wichtig sind«, bestätigt Rainer Wolf.

Effizient im Digitaldruck

Als Digitaldrucksystem bietet Heidelberg mit der Versafire ein digitales Bogendrucksystem an,

das über das Prinect DFE in die gesamten Druckprozesse integriert ist.

Durch diese enge Integration von Offset- und Digitaldruck kann der Kunde noch bis kurz vor dem Druckstart festlegen, welches Druckverfahren für den speziellen Auftrag und der aktuellen Auslastungssituation am wirtschaftlichsten ist. Auch kleine Auflagen, die vorher im Offset hergestellt wurden, können reibungslos im Digitaldruck nachproduziert werden.

Durch das bewährte Heidelberg Color Management wird der Farbraum der Versafire so genutzt, dass das Ergebnis am besten mit dem im Offset bedruckten Bogen abgestimmt ist. Die Rastertechnologie ist identisch.

Für Druckereien mit einem hohen Volumen an Digitaldruckaufträgen hat Heidelberg mit dem Digital-Cluster-Produktionsmodus eine weitere Funktionalität für das Prinect DFE entwickelt. Dabei handelt es sich um ein smartes Jobmanagement in einem Cluster, das aus zwei oder mehreren Versafire besteht, die über das Prinect DFE verbunden sind. Der Digital-Cluster-Produktionsmodus ist eine skalierbare Lösung mit geringem Investitionsaufwand.

Die Versafire stellt sich über das integrierte Media-Management-Tool automatisch ein, um das perfekte Druckbild auf zahlreichen Substraten zu erreichen. Für spezielle Bedruckstoffe können diese über 200 Parameter zudem feinjustiert werden.

Heidelberg Druckmaschinen
www.heidelberg.com



„Die DRAABE Systeme stellen täglich sicher, dass unsere geforderte Luftfeuchte homogen im ganzen Raum erreicht wird.“

Dr. Eduard Neufeld
Geschäftsführer und Institutsleiter
Fogra Forschungsinstitut für Medientechnologien e.V.

Hier „Erfolgsfaktor
Wasser“ anfordern:
[www.condair-systems.de/
erfolgsfaktor-wasser](http://www.condair-systems.de/erfolgsfaktor-wasser)

LUFTBEFEUCHTUNG
FÜR MEHR ERFOLG

 **condair**
systems

Prävention in Druckereien

So werden Drucksaal und Büros gesünder

Wie anfällig wir in unseren Gebäuden sind, zeigt die Corona-Pandemie. Angefangen beim richtigen Lüften, über eine optimale Luftfeuchte, Filter, Licht bis hin zur richtigen Material-Auswahl, kann aber eine Vielzahl von Maßnahmen vor Infektionsübertragungen schützen. Dieser Beitrag ist ein Auszug aus dem Whitepaper »Gebäude gesünder machen«, den aktuell die Condair Systems veröffentlicht hat.

Am häufigsten: Luftübertragung

Virale Infektionen der Atemwege werden nahezu ausschließlich von Mensch zu Mensch in Innenräumen übertragen. Häu-

figster Ansteckungsweg ist die Luftübertragung im Nahbereich über Tröpfchen und im Fernbereich über Aerosole: Viren eines Infizierten werden von einem anderen Menschen eingeatmet und über die Schleimhäute der oberen Luftwege aufgenommen. Je nach Größe der Partikel spricht man von einer Tröpfchen- oder Aerosolübertragung. Kleinere Flüssigkeitspartikel mit einer Größe von weniger als 5 µm werden als Aerosole bezeichnet. Aufgrund ihrer Größe sind sie besonders leicht und weisen eine nur geringe Sinkgeschwindigkeit auf. Virenbeladene Aerosole können sich in großen Räumen über eine er-

hebliche Zeitspanne in der Luft ausbreiten. Relevant für die Ausbreitung sind Faktoren mit direktem Einfluss auf Reichweite, Schwebefähigkeit und Infektiosität. In geschlossenen Räumen spielt daher das Raumklima eine zentrale Rolle.

Frische Luft gegen Viren

Möglichst viel Frischluft in den Raum zu lassen, ist die wirksamste Methode, virushaltige Aerosole aus Innenräumen zu entfernen. Je mehr Frischluft, desto stärker werden die virenbeladenen Aerosole in der Raumluft verdünnt. Raumlufttechnische (RLT-) Anlagen kön-



Viele Faktoren können Produktionsräume und Büros gesünder machen (Illustration: Condair Systems / Aktionka - stock.adobe.com).



Draabe-Luftbefeuchter sind sehr variabel einsetzbar.

nen kontrolliert die benötigte Frischluftmenge in den Raum und verbrauchte Luft aus dem Raum befördern. Kenngröße ist die Luftwechselrate: Ein Luftwechsel von 1x pro Stunde bedeutet, dass die zugeführte Frischluftmenge pro Stunde dem Raumvolumen entspricht. Je höher der Luftwechsel, desto geringer das Infektionsrisiko. Die ideale Luftwechselrate hängt von der Nutzung und der Anzahl der Personen im Raum ab. Zu beachten ist, dass ein höherer Luftwechsel den Energieverbrauch steigern und zum Absinken der relativen Luftfeuchte führen kann. Mit der Kontrolle des CO₂-Wertes (Kohlendioxid-Konzentrationen) bekommt man einen realistischen Eindruck darüber, wie gut ein Raum belüftet ist. Von guter Luftqualität spricht man, wenn die CO₂-Konzentration unter 1.000 ppm (parts per million) liegt.

Mindestens 40 % Luftfeuchte

Die Luftübertragung und die Lebensdauer von Viren wird maßgeblich auch durch die relative Luftfeuchtigkeit beeinflusst. Das

geringste Übertragungsrisiko herrscht bei einer Mindestluftfeuchte von 40 bis 60 %.

Dies ist gleichzeitig auch der Bereich, in dem die Immunabwehr des Menschen am wir-

kungsvollsten ist. Aerosole bestehen im Wesentlichen aus Wasser, gelösten Salzen und Eiweißen. Bei einer relativen Luftfeuchte von unter 40 % verlieren Aerosole ihren Wasseranteil und vertrocknen. Es entstehen trockene Aerosole, die kleiner und leichter sind und länger durch den Raum fliegen können. Im Vergleich zu feuchten Aerosolen sind sie durch den geringeren Wasseranteil außerdem weniger klebrig und haften weniger untereinander. Durch Luftströme und Bewegungen der Raumnutzer werden trockene Aerosole schneller wieder von Oberflächen aufgewirbelt und weiterverbreitet.

Zusätzlich zum Schwebeverhalten hat die Luftfeuchte auch gravierende Auswirkungen auf die Infektiosität der Keimtröpfchen. Unter 40% relativer Luftfeuchte trocknen die Aerosole so stark aus, dass die enthaltenen Salze auskristallisieren. Dadurch werden die Viren konserviert und bleiben länger infektiös. Beim Einatmen lösen sich die auskristallisierten Salze in den feuchten Atemwegen wieder auf. Die immer noch ansteckungsfähigen Viren werden auf der Schleimhaut des Atemtraktes freigesetzt und können Infektionen auslösen. Ist die relative Luftfeuchte im optimalen Bereich zwischen 40 und 60% verdunstet der Wasseranteil der Aerosole nur so weit, dass sich die Salzkonzentration ohne Auskristallisierung stark erhöht und die darin enthaltenen Viren inaktiviert werden können.

Condair Systems
www.condair-systems.de

Aktuelles Whitepaper

Klima, Filter, Licht, Material: Welche Faktoren neben dem Raumklima noch einen Einfluss auf die Verbreitung von Atemwegsinfektionen haben können, lesen Sie im neuen Whitepaper der Condair Systems.

Kostenfrei anfordern unter:
www.condair-systems.de/gesunde-gebäude



Einsatz eines integriertes Inkjet-Systems in einer Fünffarben-Schmalbahnrotation

Bischof Druck bietet noch mehr Individualisierung

Die Bischof Druck GmbH ist vor allem spezialisiert auf die Herstellung von intelligenten Vordrucken, Etiketten und integrierten Ausweiskarten für Wiederverkäufer im gesamten Bundesgebiet. Das 20 Mitarbeiter starke Unternehmen aus Edewecht versucht dabei stets, alle Fertigungsprozesse inhouse zu realisieren – für optimale Ergebnisse dank des hohen Grads an technischem Spezial-Know-how in der Belegschaft. Natürlich muss dafür aber auch die entsprechende Produktionstechnik vorhanden sein ...

Das interne Know-how bei Bischof Druck ist sehr hoch, die Integration des Inline-Inkjetsystems in die Schmalbahn-Rollenoffsetmaschine konnte dank guter IT- und Programmierkenntnisse selbst gestemmt werden. Das hybride Drucksystem schafft für das Unternehmen nun neue Angebotsmöglichkeiten im Bereich der Produktindividualisierung.

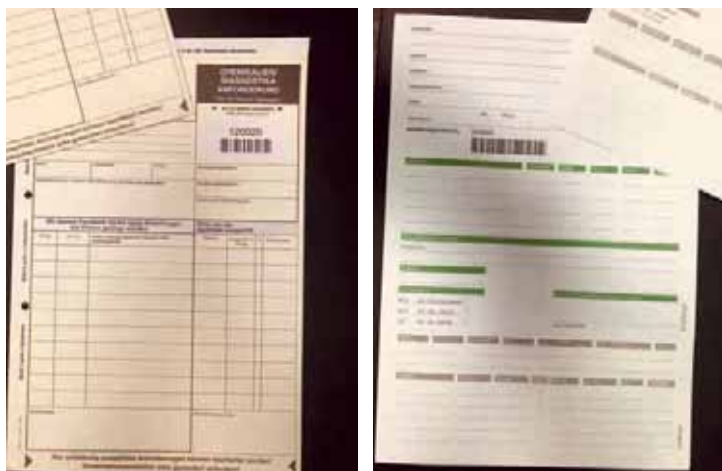


Dem Kunden noch mehr Optionen zur Individualisierung bieten

Schon seit längerem bietet Bischof Druck individualisierte Vordrucke im Laserdruck an. In-

zwischen konnte das Unternehmen, geführt von Stefan und Tanja Bischof, das Angebotsportfolio weiter ausbauen – dank der Integration eines Inline-Inkjet-Drucksystems in die

vorhandene Fünffarben-Schmalbahnrotation. Auch diese Integration wurde letztlich durch interne Anwendungsspezialisten ermöglicht, die mit viel IT-Know-how sowie Erfahrung in der Programmentwicklung und im Datenhandling die kombinierte Rollenoffset-/Inkjet-Anlage schufen. Diese wird nun beispielsweise für in einem Durchgang erstellte Vordrucke, die individuell per Inkjet mit Bar-, QR- oder Data-matrix-Codes, Nummerierungen oder Adressierungen versehen werden, eingesetzt. Dank der neuen Möglichkeit der Produkt-Individualisierung kann Bischof Druck die Wünsche und Anforderungen seiner Kunden künftig noch perfekter und kostengünstiger erfüllen.



Mit dem neuen Inline-Hybriddrucksystem lassen sich in einem Druckgang unterschiedlichste Vordrucke (hier mit Barcode) kostengünstig herstellen.

Bischof Druck
www.bischof-druck.de

Unsere Familie wird erheblich größer!



Die Evolution des Drucks.

Lernen Sie unsere Familie kennen

ROLAND 700 Evolution *Elite*

Seit 2016 die technologisch fortschrittlichste Bogenoffsetdruckmaschine

ROLAND 700 Evolution *Speed*

NEU Anwendungen für hohe Auflagen, 20.000 Bogen pro Stunde

ROLAND 700 Evolution *Lite*

NEU Gewohnt legendäre Qualität, Konfigurationsvielfalt auf Einstiegsniveau

ROLAND 900 Evolution

NEU Mit Spannung erwartete Evolution-Plattform im Großformat

evolution@manrolandsheetfed.com

manrolandsheetfed.com

Manroland Sheetfed Deutschland GmbH, Mühlheimer Straße 341, 63075 Offenbach am Main.
Email: dienstleistung.de@manrolandsheetfed.com Telefon: 069-8305-1133

Ein Unternehmen der Langley Holding plc.



WE ARE PRINT.®

Manhillen Drucktechnik unterzeichnet WIN-Charta von Baden-Württemberg

Bekenntnis zu Nachhaltigkeit

Der Rutesheimer Druckspezialdienstleister Manhillen Drucktechnik hat das Zielkonzept eingereicht, mit dem das Druckunternehmen erläutert, wie es die zwölf Leitsätze der WIN-Charta des Landes Baden-Württemberg einhalten und seine Nachhaltigkeit weiter steigern möchte. Die WIN-Charta stellt eine freiwillige Selbstverpflichtung zur Nachhaltigkeit dar und ist bundesweit das einzige Nachhaltigkeitsmanagement-System speziell für kleine und mittlere Unternehmen (KMU).

Konsequente Fortführung des langjährigen Kurses

Für Frank Manhillen, Geschäftsführer des 1980 gegründeten Unternehmens aus Rutesheim, ist dieses Instrument die logische Fortführung des bereits seit Jahren gelebten Engagements vor allem im Bereich Klimaschutz: »Unser Selbstverständnis war von jeher, dass ein guter Unternehmer nicht nur seinen Unternehmenserfolg im Auge haben darf, sondern auch seinen Beitrag zum Wohl der Gesellschaft und vor allem zum Umweltschutz leisten sollte«, erläutert er. Die WIN-Charta biete eine tolle Möglichkeit, ein umfassendes Bekenntnis zur Nachhaltigkeit als eine Art Leitbild offiziell nach außen zu transportieren und zugleich die kontinuierliche Weiterentwicklung im



Die WIN-Charta des Landes Baden-Württemberg für Manhillen.

Unternehmen und den internen Prozessen zu verankern.

Schwerpunkthemen 2021

Für 2021 hat Manhillen einen klaren Schwerpunkt auf die beiden Leitsätze zur Ressourcen- und Energieeffizienz gelegt. Bereits 2011 hatte sich der Plastikkarten-Spezialist in einem wissenschaftlich anerkannten Verfahren zertifizieren lassen und kann seither anbieten, die gesamten CO₂-Emissionen, die bei der Produktion von Druckaufträgen entstehen, zu kompensieren. Aufgrund der starken realen und medialen Präsenz der Klimakrise wird die klimaneutrale Produktion von Plastikkarten auch immer häufiger angefragt. »Der Druckauftrag wird

durch den Einsatz von Biomaterial und das Klimaneutralstellen dann allerdings aktuell noch etwas teurer. Zugleich müssen die Marketingabteilungen mit sinkenden Marketingbudgets kämpfen. Daher fällt heute die Entscheidung dann noch zu oft gegen das klimaneutrale Drucken«, bedauert Manhillen.

Diese Situation möchte der engagierte Unternehmer jetzt grundlegend ändern: Durch gezieltere Maßnahmen beispielsweise im Bereich des Rohmaterialesinsatzes oder durch eine Erweiterung der seit 2008 bestehenden Photovoltaikanlage auf dem Dach des Produktions- und Bürogebäudes will sich Manhillen weiterhin ausrichten auf eine energieeffiziente, klimaneutrale Druckproduktion auf biologisch abbaubaren oder recycelten Kunststoffserzeugnissen. All das zählt letztlich auf das Ziel ein, mittels einer Zertifizierung durch den Bundesverband Druck und Medien schnellstmöglich das gesamte Unternehmen und damit automatisch alle Druckaufträge klimaneutral zu stellen.

WIN!-Projekt aus dem Bereich der regionalen Sportförderung

Die WIN-Charta-Geschäftsstelle gratulierte bereits per E-Mail zum gelungenen Zielkonzept und äußerte sich begeistert von den detaillierten Ausführungen sowie von einem überzeugenden

WENN SIE **MAXIMA** SCHARF FINDEN, SOLLTEN SIE ERST **RESISTA** KENNENLERNEN.

DAS IGEPA SYSTEM FÜR SKALENFARBEN UND LACKE

Maxima, Resista und noch viele mehr: Sie sollten alle kennen, denn das umfangreiche IGEPA Sortiment der Farben und Lacke lässt keine Wünsche offen. Neben einem flächen-deckenden Netz an Pantone-Mischstationen wird bei uns der Umweltschutz groß geschrieben. Das Beste daran: Alle Produkte funktionieren als System und sind für jede Kombinationsmöglichkeit aufeinander abgestimmt. Überzeugen Sie sich noch heute und lernen weitere Produkte aus unserem nahezu kompletten IGEPA Angebot kennen.



den WIN!-Projekt. Letzteres soll die Verbundenheit mit der Region ausdrücken und die Nachhaltigkeit im direkten Umfeld des Unternehmens fördern. So ist im WIN-Charta-Prozess vorgesehen, dass jedes unterzeichnende Unternehmen ein konkretes lokales oder regionales WIN-Projekt unterstützt.

und nachhaltige LED-Flutlichtmasten ersetzt werden. Einer der Masten kann dann künftig zudem nicht nur von der Fußballjugend genutzt werden, sondern steht auch der Leichtathletikabteilung zur Verfügung, die bisher in den Herbst- und Wintermonaten im Dunkeln trainiert. Dass das Flutlicht-Projekt einen

ter Kickers aufzubauen. So sollen in diesem sowie den kommenden Jahren die Kernkompetenzen des Druckdienstleisters in Form von Personalressourcen und Sachsponsoring eingesetzt werden. Der Fokus werde dabei auf dem Einsatz von Bio-PVC und recyceltem PVC sowie der klimaneutralen Produktion von Besucherdauerkarten, Ausweisen zur Mitarbeiter- und Sponsoren-Akkreditierung sowie von Mailingaussendungen liegen. Das Jahresvolumen schätzt Manhillen dabei auf rund 6.000 Euro an Material- und Produktionsleistungen sowie einen erforderlichen Stundeneinsatz von jährlich etwa 50 Stunden.

Auch CSR-Richtlinie mit der WIN-Charta erfüllt

Dass Manhillen mit der WIN-Charta zudem auch die EU-Richtlinie 2014/95/EU für die Nachhaltigkeitsberichterstattung erfüllt, sieht der Unternehmer eher als Nebenschauplatz. Seit 2017 verpflichtet diese CSR-Richtlinie Unternehmen ab einer Größe von 500 Mitarbeitern, über »nicht-finanzielle Informationen« zu berichten. Mit 20 Mitarbeitern ist der Druckdienstleister davon nicht direkt betroffen.

»Wenn unsere großen Kunden allerdings im Zuge eines lückenlosen Supply-Chain-Reportings entsprechende Nachweise und Reportings bei uns anfordern, können wir als Zulieferer künftig auf die WIN-Charta verweisen«, so Manhillen.

Manhillen Drucktechnik
www.man-druckt.de



Einen hohen Stellenwert für Manhillen hat die Sportförderung. Daher hat sich Frank Manhillen (links) für ein langfristig ausgelegtes Engagement bei den Stuttgarter Kickers entschieden.

Da auch der Einsatz für die Sportförderung in der Firmenphilosophie von Manhillen fest verankert ist, hat sich Frank Manhillen entschieden, die Jugendarbeit und Nachwuchsförderung Sportvereins Stuttgarter Kickers zu unterstützen.

Aktuell steht dort ein Projekt aus der Jugendförderung auf der Agenda, das Manhillen mit 2.000 Euro unterstützt: Als Investition in die Zukunft und die Nachhaltigkeit soll die Flutlichtanlage auf dem Gelände der Kickers-Jugend durch moderne

zusätzlichen positiven Aspekt hat, hätten die letzten Monate besonders deutlich gemacht, betont Manhillen: »Gerade die aktuellen coronabedingten Einschränkungen des Trainingsbetriebs zeigen, wie wichtig kontinuierliche sportliche Aktivitäten für die Entwicklung unserer Kinder und Jugendlichen sind und welche wichtige gesellschaftliche Rolle die Vereine einnehmen.«

In Einklang mit der generellen Unternehmensphilosophie will Manhillen eine langfristige Zusammenarbeit mit den Stuttgar-



MANAGED
QUALITY BY

Paradowski
EST. 1971

Beim An- und Verkauf von Druckmaschinen haben wir alles im Blick.

Ihre Zufriedenheit ist uns dabei besonders wichtig. Mit über 45 Jahren Erfahrung, Kompetenz und hohem Qualitätsanspruch legen wir besonderen Wert auf gute und langfristige Geschäftsbeziehungen. Profitieren Sie von fairen Preisen beim Verkauf Ihrer Maschinen oder bei neuen Investitionen, sowie vor allem von einer seriösen kaufmännischen und technischen Abwicklung. Unsere Kunden schätzen das. Sprechen Sie uns an.

info@paradowski.de | www.paradowski.de



profi-tec verzeichnet hohe Nachfrage nach Inkjet-Mailingdrucksystemen

Die richtige Technologie zur richtigen Zeit

Martin Müller vergleicht das gedruckte Mailing gerne mit einem E-Mail-Newsletter: »Das Prinzip ist dasselbe, nur dass die Printvariante nachweislich effektiver ist«, sagt der Vertriebsleiter der profi-tec GmbH aus Rheine und ist sich mit den Geschäftsführern Matthias Vaerst (Organisation) sowie Michel Strippoli (Technik) einig: »Deswegen glauben wir fest an die Zukunft des Mailings.«

Schnelle Entwicklung

Und darauf basiert ihr gesamtes Geschäftsmodell: 2010 ursprünglich als Lieferant für Inkjet-Tinten gegründet, hat sich

das Unternehmen mit seinen mittlerweile zehn Mitarbeitern in nur einer Dekade zu einem erfolgreichen Anbieter von Inkjet-Drucksystemen für Lettershops, Fulfillment-Dienstleister, Formulardrucker und Druckereien mit Ausrichtung auf den Mailing-Markt entwickelt. Zum Angebot zählen zudem Vereinzelungssysteme (Feeder/Anleger), Wendesysteme und UV/LED-UV/IR-Trockner sowie komplette Systemlösungen bzw. Produktions- und Mailingstraßen bis hin zu Vollfarblösungen, auch für den individualisierten Verpackungsmarkt. Ein umfassendes Sortiment an Verbrauchsmaterialien, Tinten

und ein internationaler Service rundet das Portfolio ab. Inzwischen beliefert profi-tec auch große, renommierte Maschinenhersteller mit Inkjet-Komponenten, so wie das Unternehmen auch Komponenten ausgewählter Partner für seine eigenen Drucklösungen einsetzt, etwa in den Bereichen Papierhandling, Druck-Qualitätskontrolle und Sicherheitsprüfung. Die Nachfrage steigt, auch und gerade im Corona-Jahr 2020.

Branche im Wandel

»Immer mehr Verantwortlichen in den Betrieben wird bewusst,



Überzeugt von der Zukunft des Print-Mailings: Die profi-tec-Geschäftsführer Matthias Vaerst (2.v.l.) und Michel Strippoli (2.v.r.) sowie Vertriebsleiter Martin Müller diskutieren beim Interviewtermin in Rheine mit Matthias Siegel von der Grafischen Palette die Veränderungen und neuen Anforderungen in der Branche.



Matthias Vaerst kümmert sich bei profi-tec als Geschäftsführer um die Organisation, während ...

dass sie jetzt investieren müssen«, schildert Matthias Vaerst seine Erfahrungen. »Die Ansprüche der Auftraggeber einerseits an die Qualität der Produkte, andererseits an die Flexibilität und Geschwindigkeit der Produktion wächst. Viele Betriebe kommen mit ihrer Technik an die Grenze und riskieren, Kunden zu verlieren.« Nicht nur in diesen Markt stößt profi-tec mit seinen Inkjet-Lösungen zur datenvariablen Produktion von Mailings und zur Adressierung. Die besondere Systemarchitektur bietet ein großes Spektrum von Anwendungsmöglichkeiten.

Etablierter Technologiepartner

Im Zentrum stehen dabei jeweils Tintenstrahl-Druckmodule des US-amerikanischen Herstellers MCS, die profi-tec als Generalimporteur exklusiv in Europa vertreibt. Verdruckt werden hochwertige, wasserbasierte Hybrid- und UV-Tinten von MCS. »Moderne Inkjet-

Systeme sind ihren Toner-Äquivalenten überlegen«, begründet Michel Strippoli die Fokussierung auf Tintenstrahltechnologie. »Die Vielfalt bedruckbarer Materialien und ihre Flexibilität ist größer. Zum Beispiel können unsere Systeme auch schwierige Substrate wie Plastikkarten, Glas und Holz bedrucken. Aufgrund ihrer hohen Verfügbarkeit fallen auch die Tintenkosten nicht ins Gewicht. Viele unserer Systeme drucken bei den Anwendern beinahe pausenlos in zwei oder drei Schich-



... sein Kollege Michel Strippoli die technische Leitung des Unternehmens inne hat.

ten – Service ist nur selten erforderlich.«

Hinzu kommt: Verpflichtende Servicemodelle wie bei anderen Herstellern gibt es bei profi-tec nicht, also auch keine Fixkosten. Stattdessen legt das Unternehmen Wert auf größtmögliche Erreichbarkeit: Die Drucksysteme sind komplett digital und fernwartungsfähig. Drei Techniker und ein Programmierer helfen nicht nur sofort bei auftretenden Proble-

men, sondern setzen auch individuelle Problemlösungen bei den Anwendern um. Dabei hilft das eigene Ersatzteillager, welches profi-tec in Rheine unterhält. Die MCS-Module hält Matthias Vaerst für einen Glücksfall im europäischen Markt: »Das ist genau was die Branche jetzt benötigt. Der Hersteller und Marktführer in den USA ist seit 30 Jahren aktiv und ein sehr zuverlässiger, kundenorientierter Partner. Die Leistungsfähigkeit der Druckmodule, ihre Druckqualität und die intuitive MCS Raptor-Software ermöglichen bei den Anwendern vielfach einen Quantensprung bei der Produktivität.«

RIP in wenigen Sekunden

Als Beispiel nennt Martin Müller die extrem schnelle PDF-Verarbeitung: »Ein Gigabyte Daten werden in nur sechs Sekunden gerippt, was bei Interessenten nicht selten ungläubige Blicke und anschließendes Staunen auslöst.«

Angeboten werden die Druck-



Martin Müller fungiert im profi-tec-Team als Vertriebsleiter.



Blick in den Showroom bei profi-tec in Rheine. Hier können sich Interessenten von der Flexibilität und Leistungsfähigkeit der Drucksysteme überzeugen. Die gezeigte Maschine kombiniert verschiedene MCS-Druckmodule und Tinten. Sie ermöglicht damit eine hybride Produktion von wasserbasierenden und UV-trocknenden Anwendungen.

module in fünf Modellserien vom MCS Falcon über die Typen Eagle, Osprey und Condor bis zum Hochgeschwindigkeits-Rollendrucksystem TK 17/ Hayabusa (1.000 feet/min). Je nach Anwendung kommen unterschiedliche Tinten, unterschiedliche Druckkopfkonfigurationen und Auflösungen (maximal 600x600 dpi) zum Einsatz. So adressiert der MCS Eagle beispielsweise 40.300 DIN-Lang-Umschläge in der Stunde bei einer Auflösung von 600x300 dpi.

Alle MCS-Drucksysteme lassen sich zudem – auch dank der offenen Architektur – miteinander kombinieren. Vollfarbanwendungen werden mit speziell auf die Anforderung abgestimmten Systemen umgesetzt. »Hier

sehen wir einen wachsenden Markt«, sagt Matthias Vaerst. »Der Trend geht zum vollfarbigen Mailing. Auch den Verpa-

ckungsmarkt wollen wir künftig stärker in den Fokus nehmen.«

profi-tec
www.profi-tec.com



Die von profi-tec entwickelten, mobilen One-for-all-Druckcontroller lassen sich mühelos an den jeweiligen Maschinenstandort mitnehmen und bei Bedarf an verschiedene Aggregate anschließen.

Inkjet-Drucksysteme für jede Anforderung

Die neue „Individual-Line“ von profi-tec

S/W
4c

Farben:
Monochrom / 4c bis 6 + Farben (UV / wasserbasiert)



Druckbreite je Druckkopf:
65 mm bis 1.000 + mm



Druckgeschwindigkeit:
30 m bis 300 m / min (1.000 ft / min)

dpi

Druckauflösung:
bis 1.200 dpi



Technologien:
HP, Kyocera, Fuji (z.B. Samba), Seiko, Epson



Anwendungen:
Bogen- / Rollendruck + industrielle Anwendungen



Inkjet-Lösungen:
Komplettsysteme, Integration + individuelle Lösungen



Hochleistungs-Inkjet-Drucksysteme – Lösungen für den Druck variabler Daten

Komplettsysteme • Integrationen • individuelle Lösungen • EU-Service

Zusatzmodule für Einzelung / Transport / Kontrolle (Kamera) / Aufspenden / Auslage / Weiterverarbeitung

Kompetenz, Qualität und Service seit über 10 Jahren!



Individuell konfigurierbare Transportkiste mit Tracking-Option

Box – Genau Meine Kiste

Eigentlich hatte der Drucktuchschienenhersteller Pro Blanket Bars aus Gäufelden-Nebringen nur nach einer geeigneten Transportmöglichkeit für seine Drucktuch-Profile in unterschiedlichen Größen gesucht. Das Unternehmen benötigte größenvariable und stabile Transportkisten. Entstanden ist ein Start-up-Unternehmen, das inzwischen auch digitales Tracking bei seinen Kisten anbietet.

Modularer Systembaukasten

Box – Genau Meine Kiste GmbH heißt das 2018 gegründete Start-up. Das Prinzip der Box beruht auf einem modularen Systembaukasten mit vielen Möglichkeiten. Dabei soll die Box laut Hersteller bis zu 20 Tonnen Gewicht auf der Außenseite aushalten, ohne Schaden zu nehmen. Darüber hinaus verfügt die Kiste über eine variable

Innenraumgestaltung sowie eine volumenoptimierte Logistikkette. Die Kisten können in aller Regel mehrfach verwendet werden. Die Arretierung der Seitenwände erfolgt werkzeuglos über einen speziellen Befestigungswinkel.

Individuell konfigurierbar

Seit diesem Frühjahr ist Box – Genau Meine Kiste übrigens auch mit einem eigenen Konfigurator online. Damit können Kunden ihre individuelle Kiste erstellen und bestellen. Größe, Material, Innenleben, Palettenkonstruktion, etc. lassen sich per Mausklick definieren. Auch ein individuelles Branding ist möglich. Die Daten dieser digitalen Kiste werden direkt in die vollautomatisierte Fertigung übermittelt. Auf der Website kann ein Termin für die Konfiguration vereinbart werden.

Seit kurzem ist darüber hinaus das Tracking der Kiste möglich. Dazu kooperiert das Box – Genau Meine Kiste mit einem Unternehmen, das auf industrielles IoT-Tracking spezialisiert ist. Laut Hersteller ist damit nicht nur die Überwachung der Transportwege, sondern auch beispielsweise die Messung der Luftfeuchtigkeit und/oder der Temperatur innerhalb der Box möglich.

Box – Genau Meine Kiste
www.genau-meine-kiste.de



Geschäftsführer Timo Bisinger (links) und Produktionsleiter Daniel Schädle präsentieren die stabile und individuell konfigurierbare Box.

Antalis Coala Coversafe

Antalis, Großhandelsgruppe für Papier, Verpackungen, visuelle Kommunikationslösungen und Hygieneartikel, launcht mit Coala Coversafe eine selbstklebende, transparente Folie mit antimikrobiellen Eigenschaften. Die Funktionen der Folie basieren auf einer patentierten Technologie mit mineralkeramischen Mikrokügelchen. Durch die Nutzung der technologischen Eigenschaften der Mineralkeramik-Mikrokügelchen bietet Coala Coversafe einen Schutz gegen Viren (wie etwa Coronavirus 229E, saisonale Grippe und Gastroenteritis), Bakterien (wie Kolibakterien), Hefe und Schimmelpilze. Das Coronavirus 229E gehört zu den Coronaviren, ist aber nicht identisch mit dem für die Corona-Epidemie ursächlichen Virus SARS-CoV-2. Coala Coversafe ist biokompatibel und stellt somit keine Gefahr für den Kontakt mit der Haut oder mit Lebensmitteln dar. Das Produkt kann an einer Vielzahl von Orten und Oberflächen, einschließlich Kantinen- und Cateringbereichen, angebracht werden. Die Folie kann mit üblichen Reinigungsmitteln gesäubert werden. Die mikrobielle Aktivität werde davon nicht beeinträchtigt.

Antalis
www.antalis.de

MODICO GRAPHIC SYSTEMS

info@modico-graphics.de
www.modico-graphics.de



Ihr Fachhandelspartner für

Mimaki
AUTHORISED PARTNER

GCC

nano|sec
automation

ROLLER
Applikationstische

Azon



BIGPRINTER

modico
MORE THAN A STAMP

neonjet

viscom

18.-20.05.2021
Stand 11K80

Mit uns können Sie rechnen.

Und plotten,
schneiden,
markieren,
gravieren,
drucken,
sticken,
fräsen,
lasern...

DEMOCENTER:
modico Iserlohn
Fritz-Lührmann-Str. 8
58638 Iserlohn
Tel.: 02371 930940

modico Ulm
Stegwiesen 2
88477 Schwendi
Tel.: 08141 888900

modico Heidelberg
Fontanestraße 10
76669 Bad Schönborn
Tel.: 07253 94460

modico übernimmt das Maschinengeschäft der 3C Digital GmbH

Mehr Möglichkeiten im Großformatdruck

Die modico GmbH & Co KG in Kissing stellt sich mit einer Übernahme in Süddeutschland breiter auf und hat für ihre Kunden künftig noch viel mehr Möglichkeiten bei Großformatdrucksystemen parat. Neben Mimaki und Azon ist jetzt BigPrinter mit im Angebot. Auch dessen CNC-Fräsmaschinen vertreibt modico ab sofort im deutschsprachigen Markt und der Benelux-Region.

Erfolgreiche BigPrinter-Serie

Als ernstzunehmender Player neben den bekannten großen Namen hat sich BigPrinter in den letzten Jahren auch hierzulande einen Namen gemacht. Die russischen Spezialisten bieten völlig eigenständige Geräteeentwicklungen an.

Bei zahlreichen seiner Modelle liegt die Eigenherstellungsquote der Einzelteile bei 60 Prozent und mehr. Daneben konzentrieren sich die Russen besonders auf die Oberflächenveredelung bei Verwendung ihrer Geräte. Mit der BigProtection genannten Technologie beispielsweise sind extrem haltbare UV-Drucke auch auf stark belasteten Oberflächen wie Küchenfliesen oder stark sonnenbeschienen Außenbereichen möglich.

Anpassbare Drucksysteme

Bekannt ist BigPrinter vor allem für seine Druckmaschinen, die in Moskau gefertigt und künftig von modico in DACH/Benelux vertrieben werden. Im russischen und asiatischen Raum

sind sie bereits sehr gefragt. Fünf Quadratmeter Druckfläche wie bei der BigJet 2031iPM sind für Flachbettsysteme im UV-Druck eine interessante Größenordnung. Schließen sie doch für manche Kunden die Lücke zwischen dem bestehenden Maschinenangebot im Markt und dem hochindustriellen Gerätefeld. BigPrinter selbst ordnet die 2031iPM als Professional-Modell ein im Gegensatz zur Standardvariante – unter anderem, weil die 2031iPM über eine bessere UV-Härtung verfügt.

Als Hersteller macht BigPrinter auch Sonderwünsche möglich und passt seine UV-Drucksysteme auf individuelle Kundenbedürfnisse an.

Diese Flexibilität auch den eigenen Kunden zu bieten, darauf



Die großformatige BigJet 2031iPM bietet einen weitläufigen Druckbereich von 310 x 202 cm.

freut man sich bei modico besonders. Lief doch bereits seit Jahren eine lose Zusammenarbeit zwischen Kissing und Moskau, nicht zuletzt mit gemeinsamen Präsentationen auf Messen. Jetzt exklusiver Distributionspartner zu werden, ist Ergebnis und Aufbruch zugleich.

Die bestehenden Kundenbindungen der 3C Digital GmbH wird modico in bester Qualität weiterführen. Für modico-Kunden bedeutet das künftige Angebot eine umfassende Sortimentberatung im UV-Druck. Von klein- und mittelformatigen Geräten wie Azon, NeonJet oder Mimakis UJF-Serie bis hin zu Highspeed-Flachbettdrucksystemen mit bis zu 16 Druckköpfen und einer Druckgeschwindigkeit bis zu 300 m² pro Stunde. Doch die Zusammenarbeit reicht weit über den UV-Druck hinaus.

Reichhaltiger Maschinenpark

Mit dieser Partnerschaft erhalten modico-Kunden nun auch in

Deutschland, Österreich, der Schweiz und Benelux Zugriff auf die Entwicklungen und Produkte von BigPrinter bei großformatigen Rollendrucksystemen und BigZee, den CNC-Fräsmaschinen von BigPrinter.

BigZee-Geräte wurden weltweit mehr als 500 Mal installiert und haben über modico schon den Weg in einige deutsche Unternehmen gefunden. Die Modellpalette reicht vom multifunktionalen BigZee Cutter bis hinauf

zur BigZee Pro für Industrieunternehmen mit hohem Materialdurchsatz. Damit sind die Geräte für Verpackungshersteller ebenso interessant wie für professionelle Verarbeiter von Verbundmaterialien und viele mehr. Übrigens bieten mehrere Modelle bereits die Möglichkeit der Ferndiagnose über das Internet zur schnellen Fehlersuche und -behebung.

modico
www.modico-graphics.de



Das Topmodell von BigPrinter im Fräsbereich: die BigZee Pro. Sie wird auf Wunsch auch mit mehreren Fräsmaschinen bestückt.

Fulfillment Mail + Marketing GmbH

seit 1989

vielseitig ♥ zuverlässig ♥ professionell

- ♥ Mailingversand DE und EU weit (u.a. LaPoste zertifiziert)
- ♥ Versand über DPAG sowie alternative Versender
- ♥ 4c Digitaldruck ab Auflage 1 bis high Volume
- ♥ Fulfillment / Paketversand
- ♥ Webshop und Web-to-Print-Programmierung & Hosting
- ♥ Mediengestaltung von Mailings und Werbedrucksachen u.v.m.



Bei Fragen steht Ihnen gerne Frau Anja Frey (frey@mail-marketing-service.de) oder Herr Patrick Richter (richter@mail-marketing-service.de) zur Verfügung.
Telefon: **04121 8629**

brunner+gräbner erweitern Portfolio um zwei Hochleistungs-Drucksysteme

Grenzenloser, individueller Druck

Das Altdorfer Unternehmen brunner+gräbner ist seit vielen Jahren bekannt für Beratung, Vertrieb und Service rund um Hochleistungs-Drucksysteme. Mit den neu ins Portfolio aufgenommenen Systemen HP Postmark und KR FireJet 4c positioniert sich brunner+gräbner ab sofort auch als kompetenter Dienstleister im Bereich der Kennzeichnungs- und Mailing-Systeme.

Mit einem System alles individuell bedrucken

Ob Verpackungen, Kartons, Mailings oder Bierdeckel: Der HP Postmark 1170 ist ein High-end-Drucksystem für das individuelle, digitale Bedrucken von

Printmedien. Die Besonderheit dieses Systems: Die zu bedruckenden Medien müssen nicht zwingend flach sein. Vielmehr ermöglicht der HP Postmark den Druck auf jeglichen Medien in einer individuellen Höhe. Das System druckt berührungslos und extrem konturenscharf mittels wasserbasierter Pigmenttinte – und das bis zu einer Breite von 30 Zentimetern. Mit einer Druckgeschwindigkeit von 27 Metern pro Minute lassen sich umfangreiche Druckaufträge zügig und wirtschaftlich realisieren.

Der HP Postmark ist überaus einfach über einen integrierten Touchscreen zu bedienen – langwierige Einarbeitungen oder teure Schulungen sind für

den Umgang mit dem System nicht notwendig. Über eine LAN-Verbindung kommuniziert das Drucksystem mit den gängigen Betriebssystemen Windows, OSX und Linux. Für höchste Flexibilität lässt sich der HP Postmark wahlweise in bestehende Anlagen integrieren oder als Stand-Alone-Komplettlösung mit integriertem Vakuumförderband und verstellbarer Auffangeinrichtung für Medien mit einer Länge von bis zu 36 Zoll einsetzen.

Highspeed trifft auf Highend

Ebenfalls neu im Produktprogramm von brunner+gräbner ist das All-in-One-Drucksystem KR FireJet 4c. Das System ist für das variable Drucken von Verpackungen, Mailings und Dokumenten ausgelegt.

Hohe Druckgeschwindigkeiten mit hervorragender Bildqualität zeichnen den KR FireJet 4c aus. Das System verwendet wasserbasierte Pigmenttinte im Vierfarbprozess für optimale Druckergebnisse in Offset-Qualität.

Höchste Wirtschaftlichkeit

Mit der Aufnahme der beiden Drucksysteme in das Portfolio folgt brunner+gräbner einem Trend, der sich in den letzten Jahren immer deutlicher abzeichnet hat. Individuelle



Mit dem neu ins Portfolio aufgenommenen System HP Postmark positioniert sich brunner+gräbner auch als kompetenter Dienstleister im Bereich der Kennzeichnungs- und Mailing-Systeme.



Der HP Postmark ermöglicht den Druck auf jeglichen Medien in einer individuellen Höhe. Das System druckt berührungslos und extrem konturenscharf mittels wasserbasierter Pigmenttinte.

Drucklösungen auch in kleinen Auflagen werden immer stärker nachgefragt. Mit All-in-One-Lösungen wie dem HP Postmark 1170 können Druckereien die hohe Nachfrage nach individualisierten Produkten befriedigen, ohne dabei in einen umfangreichen, platzintensiven Maschinenpark investieren zu müssen.

Expertise rund um Drucksysteme

brunner+gräbner bietet seinen Kunden einen umfassenden Rundum-Service zu den angebotenen Produkten. Neben Beratung und Bedarfsanalysen zu eventuellen Neuanschaffungen gehören auch die lösungsorientierte Projektplanung, die Übernahme von Installations- und

Montagearbeiten sowie Schulungen und Seminare zu den Leistungen des Unternehmens aus Altdorf. Auch die Bereitstellung von Ersatzmaschinen und die Versorgung mit Original-Ersatzteilen können Kunden des Spezialisten für Drucksysteme erwarten.

brunner+gräbner
www.brunner-graebner.de



Mit einem System alles bedrucken!

Das Highend-Drucksystem HP POSTMARK 1170 für das digitale Bedrucken von flachen Mailings bis hohen Medien wie Verpackungen und Kartonagen.



Interesse geweckt?

Jetzt anrufen
 09187-409707-0



www.brunnergraebner.de

Erste virtuelle »Alliance Days« der Postpress Alliance – ein großer Erfolg

Ein Event, das Maßstäbe setzt



Begeisterte Besucher, überzeugende Neuheiten, gute Stimmung und strahlende Gesichter bei den Veranstaltern – so lassen sich die ersten Alliance Days der Postpress Alliance vom 24. bis 27. November 2020 wohl am besten zusammenfassen.

Virtualität trifft auf Live-Demo

Dieses kurzfristig aus der Taufe gehobene Event der Unternehmen Baumann Maschinenbau Solms, Bograma, H+H, Hohner Maschinenbau, MBO Postpress Solutions, Perfecta und Wohlenberg kam mit einem völlig neuen hybriden Konzept daher. Der gelungene Mix zwischen virtueller Welt auf der einen Seite und darin buchbaren, individuellen Video-Live-Demos aus den Showrooms der Aussteller auf der anderen Seite, bot das Neueste aus den sechs starken Markenwelten der Partnerunternehmen für die Druckweiterverarbeitung dar. Wie bei einer realen Messe konnten sich die Besucher sehr intuitiv auf der zweistöckigen Ausstellungsfläche bewegen und sich über die Highlights der aus-

stellenden Unternehmen informieren. Hier warteten zahlreiche Videos, PDFs sowie Animationen zu allen Neuheiten.

Einen besonderen Schwerpunkt bildete das Thema Vernetzung in der Begegnungszone im oberen Stock des Gebäudes. Dieses wurde von der Postpress Alliance mit Informationen über KP Connect, MBO Datamanager 4.0, MIS und Prepress-Workflow von verschiedenen Seiten beleuchtet. Auf eindruckliche Weise wurden dabei die Einbindungsmöglichkeiten aufgezeigt und der Nachweis erbracht, wie stark die Digitalisierung im Sinne von Industrie 4.0 auch in der Druckweiterverarbeitung bereits Einzug gehalten hat.

Die Besucherzahl der virtuellen Plattform über die vier Veranstaltungstage hinweg spricht für sich: Mit knapp 1.000 registrierten Besuchern, die sich in 1.870 Sitzungen für die Marken- und Produktwelten interessierten, ist

die Postpress Alliance mit diesem neuen Element der Kommunikationsstrategie sehr zufrieden. Die vielen daraus generierten neuen Leads und Projekte führten zum Teil direkt zu Live-Demo-Buchungen.

Neben der virtuellen Plattform waren die Live-Vorführungen mittels Video-Konferenz-Schaltung ein wichtiger Bestandteil der Alliance Days und fanden außerordentlich großen Anklang. Jedes Unternehmen ging bei der Demo individuell vor, nichtsdestotrotz wurde es dem Kunden immer ermöglicht, in den direkten Dialog mit den Ansprechpartnern der Maschinenbauer zu gehen und spezifische Fragen zu stellen. Die zur Verfügung gestellten Zeitfenster boten auch den Interessenten aus dem asiatischen sowie amerikanischen Raum ausreichend Möglichkeit, von diesem Angebot Gebrauch zu machen. Insgesamt kamen so in den vier Tagen 185 Live-Vorführungen zustande.



Neuer Vermarktungskanal

Man ist sich unter den Veranstaltern schon jetzt einig, dass dies gewiss nicht das letzte Event dieser Art gewesen ist. Auch wenn der persönliche Kontakt mit den Kunden schmerzlich vermisst wird, so ist dieses Konzept in jedem Fall eine sehr gute Alternative im Kontext der eingeschränkten Möglichkeiten aufgrund der Pandemie. Und auch danach wird

der eingeläutete Weg des digitalen Vermarktungskanals weiterhin einen großen Stellenwert besitzen. Die einfache, schnelle Überwindung von Distanzen sowie die Zugänglichkeit zu den Produktneuheiten von jedem Punkt der Welt zu jeder Zeit sind heutzutage Status quo und werden von den Kunden zu Recht erwartet.

So wird die Postpress Alliance den entstandenen Raum der virtuellen Ausstellungsfläche auf

jeden Fall weiter nutzen und mit Leben füllen. Unter dem Namen »Postpress Alliance World« bleibt dieser Showroom ab sofort 365 Tage geöffnet und wird zyklisch aktualisiert.

»Nach der Messe ist vor der Messe« – ganz in diesem Sinne darf die Branche schon jetzt gespannt sein auf die nächste Ausgabe der Alliance Days.

The Postpress Alliance
www.postpressalliance.com

H+H zieht positives Fazit nach den virtuellen Alliance Days

Ausgebuchte Vorstellung am digitalen Messestand



Als Teil der Postpress Alliance präsentierte sich auch H+H aus Bielefeld Ende November mit neuen Produkten auf den »Alliance Days«. Denn bis wieder Trauben von Interessierten dichtgedrängt um eine Maschine herumstehen können, wird noch einiges an Zeit vergehen. Die gemeinsame virtuelle Open House-Veranstaltung füllte die Lücke, die abgesagte Messen und Kontaktbeschränkungen hinterlassen haben.

Ins kalte Wasser

»Viele Kolleginnen und Kollegen in der Alliance waren zuvor etwas skeptisch«, schildert Kerstin Schlegel, Produktmanagerin bei H+H, die damalige Situation. »Es war ja etwas Neues für uns alle – es gab keine Erfahrungen mit diesem Format. Und mit Blick auf unser breites Produktportfolio wollten wir bei H+H Einblicke auf Details liefern. Man fragte sich: Wird das mit den Online-Live-Demos klappen?«

Es klappte. Die Teilnehmer an den Demos waren per Bildschirm präsent und konnten jederzeit Fragen stellen. Über 900 Personen hatten sich zu diesem Zeitpunkt bereits registrieren lassen. Die Zugriffszahlen auf



Klein aber oho! Die S45 Kleinfalzmaschine ist zwar ein günstiges Einstiegsmodell mit reduzierten Ausstattungsvarianten, aber dafür cleveren Details.

der Webseite waren sogar noch höher. Die Live-Demos waren so gut wie ausgebucht. Die Demos selbst funktionierten



Insgesamt vier Produktionsanlagen demonstrierte H+H auf seinem virtuellen Messestand, darunter auch eine neue Mailinglinie mit Rotationsstanze, Doppelstromausrichtetisch und Vakuumtransport mit Pflugfalzeinheit.

wie gewohnt: Ein Moderator erläuterte die Funktionen und Details der jeweiligen Maschine, während Techniker verschiedene Anwendungen darauf produzierten. Die bewegliche Kameraführung lieferte dabei gelungene Detailaufnahmen.

Zukunftsweisend und das Zugpferd war die automatisierte Falzmaschine M9.60 Automatic, eine völlig neue Konstruktion mit ruhigem Bandantrieb. »Nur der Falzwalzendurchmesser von 32mm entspricht noch dem Vorgängermodell«, so Kerstin Schlegel. »Immerhin konnten wir bei dieser Neuheit, die schon bald bei einem Anwender in den Feldtest gehen wird, die Umrüstzeit von einem 3 x Parallel-Mittenfalz zu einem 12 x Zickzackfalz auf beeindruckende drei Minuten reduzieren.«

Auch der automatische Traypacker SmartPack100, unter anderem für die Pharmazulieferindustrie entwickelt, kam sehr gut an. Im Vordergrund stand hier ebenfalls die Effizienzsteigerung: Bei entsprechender Anordnung kann nur ein Bediener zwei Produktionslinien gleichzeitig mit leeren Trays bestücken und diese nach dem Packprozess wieder

entnehmen. Gezeigt wurde der SmartPack100 an einer M7.32 Outsertfalzanlage mit integrierter Bandpresse und einem Verschlussetikettierer.

Gespannt war man bei H+H, wie die neue S45-Kleinfalzmaschine ankommen würde. Das Einstiegermodell ist mit acht Taschen in der ersten und vier Taschen in der zweiten Sektion ausgestattet. Die S45 kann mit einigen Raffinessen punkten, wie etwa der variabel einstellbaren Über-

führung zwischen den Falzwerken, die eine gute Zugänglichkeit an die Messerwellen ermöglicht, ohne Folgeaggregate bewegen zu müssen. »Die S45 weckte das Interesse vieler Kunden nicht zuletzt auch aufgrund des günstigen Preises sowie der späteren Erweiterungsmöglichkeiten mit H+H-Peripherieaggregaten«, sagt Kerstin Schlegel.

Online wird mitgedacht

Ihr Fazit für die digitalen Alliance Days fällt daher eindeutig aus: »Wir werden diese Online-Plattform beibehalten und weiter nutzen. Auch wenn wir davon überzeugt sind, dass auf Präsenzveranstaltungen nicht verzichtet werden kann, so werden wir diese Demonstrationsform bei künftigen Neuheiten immer mitbedenken – auch nach Corona.«

H+H

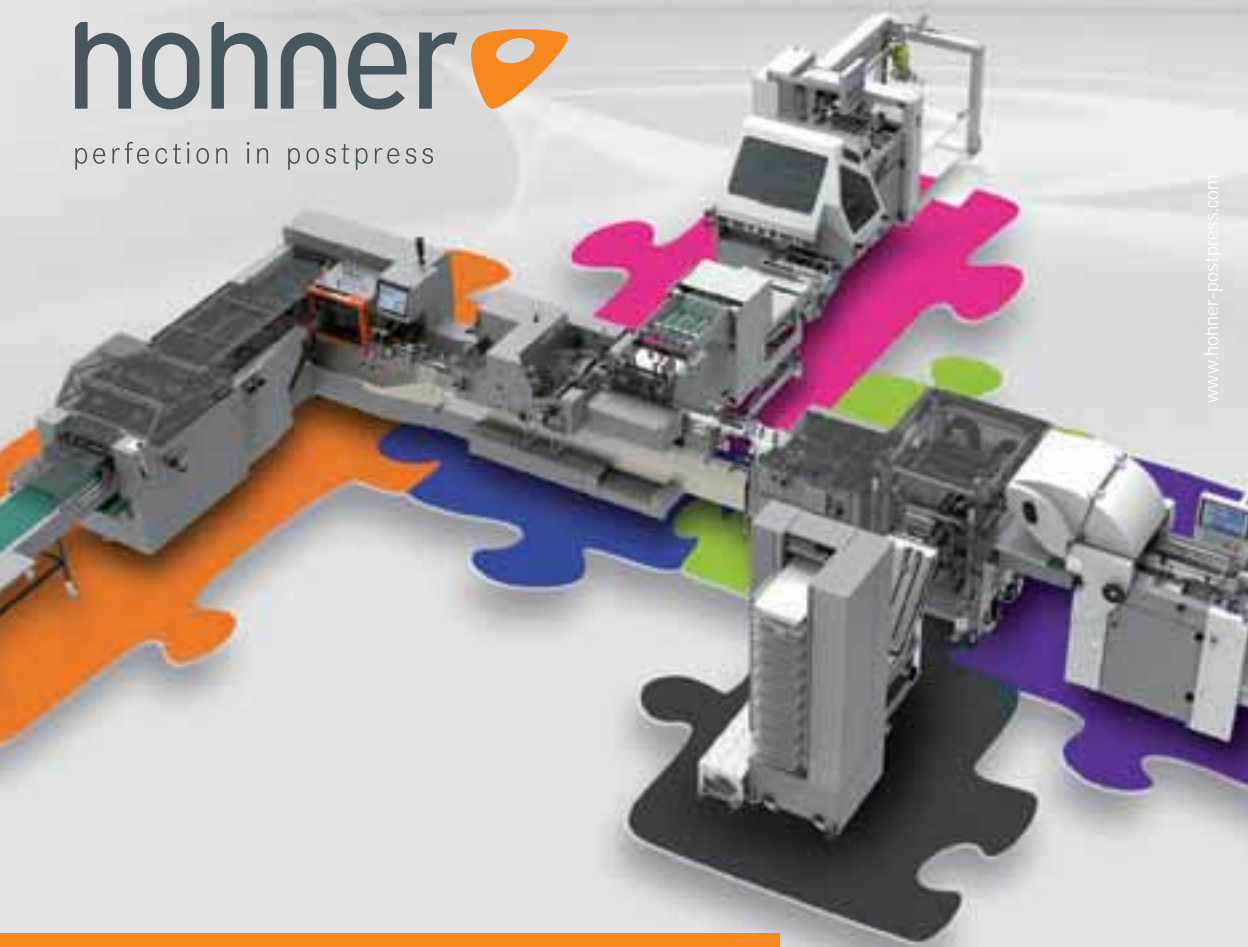
www.hh-pps.com



H+H-Projektmanagerin Kerstin Schlegel demonstriert Matthias Siegel das »Zugpferd« der Alliance Days, die M9.60 Automatic.

hohner

perfection in postpress



www.hohner-postpress.com

HHS-FUTURA

Vielseitiger geht nicht.

Das ultimative Konzept mit fünf Zuführungs-Varianten bietet Lösungen für jede Aufgabe - modular, flexibel und jederzeit erweiterbar. Puzzeln Sie sich Ihre ganz individuelle Hohner Hybrid Stitcher Konfiguration aus über 17 Alternativen.

Hohner Maschinenbau GmbH

Gänsäcker 19
78532 Tuttlingen
Germany

T +49 7462 9468-0
F +49 7462 9468-20

info@hohner-postpress.com
www.hohner-postpress.de

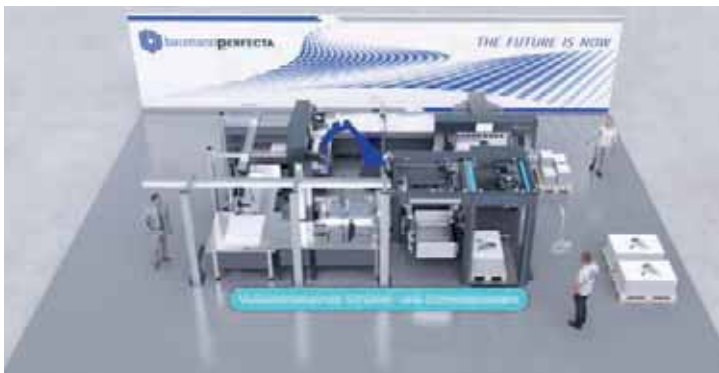
Alliance Days: weltweit erstes vollautomatisches Schüttel- und Schneidesystem

baumannperfecta beweist hohes Innovationsniveau



Bereits zwei Wochen vor den Alliance Days zeigte baumannperfecta-Geschäftsführer Markus Frick in Solms, was die relativ neue Marke ihren Besuchern im virtuellen Showroom als auch mit verschiedenen Live-Demos zu bieten hat.

Mit der BASA evolution zeigt baumannperfecta eine neue vollautomatische Schüttelanlage mit Belader, Schüttelautomat und Übergabeeinheit in einem. Sie dient als Startpunkt für die mannlose Weiterverarbeitung, die baumannperfecta weiterentwickelt hat. Neu an ihr sind das grundlegend überarbeitete Design, ein sehr geringer Foot-



Der virtuelle Messestand von baumannperfecta zeigt ein vollautomatisches Schüttel- und Schneidesystem inklusive Roboter für mannloses Arbeiten.

print, ein deutlich höherer Auspressdruck, eine neue Antriebstechnologie mit Servotechnik, eine neue Beckhoff-Steuerung mit neuer HMI und Aufbrechwalzen mit optimierter Belüftungseinheit mit Air-Knife-Technologie. Diese zählt zu den nachhaltigsten und effizientesten Technologien beim Einsatz von Luftklingen. Präzisions-Düsen und -Luftkanäle, sowie die Nutzung der Raumluft in einem Verhältnis von

40:1 reduzieren den Verbrauch teurer Druckluft um bis zu 90 Prozent und sind dazu noch deutlich leiser. Die neue Technologie kommt bei der BASA evolution zum Trocknen, Entstauben und Belüften des Papiers zum Einsatz und sorgt so für perfekt ausgerichtete Lagen bei minimierten Verbrauch. Nach der Übergabe zeigen zwei Schneidmaschinen ihre Neuerungen. Angefangen mit einem



Die BASA evolution übergibt die geschüttelten, ausgerichteten und ausgepressten Lagen direkt auf den Hintertisch der Schneidemaschine, an einen Pufferspeicher – oder wahlweise auch gleich an zwei Schneidemaschinen.



Markus Frick, Geschäftsführer von Baumann Solms und Perfecta, freut das begeisternde Kunden-Feedback auf den Alliance Days – vor allem für den leicht zu programmierenden Yaskawa-Industrieroboter mit innovativen Greifsystem.

neuen Design mit großem, neigbarem Touchscreen bis hin zur neuen Steuerungsgeneration Cutpit. Bedient werden sie von einem Roboter.

Der Einsatz von Robotertechnik in der Weiterverarbeitung ist ein Novum und eröffnet völlig neue

Lösungsansätze im Schneidprozess. Das Ausrichten, Aufrichten und Handling des Schneidguts erfolgt kraftgesteuert durch den Industrieroboter und passt sich individuell an unterschiedliche Materialien, Formate und Stapelhöhen an.

baumannperfecta hat mit dem intelligenten Zusammenspiel von Robotern und der eingesetzten Steuerungstechnik eine Lösung gefunden, die hervorragend funktioniert.

baumannperfecta
www.baumannperfecta.de

Wohlenberg zeigt Klebebinder und Dreischneider als automatisierte Linie

Der »Flexible« eignet sich für Kleinstauflagen



Das Verdener Unternehmen Wohlenberg trat mit einer automatisierten Klebebindelinie und hoher technischer Kompetenz auf der virtuellen Plattform in Erscheinung. Die Edition Digital des Quickbinders ist zur wirtschaftlichen Verarbeitung von Kleinstauflagen konzipiert. Ein



Der Quickbinder Edition Digital und der Dreischneider D09 – System DGR bilden virtuell eine automatisierte Klebebindelinie von Wohlenberg.

hoher Automatisierungsgrad mit Delta-10-Funktion erlaubt die dickenvariable Verarbeitung von

Produkten unterschiedlicher Stärke von einer Klammer zur anderen. Definierte Schnittstellen bil-



Der Quickbinder Edition Digital ist zur wirtschaftlichen Verarbeitung von Kleinstauflagen konzipiert und verfügt über einen sehr hohen Automatisierungsgrad.

den die Basis für eine Integration dieser Maschine in einen digitalen Workflow.

Ein sehr großer Formatbereich, außergewöhnliche Flexibilität und der geringe Platzbedarf durch die kompakte Bauweise zeichnen den Quickbinder als Qualitätsklebebinder aus. Er ist als Solo-Klebebinder oder inline mit einer Kühl- und Trockenstrecke

als Verkettung mit dem hier gezeigten hochautomatisierten Dreischneider D09 – System DGR mit seinem einzigartigen Zwei-Schneidstationen-Konzept erhältlich. Dadurch werden mittels Dickenmessung im Einlauf erfasste Produktdimensionen ohne Rüstaufwand dickenvariabel verarbeitet.

Des Weiteren besitzt der Quick-

binder Edition Digital eine vollmotorische Verstellung aller wichtigen Funktionen durch die Delta-10-Funktion, zur Einstellung von Blockstärke und Umschlagformat, eine hochwertige, leistungsstarke Rückenbearbeitung mit Hauptfräse, Vielzahnkopf und Staubabsaugung sowie einen universellen, bedienerfreundlichen Rotativ-Umschlaganleger zur Verarbeitung von vier-, sechs- und achtseitigen Umschlägen.

Die optionale Fälzelstation gewährleistet eine optimale Verarbeitung von Hinterklebematerialien zur Herstellung von Buchblocks und Fälzelbroschüren in einem Arbeitsgang.

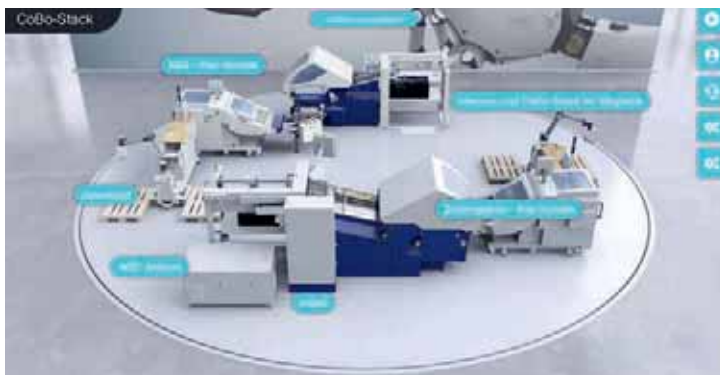
Wohlenberg
www.wohlenberg.com

MBO demonstriert Effizienz am Ein-Mann-Arbeitsplatz mit zwei Cobo-Stacks

Beim virtuellen Rundgang wird alles erklärt



Mittels zweier Falzmaschinen – der komfortablen K8 und der Highend-Hochleistungsfalzmaschine K8RS – demonstrierte MBO deren Betrieb mit nur einem Bediener dank der Zuweisung zweier MBO-Stapelauslagen A80 und zweier MBO-CoBo-Stacks, die per Roboter



Der MBO-Stand: Zwei gegenüber aufgestellte Falzmaschinen (K8+K8RS) mit zwei KT90-Kurventischen, zwei A80-Stapelauslagen und zwei CoBo-Stacks.

die Entnahme und das Abstackeln auf Palette übernehmen. Dabei bewältigt der CoBo-Stack

selbst den Output der schnellsten Falzmaschine der Welt, nämlich der MBO K8RS.

Online-Shop

MBO
KOMORI Group

Ersatz- und Verschleißteile schnell
und bequem bestellen.



10% Rabatt*
auf Ihre Erstbestellung.
Gutschein-Code: 1GP2021-01



www.mbo-pps.com/shop

*Geben Sie den Gutschein-Code während des Bezahl-Vorgangs ein. Die Aktion ist bis zum 28.02.2021 befristet. Der Rabatt ist nicht mit anderen Aktionen kombinierbar.



Star der Live-Demos waren die beiden MBO CoBo-Stacks, welche Produktstapel, wie gefaltete Signaturen, vom CoBo-Stack-Tisch greifen und sie auf Paletten absetzen.



Olaf Haug von MBO – hier an der K80 – zeigt als technischer Verkaufsunterstützer den gesamten Maschinenpark der virtuellen Messe live vor Ort im schwäbischen Oppenweiler.



Kurze Pause zwischen den Live-Demos (v.l.): MBO-Geschäftsführer Berthold Zinth, MBO-Marketingleiterin Katja Haug und Matthias Siegel von der Grafischen Palette.

Die kollaborierenden Roboter übernehmen das manuelle Absetzen von Signatur-Stapeln aus den Auslagen auf die Paletten und sorgen so dafür, dass der Bediener mehr Zeit für administrative Dinge hat. Die Anlage steht so übrigens mit zwei K8-Falzmaschinen bereits bei der Jürgen Pipp Papierverarbeitung und Versandservice e.K. in Essenbach-Altheim, kann aber auch

weiterhin im virtuellen Showroom unter www.postpressalliance.com/showroom-de samt einem alle beteiligten Maschinen erklärenden Video angesehen werden. Auch hier wird MBO – wie alle anderen Aussteller auch – das virtuelle Werkzeug zur Veröffentlichung von weiteren Neuerungen nutzen.

MBO Postpress Solutions
www.mbo-pps.com

Kurzinterview

Drei Fragen an Berthold Zinth, seit Mai 2020 einer der fünf Geschäftsführer von MBO Postpress Solutions.

Grafische Palette: Wie zufrieden sind Sie mit den Alliance Days?

Berthold Zinth: Als erste Veranstaltung dieser Art, die in einem Zeitrahmen von nur zwei Monaten auf die Beine gestellt wurde, sind meine Erwartungen übererfüllt worden. Unsere Live-Demos waren die ersten beiden Tage mit zwei mal 15 Terminen ausgebucht.

Grafische Palette: Welche Auswirkungen haben die Alliance Days auf die Postpress Alliance?

Berthold Zinth: Die entstandenen Synergien unter den Mitgliedern sind eindeutig positiv zu bewerten. Das digitale Konzept bleibt auch in Zukunft bestehen. Damit ist auch unser virtueller Showroom jederzeit besuchbar.

Grafische Palette: Wo sehen Sie die größten Vorteile der Roboter-Technologie?

Berthold Zinth: Erstens entwickeln sich aus den sehr vielen Anfragen für den CoBo-Stack viele Folgeaufträge für uns. Zweitens machen Automatisierungen und eingesetzte Roboter den Beruf des Buchbinders durch anspruchsvollere und wertschöpfendere Tätigkeiten um ein Wesentliches attraktiver.

Stapelauslage STA 550 R zu Stanzmaschine BSR 550 Servo

Abstapeln von Faltschachteln
Präsentationsmappen,
Karten, Flyer etc. – in einem
Arbeitsgang!

Für Mehrfachnutzenproduk-
tionen bis maximal fünf
Nutzen, mit einer Stapel-
höhe bis 200 mm.



▶ Vakuumband für
sauberen Transport im
Schuppenstrom oder
als Einzelprodukte.



▶ Geführter Produk-
transport in den
Sammelschacht.
Bis zu 5 Nutzen.



▶ Ausführender Stapel via
Transportband. Schnittstelle zu
Folgemaschine oder Entnahme
von Hand.



BOGRAMA AG | Mettlenstr. 1 | CH-8488 Turbenthal
Telefon +41 52 396 27 70 | www.bograma.ch

BOGRAMA
BOCHSLER GRAFISCHE MASCHINEN

THE POSTPRESS
ALLIANCE
we connect.

MBD hahner wahlenberg

www.postpressalliance.com

Bograma hielt drei Anlagen für die Live-Demo und die virtuellen Besucher parat

Innovatives und wirtschaftliches Produzieren



Bograma nutzte die virtuelle Plattform und die Alliance Days, um drei Exponate ausführlich vorzustellen.

Die rotative Stanzmaschine BSR 550 basic ist eine kompakte Off-line-Anlage zum Stanzen, Anstanzen, Rillen, Perforieren und Prägen verschiedenster Produkte wie Verpackungen, Etiketten, Mailings, Präsentationsmappen usw. – sowohl aus dem Offset als aus dem Digitaldruck. Hier stehen einfache Werkzeugtechnik, kurze Rüstzeiten und hochpräzise Passgenauigkeit für eine kostenoptimierte Produktion. Die integrierte Ausbrech- und Auslageeinheit für das automa-



Mit drei Anlagen zeigte Bograma live und virtuell, welche Einsparpotenziale mit modernem Maschinenbau und Stanztechnologie erreichbar sind.

tische Abführen der Abschnittgitter und das gleichzeitige Ausbrechen der Innenstanzungen ist werkzeuglos verstellbar und gewährleistet ein sauberes Auslegen der Produkte.

»Erst Rillen, dann Stanzen« ist das neue Prinzip der Faltschachtelproduktionsanlage von Bograma. Sie besteht aus zwei in Linie gestellten rotativen Stanzmaschinen des Typs BSR 550 Servo. Die Bogen werden in der ersten

Stanzeinheit gerillt (über die Stanzeinheit hinaus) und in der zweiten Einheit gestanzt. Anschließend an den Stanzprozess werden die Abschnittgitter abgeführt, im neuen Shredder SH 550 zerkleinert und die Faltschachteln in der neuen Stapelauslage STA 550 R gestapelt. Die Stapelauslage verfügt über eine Schnittstelle für die Anbindung an zum Beispiel Banderolier- oder Verpackungsmaschinen etc.



Die Faltschachtelproduktionsanlage von Bograma verarbeitet Grammaturen von 80 g/m² bis 0,5 mm Stärke sowie Formate bis 550 x 750 mm mit einer Leistung von bis zu 8.000 Takten/h. Heraus kommen wunderschöne Faltschachteln.



Sechs Spielkartenproduktionsanlagen wurden innerhalb eines Jahres verkauft. Daniela und Iwan Bochsler führen zwischen den Live-Demonstrationen mit gewissem Stolz ihre Exponate Matthias Siegel von der Grafischen Palette vor.

Die Spielkartenproduktionsanlage von Bograma ist ein modulares System für das automatisierte Inline-Stanzen, Zusammentragen und Stapeln von Spielkarten, Gesellschaftsspielkarten, Sammel- und Sportkarten. Durch die fle-

xible und fortschrittliche Stanzblechtechnik ist das gleichzeitige Schneiden, Anstanzen, Rillen und Perforieren möglich.

Die Karten werden haltepunktfrei ausgestanzt, inline ausgebrochen, geschuppt und der

Spielkartenauslage zugeführt. Die Auslage stapelt jede Reihe zu einem vollständigen Deck und leitet diese an ein nachgeschaltetes Verpackungssystem.

Bograma
www.bograma.ch

Hohners Neuheiten mit Mehrwert fallen bei den Alliance Days ins Auge

Ein neuer Höhepunkt in Sachen Vielseitigkeit



Hohner präsentierte während der Alliance Days im Jahr des 90. Firmen-Jubiläums erstmals den Hohner Hybrid Stitcher HHS Futura, eine Anlage mit bis zu fünf Anleger-Funktionen für die individuelle Broschürenfertigung. Jederzeit flexibel ausbaubar ist sie die Antwort auf die



Der neue Hohner HHS Futura stand im Mittelpunkt des Interesses und war mit zwei Falzmaschinen und einem Zusammentragturm inline verbunden.

Herausforderung sich immer wieder sehr schnell wandelnder Marktentwicklungen, da der Hy-

brid Stitcher sogar künftigen Bedürfnissen und Aufgabenstellungen gerecht wird.



Der brandneue Hohner HSS Futura ist eine Sammelheftanlage, die sukzessive mit bis zu fünf verschiedenen Anlegervarianten modular ausgestattet werden kann.



Falzmaschinen in verschiedensten Ausstattungen oder der Hohner-Zusammentragturm lassen sich sogar abwechselnd als Anleger-typen für den Hohner HSS Futura betreiben.



Hohner-Vertriebsleiter Uwe Buhmann konzentriert sich auf eine Live-Demo an Hohners Hybrid Stitcher. Zugeschalteten Kunden stand er dabei Rede und Antwort.



V.l.: CEO Peter Schöllhorn und Susanne Schöllhorn (Marketing & PR), Matthias Siegel von der GP, Mechatroniker Chris Luz und Technologie-Berater Sebastian Schneck am Hohner HSB 13.000.

Die solide Basis des HHS Futura bilden eine Heftstation und ein Trimmer. Der Sammelhefter besitzt vier modular auswählbare Anleger-typen. Die Kreuzbruch-lösung wurde mittels einer K70-Falzmaschine von MBO gezeigt. Als extrem zeitsparend bewies sich die T50-Falzmaschine mit einer nachgeschalteten Rill-/Falzeinheit. Der hohnereigene Zusammentragturm mit einer 90-Grad-Umlenkung erwies sich ebenfalls als modular und flexibel für das Inline-Magazin-Zusammentragen. Eine Digital-lösung für die T50 gibt es vom Stapel oder von der Rolle. Vielseitiger geht es nicht.

Ebenfalls zu sehen waren Produktionen mit den Sammelhefter-Modellen HSB 9.000 und HSB 13.000, dem vollautomatisierten Flaggschiff von Hohner. Dieser birgt allerhand Neuerungen mit echtem Mehrwert in sich wie etwa die MIS-Fähigkeit, einen neuen frei positionierbaren Plano-Bogen-Anleger oder die separate Kopf-Fuß-Einstellung am Trimmer.

Live-Demo-Besucher wie auch die Interessenten übers Internet konnten und können sich auch weiterhin über Details wie die Anleger, den Paketkreuzleger oder die Schmalheftköpfe von Hohner informieren.

Hohner-Chef Peter Schöllhorn: »Informativ, spannend, emotional und persönlich auf den Markt zuzugehen – das war das erklärte Ziel der Postpress Alliance. Ich bin der Meinung, dass dies uns und unseren Partnern mit den Alliance Days gut gelungen ist.«

Hohner
www.hohner-postpress.com

PostPress

Summit 2021 »

Die wichtigsten Trends in der Druckweiterverarbeitung



**SAVE
THE DATE**
6. bis 8. April
2021

» 3 Tage voller Online-Seminare zu den aufregendsten Technologie-Neuheiten in der Druckweiterverarbeitung

» Präsentieren Sie Ihre Produkte, Dienstleistungen und Technologie-Lösungen in einem attraktiven digitalen Umfeld.

Erleben Sie Produkte, Dienstleistungen und Technologie-Lösungen:

- ✓ Webinare mit anssl. Fragenteil
- ✓ Technologie-Vorträge
- ✓ Live-Demos
- ✓ Interviews und Diskussionsrunden
- ✓ Videos

Für Teilnehmer kostenlos!

Weitere Informationen zum Call for Webinars:

Jochen Kristek • E-Mail: j.kristek@print.de • Tel.: +49 711/4 48 17-58

Matthias Siegel • E-Mail: m.siegel@grafischepalette.de • Tel.: +49 160/11 76 453

Andrea Dyck • E-Mail: a.dyck@print.de • Tel.: +49 83 41/96 61 784

MKW produziert immer mehr Zusammentragmaschinen für die größeren Formate

Die Giganten sind auf dem Vormarsch



MKW-Geschäftsführer Bernhard Klasen (r.) und Matthias Siegel von der Grafischen Palette tauschten sich über aktuelle Marktbedingungen sowie die Strategien und Zukunftspläne des Ulmener Maschinenbauers aus.

»Es ist klar, dass momentan viele Aufträge auf Eis liegen«, berichtet Bernhard Klasen, Geschäftsführer der MKW Graphische Maschinen GmbH, »da können unsere beiden Vertriebsmitarbeiter in London und Madrid auch nicht mehr viel bewegen. Denn auch

die internationalen Aufträge aus den USA, Mexiko oder Italien etc. wurden größtenteils eingefroren.«

Um der Corona-Krise entgegenzuwirken und der bereits um fünf auf 25 Mitarbeiter geschrumpften Mannschaft ihre Arbeits-



Als eine Corona-Überbrückungsmaßnahme bei MKW dient die Produktion von Desinfektionsmittelständern in verschiedenen Ausführungen.



Die MKW Graphische Maschinen GmbH hat ihren Sitz Am Weiher 1 in Ulmen im Landkreis Cochem-Zell in der rheinland-pfälzischen Eifel.

plätze zu erhalten, stellte man in Ulmen einen Teil der Produktion auf die Fertigung von Desinfektionsmittelständern um. Die Ausführungen in Aluminium und Edelstahl sowie auf Bestellung auch aus Stahl eignen sich für alle Anwendungen, in denen eine Wandanbringung des Desinfektionsspenders nicht möglich oder gewollt ist.

Die Desinfektionsständer sind nach Absprache für den Innenbereich oder wegen ihrer bedingten Witterungsbeständigkeit auch für den geschützten Außenbereich geeignet. »Regionale Abnehmer, vornehmlich aus öffentlichen Einrichtungen, sind hierfür die Umsatzbringer. Nur einen Gewinn kann man damit nicht erwirtschaften, denn es stecken immerhin 5,5 Arbeitsstunden in einem Ständer«, so Klasen.

Größe ist gefragt

Doch im Kernkompetenzbereich von MKW, dem Zusammentragen, gibt es auch Lichtblicke: Das Interesse an großformati-



Eine Rapid Plus und eine Giant-Mini befanden sich im November 2020 im Aufbau in der MKW-Montagehalle.

gen Zusammentragmaschinen wächst. »Während die Verkaufszahlen der Rapid-Maschinen mit einem Arbeitsbereich von standardmäßig 10 x 14 bis hin zu 100 x 70 cm geringer wurden, stieg erfreulicherweise die Anzahl der Bestellungen von unseren Giant- und Giant-Mini-Anlagen«, berichtet Bernhard Klasen hoffnungsvoll.

Von Palette zu Palette

Die Modellreihen vereinen folgende Vorteile miteinander:

Jede Maschine ist ein Unikat, das für die besonderen Anforderungen des Kunden exklusiv angefertigt wird. Je nach Modell werden alle gängigen Standardformate und zusätzlich auch Großformate mit Bögen bis 146 x 106 cm, sowie Grammaturen von 80 g/m² bis 1.000 g/m² verarbeitet.

Die Maschinen sind für unterschiedlichste Papier- und Materialarten geeignet – einschließlich Kunststofffolien, Lamine und Kartonagen.

Die Bestückung der Maschinen ist mit ganzen Paletten bis zu einer Höhe von 80 cm (bzw. bei

der Giant-Maschine bis 1,40 m) und einem Beladegewicht von rund zwei Tonnen möglich.

Das PC-gesteuerte Zusammentragen ermöglicht viele Kombinationsmöglichkeiten zur individuellen Satzbildung. Mit der neuen MKW-Bogenkontrolle Typ MKW US-IR Dual können alle Arten von Papier, Karton, Kunststoffolie und viele andere Arten von unterschiedlichen Materialien erfasst werden.

Die Palettenauslage erfolgt mit perfekter Satzausrichtung und der Akkumulierung einer hohen Bogenanzahl je Satz.

Individueller Einsatz

Bei der Entwicklung der Giant- und der »abgespeckten« Mini-Giant-Maschine wurden vorhandene Systeme weiter modifiziert, wie zum Beispiel das Luft-/Vakuumsystem, das für eine perfekte Bogentrennung sorgt.

»Firmen in der Verpackungsindustrie für zum Beispiel Zigaret-

tenschachteln, Süßwaren etc. oder Anbieter von Schul- und Künstlerbedarf sind die Anwender, die verschiedenste Papiersorten mit den Maschinen zusammentragen, mixen oder individuell konfektionieren. Die Giant-Modelle sind meist das Bindeglied zwischen Druckmaschine und Stanzmaschine«, erklärt Klasen.

Gewünschte Zwittermaschine

Als »Rapid Plus« bezeichnet Bernhard Klasen eine nach Kundenwunsch entworfene und konstruierte Rapid-Zusammentragmaschine, die ebenfalls durch Paletten bestückt werden kann. »Ursprünglich nicht so groß geplant, hat sie das Zeug dazu, nach der Fertigstellung sogar in Serie zu gehen.« Der Geschäftsführer ist überzeugt, dass es nach der Corona-Zeit wieder so richtig brummt.

MKW

www.mkwgmbh.de

Schneidemaschinen – Reparatur – UVV – Steuerungen
www.graphitech.de

Elbe-Leasing finanziert Kama ProFold 74 bei Abel Geschäftsdrucke in Mellensee

Faltschachtelproduktion mit höchster Effizienz



V.l.: Kama-Vertriebsingenieur Stefan Kleditzsch, Marion und David Abel sowie Elbe-Leasing-Vertriebsleiter Ronald Beier haben das Kama ProFold 74-Projekt gestemmt. Die Kosten für das »Kleben« in der Faltschachtelproduktion halbierten sich seitdem, speziell durch geringere Personalarbeitszeiten.

Die Abel Geschäftsdrucke KG ist ein 1990 gegründetes Familienunternehmen, das seinen Produktionsschwerpunkt im Bereich der pharmazeutischen Sekundärpackmittel gefunden hat. Marion Abel und ihre Söhne Gordon und David leiten die Druckerei, die dank Fachwissen und Qualitäts-

verständnis zu einem Spezialisten in diesem Marktsegment wurde. Speziell angefertigte und modifizierte Maschinen und Geräte versetzen Abel in die Lage, kleine und mittlere Auflagen von Packmitteln schnell und kostengünstig herzustellen. Dies macht die Produkte für Parallelimporteure



Ein umgebauter, 1.100 m² großer Supermarkt in Mellensee bei Berlin dient der Abel Geschäftsdrucke KG seit Ende 2018 als Firmensitz.

und Hersteller kleiner Chargen besonders interessant.

Abel arbeitet streng nach GMP-Richtlinien und richtet sich nach dem Prinzip des Null-Fehler-Managements, wodurch sich die Reklamationsquote lediglich im Promille-Bereich bewegt.

Fünf gelungene Investitionen

Zusammen mit Ronald Beier, Vertriebsleiter der Dresdner Elbe-Leasing, realisierte das zehn Mitarbeiter starke Unternehmen seit Ende 2018 insgesamt fünf Investitionen, die sich lohnten: Eine Heidelberg Speedmaster XL 75-5+L für mehr Druckkapazität, das Lasersystem Paper-One 3500 von SEI für die Bearbeitungsschritte Schneiden, Makro/Micro-Perforieren, Kiss-



Kurze Rüstzeiten dank dem einzigartig gerasterten Kama-Trägersystem und der Job-Planner-Software machen auch die Produktion von kleinen Auflagen mit der ProFold 74 rentabel.

Cut, Gravieren und Kennzeichnen. Des Weiteren wurde in einen Außenkühler und eine Briefhüllendruckmaschine investiert. Technisches Highlight war dann im Frühjahr 2020 die Installation einer Kama ProFold 74, zunächst nur für das Falten und Kleben von Faltschachteln mit Automatikboden, später auch für die Fertigung von Mappen mit variablen Füllhöhen.

Die Ausstattung wächst mit

Die Grundausstattung der Kama ProFold 74 mit Faltmodul bei Abel kann jetzt bei Erweiterung des Portfolios mitwachsen. Bereits nach einem halben Jahr kann man mit Sicherheit sagen, dass die Produktionszeit inklusive Rüstzeit bei einer Auflage



Faltschachteln mit Längsnaht oder Automatikboden sind bei Abel jetzt sehr effizient produzierbar. Attraktiv für den Markt sind auch die verkürzten Lieferzeiten, da alles nun inhouse produziert werden kann.

von 1.000 Stück nur noch ein Drittel im Vergleich zur früheren Handfertigung beträgt. Bei höheren Auflagen ist mit der Maschine in Sachen Geschwindigkeit noch viel mehr drin.

Die Finanzierung der Elbe-Leasing bot wie gewohnt gute Konditionen und wurde schnell und hochprofessionell abgewickelt. Die Gestaltungsfreiheit bei allen Verträgen war groß. Zudem verfügt Elbe-Leasing über ein Netzwerk für eventuell anfallende Wiederverkäufe. »Alles in allem also eine sichere Investition zur Effizienzsteigerung«, so David Abel.

Abel Geschäftsdrucke

www.abeldruck.de

Kama

www.kama.info

Elbe-Leasing

www.elbe-leasing.de

RAPID
—
TRANS UT

Unsere Schnellste!



Zusammentragen · Broschürenfertigung



- Neues, dynamisches Design
- Höhere Produktivität
- Automatische Formatumstellung
- Duplex



MKW Graphische Maschinen GmbH
D-56766 Ulmen · Am Weiher · Telefon +49 (0)2676 93050
www.mkwgmbh.de

**Graphische
Maschinen**

Ribler führt lang erwarteten Klebebinder »Gecko 200 modul« in den Markt ein

Der grüne Klebebinder für 180°-Layflat-Hardcover

Vor kurzem noch hier in der Grafischen Palette perspektivisch als Neuentwicklung angekündigt, ist er nun endlich am Markt: der grüne Klebebinder für Hardcover, »Gecko 200 modul«, aus dem Hause Ribler (Stuttgart). Der modular aufgebaute Halbautomat ist ausgelegt für die Fertigung von bis zu 200 Hardcoverbüchern pro Stunde – in echtem 180°-Layflat und dank der sechsstufigen Ribler-Technologie auf der Basis von Kaltleim hochgradig umweltfreundlich, da der Verbrauch von Material, Energie, CO₂ und Papier erheblich reduziert wird. Doch wie funktioniert das?



Klebebinder mit überzeugenden Argumenten: der neue »Gecko 200 modul«.

Technische Eckdaten

Maße (B x H x T):

3.200 x 1.600 x 1.000 mm,
(Hubtüren offen: 2.100 mm)

Formate Buchblock:

Breite: bis 300 mm

Höhe: bis 420 mm

Stärke: 3 bis 50 mm

Buchdecke: von DIN A6 quer
bis DIN A3 hoch

Leistung:

bis 200 Stück/h

Block einlegen: von Hand

Decken-Zuführung: von Hand

Buchspeicher:

Standard: 320 mm, entspricht
16 Bücher à 20 mm

Option 1:

einfache Handausgabe

Option 2:

großes 800-mm-Magazin

Innovation pur

Im Produktionsablauf legt der Maschinenführer den Buchblock (inkl. Vorsatz und Nachsatz) in eine Zange ein. Der Block wird durch eine Lineareinheit über die Bearbeitungsstationen Faserfreilegung, Benetzen (Grundieren) und Beleimen (mit einer dünnen Leimschicht von gerade einmal ca. 100 bis 200 µm) gefahren. Der Maschinenführer legt eine zweiteilige Decke ohne Mittelsteg ein, die aufwändige Verbindung von Block und Decke mit genauer Positionierung übernimmt der »Gecko 200«. Nach der Hochzeit wird das fertige Buch in das Magazin gefahren. Der Anwender entnimmt das Buch aus dem Magazin, löst die einseitige Klebefolie von Vor- und Nachsatz ab und streicht sie an die Buchdeckel an – fertig!

Wirtschaftlichkeit

trifft Umweltschutz

Trotz der dünnen Leimschicht sind die Hardcover sehr haltbar, was ausgezeichnete Pulltest-Werte bestätigen. Durch den Einsatz von Kaltleim entfallen 80 % des Materialverbrauchs, ebenso ist keine Absaugung oder Erhitzung der gesamten Leimstrecke notwendig. Das heißt: Es können auch noch bis zu 80 % der Stromkosten reduziert werden. All dies kommt der Umweltfreundlichkeit des Systems natürlich entgegen, dessen Bücher sich zur Erlangung von Umweltsiegeln wie dem »Blauen Engel« oder dem »EU Ecolabel« bestens eignen.

Die neue Ribler-Kaltleimdüse kommt ohne aufwändige Formateinstellungen und Auftrags-

technik aus. Der Block wird schließlich in eine zweiteilige Decke mit flexiblem Rücken eingehängt. Die Reinigung des »Gecko 200« erfolgt innerhalb von 15 Minuten in einem eigenen Reinigungsprogramm ohne Ausbau von Komponenten. Die Rüstzeit besteht gerade einmal aus dem einminütigen Hochfahren der Maschine.

Modularer Aufbau: Mit seinen Aufgaben wachsen

Auf einer Maschinenbasis (mit derselben Zange und Linear-einheit) kann jeder die für ihn passende Erweiterung für den »Gecko 200« in puncto Geschwindigkeit, Automatisierung und Komfort wählen. So wird in Zukunft zur schnelleren Zuführung der Decken ein automatischer Anleger angeboten. Bei der Ausgabestation kann zwischen einer einfachen Handausgabe, einem Magazin in Maschinenbreite und einem verlängerten Magazin ausgewählt werden. Sogar der Umbau vom Klebebinder auf einen Blockbinder (oder umgekehrt) ist möglich!

Alle Anbauten und derzeit zwölf Maschinenvarianten werden in der Steuerung erfasst sein, der Austausch erfolgt mit geringem Aufwand. Der Binder ist damit voll variabel im Einsatz und wertbeständig.

Die Buchherstellung ist vollständig variabel: Der Buchbinder wählt, ob er das Buch vollständig oder nur in Teilen auf dem »Gecko 200« produziert. Nach jeder Bearbeitungsstufe kann das Produkt problemlos entnommen und auf anderen Ma-

schinen oder per Hand fertiggestellt werden – beispielsweise um den Block nach dem Fräsen, Grundieren und Ableimen im Anschluss in eine höherwertige Decke einzuhängen. Insgesamt

stehen dem Anwender mit dem »Gecko 200« 24 Herstellungsvarianten in der Buchherstellung zur Verfügung.

Ribler
www.ribler-gmbh.de

Die innovative, sechsstufige Ribler-Technologie

► Faserfreilegung

Durch die Faserfreilegung bieten die einzelnen Zellulosefasern eine größere Oberfläche für den Leim und eine Verflechtung der Fasern, für eine höhere Haltbarkeit des Buchblocks. Das Layflat-Aufschlagverhalten wird hierdurch gefördert.

► Ribler-Aktivator

Der Ribler-Aktivator ermöglicht die Leimaufnahme in die Papierstruktur und verstärkt ebenfalls die Ausreißfestigkeit.

► Ribler-Kaltleim

Die Ribler-Kaltleim-Dispersion zeichnet sich durch ausgewogene Abstimmung von Klebekraft (Adhäsion) und innerem Zusammenhalt (Kohäsion) sowie durch ihre lange Haltbarkeit ohne Entmischung aus. Die Heißleimmaschinen zum Schmelzen, Erhitzen der gesamten Leimstrecke und zum Absaugen entfallen ersatzlos.

► Kaltleimdüse

Beim Leimauftrag durch die Kaltleimdüse mit überarbeitetem Wirkprinzip wird für eine minimale Auftragsstärke gesorgt. Das automatische Reinigungsprogramm führt zusätzlich zu Kontrolle und Reproduzierbarkeit des Leimauf-

trags sowie kaum Materialverlusten und Rüstzeiten.

► Buchdecken

Mit den besonderen zweiteiligen Buchdecken zieht die industrielle Produktion in die Hardcoverfertigung auch von Kleinserien im BOD-Bereich ein: Die verschiedenen Arbeitsstufen bis zum Einhängen werden in einer Maschine komprimiert und erstmals automatisch möglich. Die Anlage der Buchdecken erfolgt per Hand, in Zukunft auch automatisch.

► Klebebinder modular

Riblers modularer Klebebinder »Gecko 200« bedient den Trend zur Hochwertigkeit von Printprodukten und verbindet die industrielle Fertigung von Hardcovern mit kleinen Auflagen, Individualisierung und Varianten.

Im Ergebnis erzielt der Buchbinder günstigere Betriebskosten durch hohe Kosteneinsparung bei Arbeitskräften, Elektrizität und Material. Neue Kunden und Marketingeffekte werden durch die umweltgerechte Herstellung erreicht, die Klebebindung ist nicht mehr das Hindernis für ein sauberes Buch und eine Auszeichnung mit dem »Blauen Engel«.

Rückblick auf die PRINT INNOVATION WEEK Herbst 2020 – Hugo Beck

Immer flexibel bleiben beim Verpacken

Folienverpackungen stehen immer öfter in der Kritik. Alternativen aus Papier werden diskutiert und teilweise schon eingesetzt. Timo Kollmann von der Firma Hugo Beck zeigte während der zweiten PRINT INNOVATION WEEK (PIW) der Verlags Deutscher Drucker auf, wie Dienstleister flexibel bleiben können.

Plastikfolie auf dem Prüfstand

Eigentlich kommt der Hersteller Hugo Beck aus dem Bereich Folienverpackungen. Das Unternehmen mit Sitz im schwäbischen Dettingen/Erms baut seit 1955 Verpackungsmaschinen – unter anderem für Druck und Papier, Medizintechnik, Lebensmittel oder Haushaltswaren in Leistungsbereichen von 3.000 bis 18.000 Takten pro Stunde. Nun rückt seit geraumer Zeit die Fo-



Die Hugo Beck Maschinenbau GmbH & Co. KG bietet Verpackungsmaschinen für die Verarbeitung von Papier oder Folie an.

lie als Umverpackung für Printprodukte immer stärker in den Fokus der öffentlichen Kritik: die Sinnhaftigkeit von Plastikfolie steht auf dem Prüfstand. In diesem Zusammenhang werden zum einen Papierverpackungen als Alternative oder aber auch der komplette Verzicht auf Verpackungen diskutiert. Darauf müssen sich natürlich die Dienstleister in der Druckweiterverarbeitung einstellen, ebenso wie die entsprechenden Maschinenlieferanten.

Objektiv gesehen haben sowohl Papier als auch Folie Vorteile, wie Timo Kollmann, verantwortlich für den internationalen Vertrieb bei Hugo Beck, in seinem Online-Seminar herausstreicht (siehe Kästen links und rechts). Das aktuell stärkste Argument für Papier ist laut Kollmann allerdings die hohe Akzeptanz von

Papier beim Endverbraucher. Insofern werden mittelfristig auch die Verpackungen aus Papier zunehmen. Aber: Vor die Entscheidung »entweder – oder« wollte Hugo Beck seine Kunden nicht stellen. Das Unternehmen setzt vielmehr auf »sowohl – als auch«, also auf Lösungen, die Papier und Folie verarbeiten können, um so die Entscheidung dem (End-)Kunden zu überlassen – und dem Dienstleister eine

Vorteile Folie

- ▶ Hervorragende Barriere-Eigenschaften
- ▶ Einfache, platzsparende Entsorgung
- ▶ Flexibler, widerstandsfähiger Packstoff
- ▶ Wasserbeständigkeit
- ▶ Gute Maschinengängigkeit
- ▶ Besonders Monomaterial ist zu 100% recycelbar, unendlich oft
- ▶ Hohe Transparenz, gut bedruckbar

Vorteile Papier

- ▶ Entsorgung ist einfach und geregelt
- ▶ Nachwachsender Rohstoff
- ▶ Sehr guter Werbeträger
- ▶ Hervorragende Bedruckbarkeit
- ▶ Hohe Akzeptanz beim Endverbraucher

möglichst hohe Investitionssicherheit zu bieten. Auch verschiedene Verpackungsarten sollten möglich sein.

Anwenderbeispiel Kohlhammer

Eines der Vorzeigeprojekte von Hugo Beck ist eine Entwicklung für und mit der Stuttgarter Druckerei Kohlhammer. Das Unternehmen wünschte sich eine Lösung, mit der Magazine selektiv



Timo Kollmann

in Papier oder Folie verpackt werden konnten – mit einer Leistung von 10.000 Takten pro Stunde. Dabei verfügt die Maschine

zusätzlich zu den Folienschweißaggregaten über Leimdüsen, die die Verklebung des Papiers gewährleisten. Die Verpackungsanlage verfügt über flexible Anleger, die an verschiedenen Stellen zum Einsatz kommen und mit eigenem Servoantrieb und eigener Steuerung ausgestattet sind. Die Maschine ist JDF-kompatibel und kann zudem an ein kundenseitiges Betriebssystem angebunden werden.

Für die Papierverpackungen kommen Papiere als Monomaterial zum Einsatz, die zuvor im Digitaldruck bedruckt werden und so gleichzeitig als Werbeträger genutzt werden können. K-Wrap nennt Kohlhammer diese Papiervariante. Ein wichtiger Aspekt dabei war die hundertprozentige Recyclingfähig-

keit des Materials. Aus diesem Grund wird zum Beispiel beim Druck auf UV-Druckverfahren verzichtet; zudem beträgt die Leimmenge für das Verschließen der Papierhülle weniger als 5% des Verpackungsgewichts und hat damit keinen Einfluss auf die Rezyklierfähigkeit.

Hugo Beck

www.hugobeck.com/de

Nachhaltig verpacken

Hier geht's zum Video des Online-Seminars:



Mit Ribler Bindemaschinen reduzieren Sie die Kosten und steigern Ihre Produktivität!

Höherwertige Endprodukte

Erheblich sinkende Kosten

Effizientere Prozesse

Nachhaltiger Umweltschutz

Verbesserter Arbeitsschutz

Mit dem **GECKO BLOCK Binder** ist eine völlig neue Generation von Bindeautomaten auf dem Markt – wir freuen uns auf Ihren Besuch in Stuttgart!



Ribler Stuttgart
Kompetenz im Kleben
Competence in Bonding

www.ribler-gmbh.de

Druck & Medien
AWARDS
15 Jahre 2019
FINALIST

Tri-Punkt Solutions (München) ordert Digitalstanze M iCut Echo 6040 von Mehring

Intelligentes Stanzen schafft Mehrwerte



Die Digitalstanze M iCut Echo 6040 von Mehring erledigt bei Tri-Punkt jetzt individuelle Stanzungen, Rillungen, Perforationen und Anschnitte.

Die Tri-Punkt Solutions GmbH entstand vor zweieinhalb Jahren durch den Zusammenschluss der 25 Jahre alten Digital- und Offsetdruckerei Druck-Punkt und der Firma Laue Business Services e.K., die ehemals Franchise-Partner von Mail Boxes Etc. war. Marion und Leonhard Laue leiten das heute mit 15 Mitarbeitern stetig wachsende Unternehmen in Münchens Dachauer

Straße. Die studierte Kunstlehrerin und der ehemalige McKinsey-Unternehmensberater teilen ihren Betrieb in die Geschäftszweige Versand, Druckerei und Lettershop auf. Ob besondere Druckprodukte, der Verpackungsservice oder Direktmarketing-Versandaktionen anstehen: Das Tri-Punkt-Team meistert eine Spezialaufgabe nach der anderen. Mit dabei ist seit neuestem auch



Tri-Punkt Solutions in Münchens Dachauer Straße, gleich »um die Ecke« beim Hauptbahnhof.

Tochter Marnie Laue, nachdem sie ihr BWL/Maschinenbau-Studium abgeschlossen hat.

Finishing-Tools vom Spezialisten

Als man vor einem Jahr den Offsetdruck aufgegeben hatte, investierte Tri-Punkt in das Digitaldrucksystem Xerox Iridesse, was dem Druckbereich einen kräftigen Aufschwung bescherte. Jetzt fehlte nur noch die nötige Weiterverarbeitung im Haus. Aus dem Erwerb eines gebrauchten Morgana Bookletmaker BM 350 zur Broschürenfertigung resultierte der Kontakt zu Andreas



Bereits zahlreiche Muster an Formstanzungen und Verpackungen kann Tri-Punkt nach der kurzen Einsatzzeit der Digitalstanze M iCut Echo 6040 vorweisen.



Genauso vielfältig ist der hauseigene Musterfächer von Tri-Punkt Solutions. Er zeigt zahlreiche Veredelungsmöglichkeiten auf den unterschiedlichsten Substraten.

Mehring, Geschäftsführer der Mehring GmbH in Troisdorf. Ein Besuch vor Ort hatte mehrere Bestellungen zur Folge, die alle- samt zur vollsten Zufriedenheit

Qualitätsdruck auf entspre- chend starkes Papier war ja nun möglich, doch die Anschaffung eines alten Tiegels zum Stanzen wurde durch die zu hohe De-

netfolien, Wellpappen, PP, PVC, EVA, Gummi und Leichtschau- mplatten sind seine Aufgaben. Ein Saugluft-Stapelanleger sowie ei- ne optional erhältliche Abrollein-



Von links: Marnie Laue (direkt von der Uni zu Tri-Punkt), Drucker Aloys Haller und Geschäftsführerin Marion Laue schätzen den Mehring-Service.

ausfielen. Heute stehen eine Maxit-Anleimmaschine, ein Rol- lenlaminator GMP Qtopic-380 F, eine Heftmaschine Multinak von Nagel, ein Ideal-Stapelschneider 7260 und der Morgana PUR- Klebebinder Digibook 150 von Mehring bei Tri-Punkt.

Der Wunsch, Verpackungen selbst herzustellen, entstand, als man mit dem Personalisieren von Golf- bällen auch gleich die ebenfalls personalisierte Verpackung für die Bälle fertigen wollte. Der

ckenlast durchkreuzt. Da kam die Firma Mehring mit einer viel besseren Lösung »um die Ecke«:

Vielseitigst einsetzbar

Die intelligente Digitalstanze M iCut Echo eignet sich für indivi- duelle Stanzungen, Rillungen, Per- forationen und exakte Anschnitte. Die Produktion von Mappen, Falt- schachteln, Aufklebern, Kreativ- stanzen, Verpackungen, Mag-



Seit November 2019 bei Tri-Punkt im Einsatz: die Xerox Iridesse.

richtung für Rollenware machen den M iCut Echo zur leicht händ- elbaren Maschine. Mit drei Werkzeugen für Schnitt, Rillung und Schlitten (Kisscut) meistert er jede kreative Aufgabe. Dabei hilft das hochfrequent oszillie- rende Messer bei Materialien bis zu sechs Millimetern Stärke.

Tests laufen

Derzeit wird die Technik des M iCut Echo bei Tri-Punkt noch mit dem Anfertigen von Etiket- ten oder anderen Prototypen bis ans Limit ausgereizt.

Tri-Punkt Solutions

www.tri-punkt.de

Mehring

www.druckweiterverarbeitung.de



Mehring-Produkte finden sich überall in der Weiterverarbeitung bei Tri-Punkt, zum Beispiel der hydraulische Ideal- Stapelschneider 7260, der Klebebinder Digibook 150 von Morgana oder der Rollenlaminator Qtopic-380 F von GMP.

A8 Druck- und Medienservice (Berlin) investiert in einen Trotec Speedy 100

10. Investitionsprojekt mit Elbe-Leasing: ein Laser

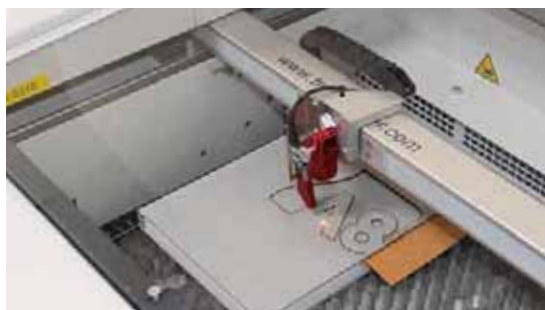


V.l.: Trotec-Gebietsverkaufsleiter Celal Dadaloglu, Ronald Beier, Vertriebsleiter Elbe-Leasing, und A8-Inhaber Aref Olya am neuen Trotec Speedy 100.

Aref Olya ist seit 1998 in der Druck- und Medienbranche tätig und gründete 2008 mit zwei Mitarbeitern den A8 Druck- und Medienservice in Berlin. Mit speziellen Dienstleistungen für bestimmte Zielgruppen – zum Beispiel Abibücher oder Abizeitungen – und den damit ver-

bundenen speziellen Webseiten wie etwa www.abibuch-druck.de ist man sehr erfolgreich am Markt und konnte das Unternehmen sukzessive ausbauen.

Heute besitzt der A8 Druck- und Medienservice zwei Standorte mit zusammen knapp 500 m² und 12 Mitarbeitern.



Der schnelle Lasergravierer von Trotec, Speedy 100, hat eine Gravurgeschwindigkeit von 2,8 m/s und eine Beschleunigung von 4g.



A8 Druck- und Medienservice in der Bismarckstraße 8 in Berlin.

Der Lasereinsatz überzeugt

Über zehn Jahre dauert die gute Geschäftsbeziehung zwischen Aref Olya und Ronald Beier, Vertriebsleiter der Elbe-Leasing GmbH, nun schon an. Sie führte zu insgesamt zehn Investitionen, die Olya über den Dresdner Finanzdienstleister abwickeln ließ. Die letzte war ein Lasergravursystem des österreichischen Herstellers Trotec, das Aref Olya im Sinne einer Angebotserweiterung zur Aufwertung von Produkten nutzen wollte. Ronald Beier stellte daraufhin den Kontakt zu Trotec-Gebietsvertriebsleiter Celal Dadaloglu her.

Aref Olya, der ein Faible für außergewöhnliche Druckprodukte hat, und in seinem Betrieb unter anderem offene Fadenheftungen oder handgebundene Hardcover-Bücher mit Buchkassetten produziert, war begeistert von der Idee, Lasergravuren selbst zu fertigen. Ein gemeinsamer Test des Lasergravursystems Trotec Speedy am Trotec-Standort Potsdam überzeugte

derart, dass Olya sofort das Einstiegsmodell Speedy 100 bestellte, welches bei Bedarf jederzeit gegen ein größeres Modell getauscht werden kann.

Die eigenen Produkte zuerst

Installation und Einweisung am Trotec-Laser fanden Anfang November 2020 statt. Zunächst will Aref Olya die eigenen Produkte mit prägungsähnlichen Gravuren versehen und lässt seine Mitarbeiter die verschiedensten Materialien und Gravurvarianten testen. Durch die nahe Trotec-Niederlassung kann der A8-Chef bei Problemen jederzeit auf schnelle Unterstützung zählen. Ebenso schnell war auch die Finanzierung der Anlage geregelt. Aber von seinem

Auch die allerersten Versuche mit dem Trotec-Lasergravursystem Speedy 100 können sich bereits sehen lassen. Dank der Bewegungssteuerung Opti-Motion sind auch Schneidjobs bis zu achtmal schneller umsetzbar als mit vergleichbaren Lasermaschinen am Markt.



Finanzpartner ist Aref Olya ja auch nichts anderes gewohnt.

A8 Druck- und Medienservice
www.berliner-druckservice.de

Trotec
www.troteclaser.com
Elbe-Leasing
www.elbe-leasing.de

www.druckweiterverarbeitung.de

mehring

Bookletmaker System 5000



Die vollautomatische Lösung für Ihre Broschüren

- Digitaldruck-Feeder 1 bis 3 Stationen
- SquarePress, Frontschnitt, Eckenheftung, Touchscreen
- Broschürenformate 120 x 100 mm bis 320 x 310 mm
- auch für A4 Landscape
- Broschüren bis 200 Seiten

Mehring GmbH

Genker Str. 10 • 53842 Troisdorf
weitere Filiale in 37079 Göttingen
Tel. 02241/23417-30 • mail@mehringmbh.de

Gebrauchte Polar-Schneidemaschinen direkt vom Hersteller

Attraktive Konditionen sind geboten



Eine Online-Übersicht der aktuell erhältlichen Maschinen finden Interessierte unter der Internet-Adresse www.polar-mohr.com/gebraucht ...

Kurzfristig werden einige Gebrauchtmaschinen vom Schneidemaschinenhersteller aus Hofheim verfügbar. Dazu hat das Unternehmen Polar-Mohr eine Online-Übersicht der erhältlichen Maschinen eingerichtet.

Ausgetauscht und verkauft

Aktuell ist einiges in Bewegung am Hofheimer Hauptwerk von Polar. Neben internen Umzügen werden auch verbesserte Bedingungen für die Live-Übertragung von Produktvorführungen ge-



... z.B. Schnellschneider der Serie N.

schaffen. In diesem Zuge werden einige Vorführmaschinen ausgetauscht. Die bisherigen Ausstellungsmaschinen werden nun zu attraktiven Konditionen zum Verkauf angeboten. Zu den Gebraucht- bzw. Vorführmaschinen zählen hydraulische Schneidemaschinen, getriebegetriebene Schnellschneider, aber auch leistungssteigernde Peripheriegeräte wie Rüttler oder Transmaten zum Entladen.

Aktuell und geprüft

Alle Maschinen stammen aus der aktuellen Generation und sind somit auf einem aktuellen technischen Stand. Auch die gebrauchten Maschinen werden strengen Qualitätskontrollen unterzogen, sind also im Originalwerk herstellergeprüft. Da die Maschinen bereits fertig-



gestellt sind, können mit den kurzen Lieferzeiten auch enge Deadlines erreicht werden. Die Maschinen können unter der Internet-Adresse www.polar-mohr.com/gebraucht eingesehen und angefragt werden.

Polar
www.polar-mohr.com

Neue Impulse für Ihre Druckverarbeitung:



**Laminieren bis 170 m/min.,
ein- und zweiseitig.
Partiell digital UV-Lackieren.**

**Nuten, Rillen, Perfo,
Mikroperfo, Stanzen und
Prägen bis 14.000 Takte/h**



**Streifeneinschießen und
markierungsfrei zählen
bis 800 g/qm.**



**Buchfertigung, digitale
Heißfolie, Reliefprägung,
Konturstanzen.**

binderhaus GmbH & Co. KG
Heinrich-Hertz-Str. 13/1 · 70794 Filderstadt
Tel. 0711/3584545 · Fax 0711/3584546
E-Mail info@binderhaus.com · www.binderhaus.com

Vierte Zusammentragmaschine von Theisen & Bonitz bei Laumer (Pfarrkirchen)

800.000 Kalender in zweieinhalb Wochen



Die vierte Zusammentragmaschine von Theisen & Bonitz im Hause Laumer ist eine tb flex B 332 SP mit 32 Stationen und einer Vorstapel-Einrichtung.

Der Pfarrkirchener Druckweiterverarbeiter Laumer ist eine der größten Kalenderfabriken im deutschsprachigen Raum. Als industrieller Buchbinder fertigt Laumer großformatige Kalender bis 1,60 m Bindebreite. Für Bücher, Broschüren, Wochenkalender, Tischaufsteller, Collegeblöcke und Notizbücher stehen jetzt sieben Fertigungsstraßen sowie etliche halbautomatische Bindeanlagen mit einer wöchentlichen Kapazität von bis zu 400.000 Stück zur Verfügung.

Service für Drucker

Mit 112 Zusammentragstationen für Loseblattwerke, Einzelblattverarbeitung und Falzbögen sowie zwei Falzmaschinen bringt Laumer seine Produkte immer in

»die richtige Reihenfolge«. Die vielen kleinen Arbeitsschritte wie Ösen, Bohren, Einstecktaschen kleben, Banderolieren, Registerschneiden, Registerstanzen,



Die Laumer GmbH & Co. KG im niederbayerischen Pfarrkirchen beschäftigt rund 100 Mitarbeiter und hat sich auf Drahtkammbindungen in verschiedenster Form – besonders in Großauflagen bis 12 Mio. – spezialisiert.

Eckenrunden oder CDs-Einkleben werden im Handarbeitscenter durchgeführt – das Fulfillment und die Konfektionierung lassen keine Wünsche offen. 90% der Kunden von Laumer sind Druckereien. Und diese schätzen den gebotenen Service sehr, sodass das leistungsstarke Unternehmen für Betriebe



Klaus Kargl ist seit 2008 Geschäftsführer von Laumer. Beste Erfahrungen mit der tb sprint 315 VP aus dem Jahr 1997 und mit zwei tb flex B 216 SP aus den Jahren 2014/2017 ließen ihn nochmals in Theisen & Bonitz investieren.



Als Hybrid-Maschine wird die tb flex B 216 SP aus 2017 für das Zusammentragen im Format 25 x 70 cm mit 32 Stationen oder für die Kalenderfertigung mit Womako-Automaten im Format 50 x 70 cm mit 16 Stationen eingesetzt.

in ganz Deutschland tätig ist. Trotz Corona-Zeiten hat man bei Laumer eine gute Betriebsauslastung.

Markentreue zahlt sich aus

Als Ersatzbeschaffung für eine ausgediente Zusammentragmaschine entschied sich Laumer-Geschäftsführer Klaus Kargl jüngst für eine vierte Zusammentragmaschine des Maschinenbauers Theisen & Bonitz (Burscheid) – eine tb flex B 332 SP. Grundlage dieser Entscheidung war das langjährige Vertrauensverhältnis zum Hause Theisen & Bonitz auf der einen Seite, vor allem aber die Tatsache, dass die Maschine auf einem exzellenten Maschinenbau basiert, kundenspezifisch an die hauseigenen Bedürfnisse angepasst

werden konnte und schnell sowie energiesparend ist. Sie benötigt wesentlich weniger Energie (minus 64.000 kW/Jahr) und ist daher KfW-förderfähig.

Klaus Kargl schätzt es, nur einen Ansprechpartner für eine bestimmte Technik im Hause zu haben. Außerdem sind die Mitarbeiter an vier gleichartigen Maschinen flexibler einsetzbar.

Schnelle Kalenderproduktion

Die Zusammentragmaschinen bei Laumer wurden mit Wo-

mako-Drahtbindemaschinen online als vollautomatische Fertigungsstraßen verbunden. So wurde kurz nach der Installation der »Neuen« im August 2020 eine Rekordproduktion für einen Discounter von 800.000 Kalendern binnen zweieinhalb Wochen ermöglicht. Das geht nur, wenn auch in der Kalenderproduktion mit 2.000 Takten pro Stunde gefahren werden kann.

Viermal »sehr gut«

Mit den Theisen & Bonitz-Maschinen ist Klaus Kargl mehr als zufrieden – selbst den älteren: »Die 1997er tb sprint läuft bei uns immer noch!«

Laumer

www.laumer-gmbh.de

Theisen & Bonitz

www.theisen-bonitz.de



Klaus Kargl zeigt im Archiv die Vielfalt der Laumer-Fertigungsmöglichkeiten mit Wire-O-Bindung.

Neue Therm-O-Type-Kaschiermaschine von binderhaus für das B2-Format ist da

Glue-Tech für mehrlagige Produkte



Die Therm-O-Type-Kaschiermaschine Glue-Tech SA-2130 von binderhaus kaschiert Papier oder Pappe bis zwei Millimeter Gesamtstärke im B2-Format.

Der Markt für »dicke« Drucksachen wächst. Aber aktuelle Digitaldruckmaschinen eignen sich meistens nur für Papiere bis zu einer Grammatur von etwa 380 g/m². Für dickere Produkte müssen zwei Bogen bedruckt und aufeinanderkaschiert werden, um dicke Drucksachen zu ermöglichen. Visitenkarten, Anhänger, Verpackungen und viele weitere Produkte werden trotzdem immer häufiger mit 600 g/m²-Material oder noch schwerer hergestellt.

Technik mit Dispersionsleim

Mit der Glue-Tech SA-2130 erweitert Therm-O-Type das Lieferprogramm um eine Kaschiermaschine im Format B2+ bzw. 528 x 762 mm. Mit ihr lassen sich zwei oder mehrere Bogen vollflächig mit Dispersionsleim verkleben. Das Endprodukt kann aus zwei oder mehr Lagen

bis zu zwei Millimeter Gesamtstärke bestehen. Die Leistung beträgt bis zu 1.200 verleimten Bogen pro Stunde und bis zu 1.500 Bogen bei B3 bzw. bei einer Bogenlänge bis 508 Millimetern. Die Stellfläche liegt bei kompakten 4 x 1 Meter.

Erkennt die Kantenbündigkeit

Die Bedienung der neuen Kaschiermaschine Therm-O-Type erfolgt über einen farbigen Touch-Bildschirm. Sie verfügt über einen Flachstapelanleger mit Hubsaugern, der die unteren Bogen mittels Lineal ausrichtet und einem Leimwerk zuführt. Der Leimauftrag erfolgt vollflächig bei stufenlos regelbarer Leimmenge. Der obere Bogen wird von Hand zugeführt. Sobald die Sensoren erkennen, dass beide Bogen kantenbündig anliegen, verpresst die Glue-Tech SA-2130 diese automa-

tisch zwischen Anreibewalzen und legt sie gestapelt aus.

Höhere Erlöse

Das Kaschieren ermöglicht die Herstellung von dickeren Produkten, als die Druckmaschine erlaubt. Einsatzbereiche sind etwa dicke Visitenkarten, Karten mit verschiedenfarbigen Schichten, RFID-Karten oder Verpackungen. Solche Produkte erzielen üblicherweise höhere Erlöse und können mit der Glue-Tech SA-2130 kostengünstig und schnell hergestellt werden.

Beschichtete Papiere verlieren

Für dicke Endprodukte kommen häufig mit druckempfindlichem Kleber beschichtete Papiere zum Einsatz. Demgegenüber bietet die Therm-O-Type-Kaschiermaschine mehrere Vorteile:

- ▶ Format, Farbe und Gewicht sind praktisch nicht mehr auf die enge Auswahl an kleberbeschichteten Papieren beschränkt.
- ▶ Es eignet sich fast jedes Papier oder Pappe zur Verarbeitung auf der Glue-Tech.
- ▶ Die Produktionsleistung liegt durch die Automatisierung viel höher, es ist kein Anpressen z.B. unter dem Pressbalken des Stapelschneiders mehr nötig.
- ▶ Die Materialkosten liegen stark unter denen beschichteter Papiere.



Mehrlagige Karten mit verschiedenfarbigem Kern steigern die Wertigkeit und Verkaufserlöse.

► Dadurch sinken auch die Kosten von Makulatur, und die Materialdisposition wird einfacher.

Verlustfreie Produktion

Die Kaschinemaschine Glue-Tech SA-2130 ist serienmäßig mit Leimsensor und Leimpumpe ausgestattet, die den Leim automatisch nachfüllt, und umweltfreundlichen Dispersionsleim verwendet. Kommt

einer der beiden Bogen nicht wie erwartet an, stoppt die Papierlaufüberwachung die Produktion sofort. Der Bediener kann den Fehler dann ohne Verlust an bedruckten Bogen korrigieren, was für personalisierte Digitaldrucke vorteilhaft ist.

Für alle gängigen Maschinen

Mit der neuen B2-Kaschiermaschine von Therm-O-Type las-

sen sich die Bogen gängiger Digitaldruck- und Offsetmaschinen verarbeiten, so etwa HP Indigo 7K, 12.000 und 100K, Xerox iGen, Iridesse, Fujifilm Jetpress 720, Konica Minolta KM-1, Heidelberg XL75 und KBA Rapida 76.

Neue Design-Kombinationen

Für das Produktdesign eröffnen sich vielfältige Möglichkeiten, indem verschiedene Papiersorten, Farben und Oberflächen zu immer neuen, hochwertigen und hochpreisigen Druckprodukten kombiniert werden können.

Eine Glue-Tech-Kaschiermaschine steht ab sofort für Vorführungen in der binderhaus-Ausstellung bereit.

binderhaus
www.binderhaus.de

Die Finishing Profis

individuelle Lösungen für die Druckweiterverarbeitung

- vollautomatische Einstellung
- 3-seitiger Beschnitt
- Umschlag rillen
- Heften-Perforieren-Leimen
- Nutzen Schneiden



Theisen & Bonitz

Tel.: 02174-673-0
info@theisen-bonitz.de
www.theisen-bonitz.de

Open House bei Hugo Beck – mit Schwerpunkt Nachhaltigkeit

Folie und Papier ressourcenschonend verarbeiten



Die »paper X hybrid advance« beim Open House für Folien- und Papierverpackungen auf nur einer Maschine. Verarbeitet werden Folien aller Art und Papiere ab ca. 60 bis 120 g/m². Getestet werden aktuell auch Papiere mit geringerer Grammatur oder transparente Varianten.

Nachhaltige Folien- und Papierverpackungen standen für Besucher bei Hugo Beck vor Ort in Dettingen/Erms im Fokus. Der Spezialist für horizontale Verpackungstechnik präsentierte im Rahmen eines dreitägigen Open House Anfang Oktober 2020 Maschineninnovationen und sein Lösungsportfolio für Automatisierung und Industrie 4.0.

Open House mit überraschend großer Resonanz

Zahlreiche Besucher kamen trotz der Covid-19-Pandemie aus ganz Deutschland, um sich über neue Verpackungstrends zu in-

formieren. »Mit einer derart großen Resonanz aus verschiedensten Branchen haben wir angesichts der Umstände nicht gerechnet«, sagt Hugo Beck-Vertriebsleiter Timo Kollmann. »Es

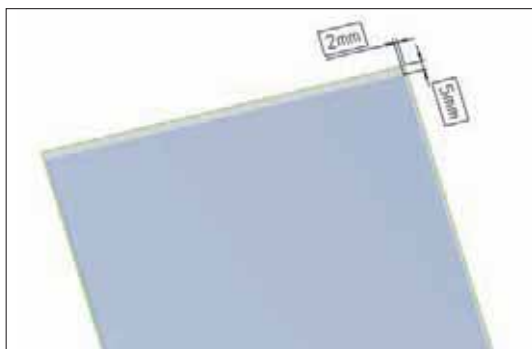
Beispiel Papierverpackung: Zeitschriften, Beilagen, diverse Druckprodukte etc. werden als Versandverpackungen, insbesondere für Abonnements, bedruckt und personalisiert. Das Papier ist unbeschichtet und kann mit Heißleim verklebt werden.

gibt aufgrund ausgefallener Messen anscheinend ein großes Bedürfnis, Maschinenanlagen live zu sehen und auch Diskussionsbedarf, der sich nicht immer virtuell lösen lässt.«

Weg von der Folie, hin zur Papierverpackung?

Ist das die Lösung für nachhaltiges Verpacken der Zukunft? Das sind einige der Fragen, die viele Besucher aus der grafischen Industrie beschäftigten. Immer stärker rücken die üblichen Folienverpackungen für Prospekte, Zeitschriften, Bücher usw. in den Fokus der öffentlichen Kritik. Auf der Suche nach nachhaltigen Verpackungslösungen steht die Sinnhaftigkeit der Plastikfolie auf dem Prüfstand, um Druckprodukte zu versenden, zu verkaufen usw. Oder ein Umstieg auf eine Papierverpackung wird direkt gewünscht (lesen Sie hierzu auf Seite G90 den kurzen Nachbericht vom Online-Semi-





**Beispiel für folien-
sparende Verpa-
ckung: Folien-
überstände an
einer Zeitschrift,
ungeschrumpft.**

nar von Hugo Beck während der PRINT INNOVATION WEEK).

»Bleiben Sie flexibel! Es gibt keinen Königsweg«, sagt Hugo Beck nach über 65 Jahren Erfahrung auf dem Gebiet kundenindividueller Folienverpackungslösungen. Somit lag das Hauptinteresse der Besucher auf der neuen Generation flexibler und ressourcenschonender Schlauchbeutel-

maschinen für papierbasierte Primär- und Sekundärverpackungen, die sowohl Papier als auch alle Arten von Folie ressourcenschonend verarbeiten. Mit flexibler Verpackungstechnik ist beides möglich: Entweder auf Papierverpackung statt Folie zu setzen, oder alternativ mit minimalem Materialverbrauch ressourcenschonend eine optimal

recyclable Folie einzusetzen. Eine kurze Umrüstung von ca. 30 Minuten macht es möglich.

Ressourcenschonung durch Folienreduktion um 15 bis 70%

Kontinuierliche Schlauchbeutelmaschinen von Hugo Beck sparen ca. 15 % Material ein – durch eine extrem enge Beutelverpackung mit passgenauem Sitz und kaum Folienabfall in der Produktion. Weitere drastische Materialeinsparungen von ca. 60 bis 70 % pro Verpackung im Vergleich zu herkömmlichen Folien werden durch dünnere und leichtere Verpackungs- und Schrumpffolien erreicht, wie sie bereits ab 7 µm erhältlich sind.

Hugo Beck
www.hugobeck.com/de

Das Bild zeigt das Twin-K Logo mit dem Slogan 'INNOVATIVE SYSTEMLÖSUNGEN'. Darunter ist ein Produktbild zu sehen, das eine Kamera oder ein Lesegerät darstellt, das auf eine Karte mit einem QR-Code und dem Text 'Ob 3D oder 2D...' zeigt. Über dem Produkt sind die Begriffe 'Lesen', 'Decodieren' und 'Kontrollieren' aufgeführt.

Wir LESEN, auch wenn es schwierig wird!

Kennen Sie schon unsere Konvertier-Lösung DataConvert? Lesen Sie jetzt auf Seite 105...

Leistungsstarker Zuwachs in der FKS/Multigraf Touchline-Familie: CPC375 XPro

Vollumfänglicher Multifinisher weiß zu überzeugen

Seit langer Zeit sind die Systeme aus der Touchline-Serie des Schweizer Herstellers Multigraf bekannt und bewährt. Standard-Anwendungen, aber auch komplexe Arbeiten, werden an den vielseitigen Systemen in nur einem Arbeitsgang zuverlässig und effizient verrichtet. Dabei bestechen die Rill-/Falz-/Perforier-/Schneidsysteme durch eine hohe Bedienerfreundlichkeit.

Dank einer patentierten Wechsellvorrichtung ist ein einfacher und schneller Werkzeugwechsel ohne zusätzliche Hilfswerkzeuge möglich. Die Touchline-Systeme erkennen die verbauten Werkzeuge automatisch. Hierdurch verringern sich die Rüstzeiten erheblich, sodass auch unter-

schiedliche Aufträge schnell abgearbeitet werden können.

Überzeugende Argumente

Mit der neuen FKS/Multigraf CPC375 XPro wird die Touchline-Serie erstmals um einen vollumfänglichen Multifinisher erweitert. Das neue Mitglied der Serie bietet die typischen Eigenschaften der Touchline-Systeme. Es vereint die Arbeitsschritte längsschneiden, querschneiden, positiv und negativ rillen sowie durchgehend und abgesetzt perforieren (längs und quer) in nur einem Arbeitsgang. Dabei werden Geschwindigkeiten bis zu 4.200 Bogen pro Stunde erreicht. Auch mehrbahnige Nutzen können

geschnitten, gerillt und perforiert werden. Dabei verarbeitet die Touchline CPC375 XPro Grammaturen von bis zu 400 g/m² (je nach Anwendung). Ein optionales Falzwerk sowie eine Registermarkenlesung werden zukünftig ebenfalls optional zur Verfügung stehen.

Erhöhter Automatisierungsgrad

Jobspezifische Einstellungen werden entweder über das intuitive Touch-Display vorgenommen oder aber von dem integrierten Barcode-Leser vollautomatisch erkannt. Der entsprechende Job wird geladen und die Einstellungen entsprechend vollautomatisch vom System vorgenommen. Der erhöhte Automatisierungsgrad führt zu gesteigerter Produktivität, verringertem Personaleinsatz sowie zu einer Zeitersparnis gegenüber der konventionellen Verarbeitung an mehreren einzelnen Systemen.

Produktvorführung: Live vor Ort oder virtuell möglich

Interessierten Kunden präsentiert das engagierte FKS-Team das neueste Mitglied der Touchline-Serie jederzeit gerne live und vor Ort – oder aber »auf Abstand« im Rahmen einer virtuellen Produktvorführung.

FKS

www.fks-hamburg.de



*Der neue Multifinisher FKS/
Multigraf Touchline CPC375 XPro:
hochproduktiv durch Automatisierung.*

Ein Steuercode – mehrere Maschinentypen

Twin-K hat die Lösung!

Was passiert, wenn ein Spezialist für Lese- und Decodiersysteme wie die Twin-K GmbH (Pattensen) von Kunden immer

wieder vor die Herausforderung gestellt wird, unterschiedliche Anlagen von verschiedenen Herstellern mit nur einem Steuer-



*Das Konvertier-Tool
DataConvert von Twin-K:
Umwandlung von Kundendaten in verarbeitbare Datensätze.*

code zu bedienen? Man baut die Daten »einfach« so um, dass sie für jede Maschine verwendet werden können!

Mit der selbst geschaffenen Lösung DataConvert setzt Twin-K ab sofort für seine Klienten Kundendaten in einen für sie zu verarbeitenden Datensatz um – völlig egal, ob die Daten für die Steuerung einer Maschine benötigt werden oder ob Informationen in eine Datenbank geschrieben werden sollen.

Auch die Schnittstelle lässt sich dadurch anpassen. Es können beispielsweise serielle Daten im UDP-Format (Netzwerkprotokoll) weitergegeben werden, denkbar sind aber auch alle möglichen anderen Formate.

Twin-K
www.twin-k-gmbh.de

F K S

**GRAFISCHE MASCHINEN
ALLES NACH DEM DRUCK**

„Zeit ist Geld ...“

Spezialität von GEP: innovative Weiterverarbeitung von der Rolle (Webfinishing)

Das »Original« wird auch in Deutschland geschätzt



Zur Fertigung und Vermarktung der Webfinishing-Module für Bahnbreiten von 600, 770 und 1.080 mm (ausgelegt auf Produktionsgeschwindigkeiten bis zu 300 m/min) beschäftigt GEP rund 50 Mitarbeiter in den Werken in Lodz und Freiburg.

Bernhard Ehret, Gründer und Geschäftsführer der Global Ehret Processing GmbH, bietet seit 1989 weltweit hochwertige Finishing-Systeme und -Lösungen für die Digitaldruck- und Offset-Web-Finishing-Branche an. Anfänglich als Ehret Control, seit 2012 als völlig eigenständige GEP-Firmen, bietet das Unternehmen nahezu alle für die Weiterverarbeitung benötigten Module aus einer Hand an.

Zu den Einrichtungen der GEP zählen ein 1.800 m² großer Produktions-, Montage- und Vertriebsstandort in Lodz (Polen) – mit Unternehmensbüros für globales Marketing, Engineering und Design in Freiburg. Des Weiteren verfügt man über einen Standort in Wilmington (GEP-USA.LLC) und in Elgin/Chicago (GEP-USA office and warehouse Chicago), denn das US-Geschäft trug zuletzt (2018) einen Großteil zum



Ein typisches GEP-Produkt ist der Hochgeschwindigkeits-

quer-
schneider

DCU 600-E, sowohl für die Druck- als auch für die Verpackungsindustrie.

erzielten Unternehmensumsatz von 6,8 Mio. Euro bei.

Doch jetzt will das Unternehmen im deutschen Raum wieder deutlich aktiver werden und bewirbt die »Original« des Webfinishings. Allein seit 2012 hat man 36 Module bei GEP entwi-

ckelt und gebaut. Dazu wurden sechs Patente angemeldet.

GEP will direkt mit den Kunden in Kontakt treten und bietet genau den außergewöhnlich schnellen Service, den die Branche heute verlangt.

Interessant für Druckereien im High-Volume-Bereich

Das Portfolio von GEP umfasst heute Technik für eine solide, hochproduktive Weiterverarbeitung, beispielsweise:

- ▶ Abwickler – einfach oder Non-Stop – mit patentierter Stoßanklebung
- ▶ Aufwickler – einfach oder Non-Stop – als Turret-Aufwickler
- ▶ Kombiniertes Pflugfalz-, Slit- und Merge-Modul
- ▶ Pflugfalzer mit Spezialköpfen für den Altarfalz
- ▶ Dynamische Quer- und Längs-Perforations- und Rill-Module
- ▶ Querschneider – voll variabel im Format und Querausschnitt



Bernhard Ehret ist unter anderem Geschäftsführer, Gesellschafter und Gründer der GEP Germany GmbH (Global Ehret Processing Technology) mit Sitz in Freiburg.

von 40 bis 1.200 g/m²-Substrate mit bis zu 300 m/min. Produktionsgeschwindigkeit

- ▶ Dynamische Stanzaggregate für die Bogenverarbeitung mit beliebigen Konturstanzungen
- ▶ Dynamische Prägeeinheiten für die Bogenverarbeitung mit beliebig orientierten und geformten Rillungen und Prägungen
- ▶ Taschenfalzer mit perfekter Nutzentrennung und Perforation
- ▶ Patentierte 90°-Umlenkung für bis zu 50.000 Produkte/h
- ▶ Patentierte Zusammenführ-Module erzeugen aus mehreren Produktströmen einen folgerichtigen (zum Beispiel: Postleitzahlen!)
- ▶ Schuppungs-Module mit fünf Tonnen schwerer Eingangs- presse für maximal flachliegende Produkte
- ▶ Paketstapelauslagen für Einzelbogen und Postkarten
- ▶ Palettenstapelauslagen mit automatischem Palettenwechsler

Zwei Neuentwicklungen, die es in sich haben

Auf zwei Module, die in jüngster Zeit fertig entwickelt wurden, ist Bernhard Ehret besonders stolz. Eines davon ist das Modul ACC 800. Mit diesem patentierten 90-Grad-Umlenkungsmodul wird die 90-Grad-Arbeit mit bisher kaum erreichbarer Produktivität möglich. Je nach Längen-/Breitenverhältnis der Produkte werden Fertigungsleistungen und Taktraten von 40.000 bis 50.000 Produkten im Einzelnutzen erreicht. Im Mehrfachnutzen ein entsprechend Vielfaches. Damit

können zum Beispiel Falzprodukte mit loser Einlage schnell seitlich transportiert und dem Längsschneid-Perfo-Aggregat LCU 800 mit hoher Taktrate zugeführt werden.

Die maximale seitliche Abtransportgeschwindigkeit liegt ebenfalls bei 300 m/min, so dass auch bei ungünstigen Längen-/Breitenverhältnissen noch enorme Taktraten erreicht werden.

Das Aggregat ist lediglich manuell auf die jeweilige Formatlänge umzustellen. Alle elektrischen Parameter werden automatisch auf das jeweilige Format um- und eingestellt.

Das Modul ACC 800 ist mit einer motorischen Höhenverstellung ausgerüstet, so dass es universell in jeder Position nach einem Querschneider, Bogenanleger, einer Taschenfalzma-



Das patentierte ACC 800-Design ermöglicht eine hohe Beschleunigung des rechten Winkels zwischen zwei rechtwinkligen Falzabschnitten und kann auch als Zubehör für jede Finishinglinie eingesetzt werden.



Detailbild des ACC 800 von GEP zeigt den soliden Maschinenbau. Dadurch wird eine geringe oder keine Reduzierung der rechtwinkligen Produktion bis zu 300 Meter pro Minute ermöglicht.

schine, Pflugfzagggregat oder einem anderen Modul verwendet werden kann. Das Umlenkungsmodul ist auf Rollen mit fixierbaren Nivellierungsfüßen ausgerüstet, so dass es auch auf unebenen Hallenböden sehr einfach umgestellt und ausgerichtet werden kann. Durch die extreme Produktionssteigerung mit diesem Aggregat ist eine enorme Kostensenkung erreichbar, so dass der Return on Investment (ROI) für dieses Modul sehr kurz ist.

Mit dem extrem großen Formatspektrum von bis zu maximal 800 x 800 mm großen Bögen ist dieses Aggregat auch in der Bogenweiterverarbeitung ein nicht zu ersetzendes Modul für die 90-Grad-Umlenkung, da mit ihm gerade bei großen Bögen die maximale, bisher nur in seltenen Fällen realisierbare Produktionsgeschwindigkeit erreicht werden kann.

Ebenfalls neu entwickelt:

Das Modul DPU 600 von GEP Germany ist ein voll variables, dynamisches Querperforations- und Rillmodul inklusive sechs programmierbaren Längsperforationen.

Mit diesem Modul kann man alle Längs- und Querperforationen sowie Querrillungen in eine Einfach- oder Mehrfach-Nutzen-Bahn bei hoher Geschwindigkeit präzise einbringen. Die Querperforationen und Rillungen arbeiten über die gesamte Bahnbreite, sodass entweder die gesamte Bahn, oder auch nur Segmente perforiert und sehr einfach eingestellt und programmiert werden können. Damit ist gleichzeitig gewährleistet, dass es keinen Versatz in der Perforationsposition im Mehrfachnutzen gibt und nur hochqualitative Produkte hergestellt werden.

Das Schnitt-/Steg-Verhältnis der Perforationen ist durch die ver-

wendeten Schneidlinien und Kreismesser gegeben und wählbar. Die Rillung erfolgt im Stempel-Matrizenverfahren, wodurch dieselbe Qualität wie bei einer Flachbettprägung erreicht wird. Die Rillwerkzeuge sind äußerst einfach zu wechseln und es können wahlweise positive und negative Rillungen in einem Arbeitsgang in die Bahn eingebracht werden, was bei einer Flachbettrillung so nicht möglich ist. Damit ist dieses Modul hochproduktiv und extrem kostensenkend.

Zusätzlich zu den Querperforationen ist dieses Aggregat mit sechs programmierbaren Längs-Perforationsmodulen ausgerüstet, die auf zwei nacheinander angeordneten Stationen angebracht sind. Damit können zwei in Laufrichtung beliebig nahe liegende Längsperforationen erzeugt werden, um etwa auch schmale Coupons in einem Arbeitsgang zu erzeugen.



Das DPU 600-Modul ist ein voll variables, dynamisches Querperforations- und Rillmodul inklusive sechs programmierbarer Längsperforationen.



Das DPU 600-Modul von GEP, integriert in eine Rollenproduktionslinie.

Die Programmierung erfolgt über einen einfach zu bedienenden Touchscreen – und es ist wie im Querschneider DCU 600 ebenfalls möglich, sequentielle Formate einzugeben. Damit können auch im Offset gedruckte Bahnen mit unterschiedlichen Formatfolgen sehr einfach verarbeitet werden.

Alle Perforations- und Rillzylinder sind Karbonfaserkonstruktionen, um maximale Stabilität bei maximaler Dynamik zu gewährleisten.

Garantie vom Feinsten

Aufgrund der sehr soliden Konstruktion und der langjährigen Erfahrung mit den weitestgehend wartungsfreien GEP-Modulen gibt der Hersteller zwei Jahre Garantie auf alle GEP-Aggregate sowie eine 15-jährige Lebensdauer-Garantie auf Konstruktion und Programmierung.

Aufgrund der angesprochenen extrem hohen Lebensdauer aller Ehret-GEP-Maschinen bietet das Unternehmen zudem zeitlich unbegrenzten Service für die erwähnten und alle seit der Gründung von Ehret-GEP im Jahre 1989 hergestellten Aggregate.

GEP

www.gep-germany.com

DOPPELTE LEISTUNG



CUTTING DOWN COMPLEXITY

Das POLAR CuttingSystem 200 ist unsere Lösung im Mittel- und Großformat für verbesserte Leistung, Ergonomie und Qualität. Bestehend aus Stapellift, Rüttler, Transomat Entlader und Schnellschneider mit Schnittbreiten von 1150 bis 1760 mm, erhöht das Schneidsystem den Durchsatz um bis zu 100 % gegenüber einer Solo-Schneidemaschine.

polar-mohr.com

distributed by
HEIDELBERG

POLAR

Open House bei Theisen & Bonitz (mit palamides und Renz)

Technik-Highlights in geschützter Umgebung

Die Theisen & Bonitz GmbH, Maschinenhersteller für Finishing-Profis, lädt Kunden und Interessierte zu einer Open-House-Veranstaltung an den Stammsitz nach Burscheid ein (nach derzeitiger Planung wird von einer Durchführung der Veranstaltung noch im ersten Quartal 2021 ausgegangen – natürlich in Abhängigkeit der dann aktuellen Corona-Situation).

Im Linkslauf arbeitet die tb flex B 314 SP in eine kontinuierliche Stapelauslage.



Im Fokus: die neue Broschürenanlage für A4-Querprodukte

Im Zentrum der Maschinenvorstellungen während der Open House wird die neueste Broschürenanlage von Theisen & Bonitz für DIN A4-Querprodukte stehen – die Zusammentragmaschine tb flex B 314 SP (35 x 64 cm) mit automatischer Transportscheinstellung und motorisch einstellbarer Rillung in Kombination mit dem automatischen Heft-Falz-Schneid-Aggregat tb flex S 204 QSM mit dreiseitigem Beschnitt.

Diese Produktionsstraße stellt sich über QR- bzw. Data-Matrix-Code, zum Beispiel auf der Arbeitsmappe, automatisch auf jeden neuen Job ein. Es können bis zu 5.000 Broschüren pro Stunde gefertigt werden.

Im Linkslauf arbeitet die Zusammentragmaschine in eine kontinuierliche Stapelauslage. Hier werden die Blätter zu geraden oder versetzt ausgelegten Stapeln bis zu 15 cm Höhe für das Weiterverarbeiten in Fremdmaschinen gesammelt.

Die automatische Einstellung per Eingabe im Display, der Ab-

ruf gespeicherter Daten in der Maschine oder ganz einfach per QR-Code macht die Handhabung der Anlage einfach, schnell und fehlerfrei. Zusammen mit der hohen Leistung und der Flexibilität durch Rechts- und Linkslauf sowie den damit verbundenen weitreichenden Möglichkeiten der Nutzung ist die Theisen & Bonitz-Anlage eine äußerst wirtschaftliche Lösung.

Die Partner sind auch dabei

Viele erfolgreiche Kunden haben wegen der hohen Nettoleistung



Die neueste Broschürenanlage von Theisen & Bonitz für DIN A4-Querprodukte: die Zusammentragmaschine tb flex B 314 SP mit automatischem Heft-Falz-Schneid-Aggregat tb flex S 204 QSM.

der Theisen & Bonitz-Anlagen eine Auslage von palamides an das System angeschlossen. Deshalb wird der International Sales Manager von palamides, Jan Oldenkott, den Besuchern während der Open House die hocheffiziente und flexibel einsetzbare Auslage gamma präsentieren.

Zudem wird die Firma Renz, vertreten durch Verkaufsleiter Peter Vromen, die fachliche Beratung in Sachen Drahtkammbindung übernehmen. Die zahlreichen auslieferbaren Maschinenkombinationen im Bereich der Kalenderfertigung werden dann vor Ort auch gemeinsam anhand von Videos näher erläutert. Mit einer tb flex B 316 HP mit 304 QSM und einer tb sprint B 317 VP wird es auch leistungsstarke, werksüberholte Gebrauchtmaschinen in Burscheid zu sehen geben.

Um Anmeldung wird dringend gebeten

Aufgrund der schwierigen Corona-Situation bittet Theisen & Bonitz um Anmeldung aller Teilnehmer im Vorfeld unter Telefon 0 21 74 / 6 73-0 oder per E-Mail an info@theisen-bonitz.de.

Die Veranstaltung wird auf Basis der aktuellen gesetzlichen Corona-Bestimmungen stattfinden und einem ausgefeilten, klaren Corona-Hygienekonzept folgen. Wegen der sich ständig verändernden Lage sollten sich Teilnehmer deshalb rechtzeitig über die aktuellen Bestimmungen informieren.

Theisen & Bonitz
www.theisen-bonitz.de

MEHR ...

- **MÖGLICHKEITEN**
- **FORMAT**
- **GESCHWINDIGKEIT**



MULTIFINISHING KARTENSCHNEIDER SERIE 9 SUPERCUT

RILLEN **PERFORIEREN** **FALZEN** **NUTEN**
LAMINIEREN **VEREDELN** **SLEEKING** **BINDEN**
STANZEN **SCHNEIDEN** **HEFTEN**
BANDEROLIEREN **DRUCKEN**
BOHREN **MULTIFINISHING**

Schlau gemacht!

Mehr Fertigungstiefe, mehr Möglichkeiten, mehr Geschwindigkeit in der Weiterverarbeitung.

Mit den cleveren Lösungen von dmsDIGITAL haben Sie alles, was Sie für die Weiterverarbeitung Ihrer digital oder im Offset gedruckten Bogen benötigen.

EINFACH. SCHLAU. GEMACHT.

dms DIGITAL ist eine Marke der DMS Export Import GmbH
Breitscheidstrasse 43 | D-01156 Dresden-Cossebaude | Telefon: +49 (0) 351 8 10 75 45
Web: www.dmsdigital.de | Mail: mail@dms-export-import.de

dms digital platziert den Kartenschneider Serie 6 bei Schleipdruck in Gotha

Ein Multifinishingsystem mit Hang zur Perfektion



Die unterschiedlichsten Produkte schneidet, rillt und perforiert bei Schleipdruck seit neuestem der Kartenschneider Serie 6 von dms digital.

Schleipdruck in Gotha blickt auf eine 185 Jahre alte Firmengeschichte zurück und wird seit 2004 in fünfter Generation von dem gelernten Schriftsetzer und Siebdruckmeister Heiko Schleip geführt. Für die Industrie-, Privat- oder Werbekundschaft ist der Betrieb komplett vollstufig für den Sieb-, Offset-, Digital- und Tampondruck ausgerüstet und kann dadurch eine immense Produktvielfalt anbieten, die ständig erweitert wird. In der Druckveredelung ist man auch überregional für die Industrie, aber auch Kollegenbetriebe tätig. Letztere versorgt man klassisch im Lohndruck.

Mit der Anschaffung eines neuen Digitaldrucksystems von Ricoh wurde der Kontakt zu Andreas

Graf, Geschäftsführer der dms digital (einer Marke der DMS Export Import GmbH in Dresden), wieder aufgefrischt. Man



Geschäftsführer Heiko Schleip hat die Druckerei 2005 von seinem Vater übernommen und sucht ständig nach passenden Nischenprodukten.



Die Schleipdruck GmbH in Gothas Langenscheidtstraße beschäftigt neun Mitarbeiter, die gleichermaßen im Sieb-, Offset-, Digital-, Tampon- und Buchdruck aktiv sind.

kennt sich seit 15 Jahren gut über den Druck-Landesverband und diverse Gebrauchtmaschinen-Kontakte.

Schnelle Produktion überzeugt

Über das Thema »Standardisierte Produktion« kamen Graf und Schleip auf die Multifinisher zu sprechen, die dms digital ver-



Der Kartenschneider Serie 6 besticht durch sekundenschnelle Programmierung eines neuen Jobs oder einfaches Abrufen eines gespeicherten Jobs. Dann erfolgt das Längs- und Querschneiden sowie das Rillen oder Perforieren.

treibt. Schnell war ein Demo-Termin im Showroom in Dresden-Cossebaude zusammen mit Verbandskollegen vereinbart. Die Flexibilität und Schnelligkeit des Kartenschneiders Serie 6 in den Arbeitsschritten Schneiden und Rillen sowie im Anschlitzen überzeugte Heiko Schleip. Auch die Anwendung der Kiss-Cut-Bearbeitung bei Selbstklebefolien war ein wichtiges Kriterium für ihn.

Vielseitig und voller Funktionen

Installation und Einweisung vor Ort fanden am 8. September 2020 statt. Der Kartenschneider Serie 6 wird seitdem von einem Offsetdrucker, der auch im Digital- und Flachbettdigitaldruck firm ist, bedient.

Die Programmierung der Maschine ist intuitiv. Alles, was über den Ricoh-Digitaldrucker läuft, kann mit dem Kartenschneider Serie 6 verarbeitet werden – auch Material bis 400 g/m². Abgesetztes um die Ecke Perforieren oder Schneiden sowie partielles Schneiden macht kreative Lösungen in der Kartenproduktion möglich. Eine große Anzahl

Serie 6-Ausstattung

- ▶ Oberflur augenlegetisch mit Vorderluft
- ▶ Stapelhöhe 100 mm
- ▶ Saugluftaggregat, regelbar
- ▶ Schräglauflinstellung
- ▶ 9"-Farb-Touchscreen
- ▶ Vorinstallierte Templates
- ▶ 64 individuelle Programmspeicher
- ▶ Schnittmarkenleser für Korrektur in X/Y-Richtung
- ▶ Barcodeleser
- ▶ Schnittstelle zur Anbindung an Trimposer-Software
- ▶ Motorische Verstellung der Längsschneidwerkzeuge
- ▶ Integrierter Abfallspänebehälter
- ▶ Abblasvorrichtung am Messer für verbesserte Späneabfuhr
- ▶ Segmentierte Transportwalzen
- ▶ Optional nachrüstbare Rill- und Perforationswerkzeuge
- ▶ Automatische Rilltiefeinstellung
- ▶ Doppelbogenkontrolle
- ▶ Integriertes Luftversorgungssystem

an Werkzeugen, die auf jedes Material einstellbar sind, garantiert einen großen Funktionsumfang. Außerdem ist der Multifinisher auch an die Falzmaschine für eine komfortable In-line-Produktion anbindbar.

»Mit der Barcode-Lesung sind Wiederholaufträge schnellstens gerüstet und zum Abarbeiten bereit«, schwärmt Heiko Schleip. »Die zahlreichen Funktionen lassen uns heute noch die Grenzen der Maschine austesten.«

Auch in puncto Qualität ein Ass

Als Produktionsoption stehen bei Schleipdruck auch noch der Planschneider, eine Stanze und eine Rillmaschine zur Verfügung, doch der Einsatz des Kartenschneiders Serie 6 hat sich bewährt. Mit ihm wird jeder Job individuell und schnell verarbeitet. Schnittqualität und Präzision sind überragend und können sich mit wesentlichen teureren Systemen messen. Der Kartenschneider Serie 6 – ein echtes Multitalent!

Schleipdruck
www.schleipdruck.de
dms digital
www.dmsdigital.de

Mit 50 Mitarbeitern auf 500 m² Büro und 2000 m² Fertigungsfläche entwickeln und produzieren wir für Sie in unseren Werken in Deutschland und Polen in Bahnbreiten von 600 mm, 770 mm und 1080 mm, ausgelegt auf Produktionsgeschwindigkeiten bis 300 m/min.

- **Abwickler** einfach oder **Non Stop** mit patent. Stoßanklebung
- **Aufwickler** einfach oder **Non Stop** als Turret Aufwickler
- Kombiniertes **Pflugfalz – Slit und Merge Modul**
- **Pflugfalzer** mit Spezialköpfen für Altarfalz
- **Dynamische Quer und Längs Perforations - und Rillmodule**
- **Querschneider voll variabel** im Format und Querausschnitt von 40 bis 1200 gr/m² mit bis zu 300 m/min. Prod. Geschw.
- **Dynamische Stanzaggregate** für die Bogenverarbeitung für beliebige Konturstanzungen
- **Dynamische Prägeeinheiten** für die Bogenverarbeitung für beliebig orientiert und geformte Rillungen und Prägungen
- **Taschenfalzer** mit perfekter Nutzentrennung und Perforation
- **Patentierter 90° Umlenkung** für bis zu 50.000 Produkte/Std.
- **Patentierter Zusammenführer Module** erzeugt aus mehreren Produktströmen einen Folgerichtigen (Postleitzahlen!)
- Schuppungs Module mit **5 to Eingangspresse** für max. flachliegende Produkte
- **Paketstapelauslagen** für Einzelbogen und Postkarten
- **Paletten Stapelauslage** mit automatischem Paletten Wechsler.

Mit diesen Modulen erstellen wir jegliche Fertigungslinien für Ihre Produktanwendung.

Als kleines Beispiel unser hochgeschwindigkeits Abroller. Solide, kompakt und einfachst bedienbar bis 300 m/min.



Mehr auf unserer

WWW.GEP-Germany.com





GEP-Ehret Die Digitale Innovations Firma

Bernhard Ehret
President

Seit 31 Jahren entwickeln und fertigen wir für unsere weltweite Kundschaft sehr solide Weiterverarbeitungslinien und Module für die Endlos - und Bogen Verarbeitung im Digital und Offset Druck. Anfänglich als Ehret Control seit 2012 als völlig eigenständige GEP – Firmen, bieten wir nahezu alle für die Weiterverarbeitung benötigten Module aus einer Hand an. Unsere Module sind stets auf dem höchsten technischen Niveau und arbeiten meist auf Basis unserer patentierten Verfahren. Machen auch sie sich unsere Erfahrung und große Palette an Weiterverarbeitungslinien zum Nutzen und bringen Sie Ihre Fertigung auf den neusten Stand, mit maximaler Produktivität und Kostensenkung bei gleichzeitiger Qualitätsverbesserung Ihrer Produkte.

GEP Weiterverarbeitungsmodule bieten Ihnen völlig neue Produktions - Möglichkeiten. Gerne beraten wir sie vor Ort über die neuen Konzepte und Produkte von GEP.

President GEP Germany

Idupa Schübelin (Owen) erneuert mit Polar N 137 Plus seine Weiterverarbeitung

Gesamtkonzept, Technik und Service passen



Die Idupa Schübelin GmbH Druckverarbeitung in Owen/Teck beschäftigt 18 Mitarbeiter und produziert neben Klebebindungen so manche Broschüren-Spezialität.

Karlheinz Schübelin und Rolf Dillmann gründeten ihre Buchbinderei 1973 in einer alten Schreinerwerkstatt. Schon 1976 konnte man mit ihr in ein eigenes Gebäude in Owen/Teck, ein Städtchen im Landkreis Esslingen, umziehen. Fortwährende Investitionen in den Maschinenpark und die personelle Aufstockung des Fertigungsteams sowie des Produktangebots machten über die Jahre hinweg insgesamt vier Anbauten notwendig. Heute leitet Karlheinz Schübelins Sohn Hagen das Unternehmen – mit Unterstützung des Vaters. Ebenfalls mit eingestiegen ist seit kurzem auch Enkel Falk Schübelin nach seiner Ausbildung zum Medientechnologen Druckweiterverarbeitung.

Überzeugende Eigenschaften

Das Schneiden von Papier spielt in einer Buchbinderei eine zentrale Rolle. Entsprechend groß war die Sorge, als die rund 20 Jahre alte Schneidmaschine des



Falk Schübelin zeigt an der neuen Polar-Schneidmaschine N 137 Plus die Möglichkeiten moderner Schneidtechnologie. »Sie ist ein Allrounder.«

bestehenden Schneidsystems zuletzt immer häufiger mit technischen Problemen ausfiel. Senior-Chef Karlheinz Schübelin sieht in der daraufhin gefällten Entscheidung für den Schnellschneider Polar N 137 Plus viele Vorteile: »Als erste Polar-Maschine im Haus zeichnet sich der Schnellschneider durch sein Gesamtkonzept und seine Technik aus. Die Prozessvisualisierung an dem 18,5 Zoll großen Touch-

screen sorgt für einen weitgehend automatischen Arbeitsablauf. Komfortabel sind die neuen Seitentische mit Luftecken. Von Vorteil ist auch, dass wir die Peripheriegeräte des vorhandenen Schneidsystems wie Rüttler und Ablader mit dem neuen Schnellschneider von Polar vereinen konnten. Auch die Polar-Servicestrukturen waren für die Entscheidung ausschlaggebend, positive Erfahrungen von Mitarbeitern



Idupa-Spezialität: Die Aster-Pro-Fadenheftmaschine ermöglicht offene Fadenheftungen mit super Layflat-Eigenschaften und auch farbigen Fäden.



mit Polar-Schneidern und deren Betreuung ergänzten das Bild. Es passte einfach alles.«
Polar-Marketingleiter Frank Mayer und Marketingmanager Laurin

Zils überzeugten sich von der korrekten Installation und machten sich im Oktober 2020 zugleich auch ein Bild von dem engagierten Familienbetrieb.

Sicher und zuverlässig

Der Anfang Juli 2020 installierte Polar N 137 Plus wird einschichtig betrieben und von einem Mitarbeiter bedient. Aber auch die anderen Kollegen kommen mit dem Schnellschneider dank der guten Polar-Schulung bestens zurecht. Der Austausch gegen die alte Maschine verlief völlig problemlos.

Der Polar N 137 Plus reiht sich sinnvoll in die Investitionen der letzten Jahre von Idupa Schübelin ein und macht das Unternehmen weiterhin zu einem sicheren, zuverlässigen Finishingpartner für Druckereien.

Idupa Schübelin

www.idupa.de

Polar-Mohr

www.polar-mohr.com/de



V.l.: Falk Schübelin, Senior-Chef Karlheinz Schübelin und Polar-Marketingleiter Frank Mayer schätzen die positiven Merkmale des Polar N 137 Plus.

SWIGRAPH AG

Wir sind spezialisiert in **Stanzautomaten**, sowie in diversen **Bindesysteme/Automaten** mit DOUBLE-LOOP, METALSPIRALEN sowie PVC-Coil Bindungen. Wir stellen ebenfalls TAB-Verstärker und TAB-Schneidemaschinen her. Auch im Programm sind **Vollautomaten** für die Herstellung von Kalenderaufhängern (70 bis 400 mm).

NEU IM PROGRAMM:

Automatische, modulare Hochleistungsmaschinen zum In-Line FALZEN- & STANZEN von Kartonständer für Tischkalender.

Diverse Stärken: vom Halbkarton bis 800 grs. sogar mit überzogenen Laminatfolien.



Kontaktieren Sie uns für weitere Details, bzw. Musterverarbeitung.

☎ +41 55 243 20 60, ✉ bind@swigraph.ch, www.swigraph.ch (Schweiz)

Klartext GmbH erweitert Kern 24/7 Smart Terminal schon kurz nach der Einführung

Der Rund-um-die-Uhr-Service kommt gut an



Das 24/7 Smart Terminal besteht bei Klartext jetzt aus vier Modulen. Die Erweiterung um ein Modul wurde aufgrund großen Zuspruchs notwendig.

Klartext ist ein Druck- und Mediendienstleister, der unter einem Dach die Geschäftsbereiche Digital- und Offsetdruck, Buchbinderei, Werbetechnik und Crossmedia vereint. Für die Kundenbetreuung steht den Klartext-Kunden ein modernes Service-Center mit normalen Öffnungszeiten in Uni-Nähe zur Verfügung.

Geschäftsführer Michael Hamel, Produktionsleiter Pascal Papert und Marketing Manager Christoph Hamel hatten sich Gedanken um eine Rund-um-die-Uhr-Abholung von Bestellungen für ihre Kunden gemacht. Nach einem Besuch der Kern GmbH in Bensheim und intensiver Beratung mit deren Geschäftsführer Rainer Rindfleisch lag die Lösung auf der Hand – und eine Kauforder von Klartext für ein

24/7 Smart Terminal bei Kern auf dem Tisch. Endlich hatte auch ein Druck- und Mediendienstleister die Vorteile von solch einem System für sich und seine Kunden erkannt.

Der 24/7 Smart Terminal wird zum Erfolg

Das Terminal ging Mitte Februar 2020 in Betrieb. Seitdem gilt folgender Ablauf: Der Auftrag für

Aufträge jederzeit abholen zu können oder jederzeit etwas zu hinterlegen, gewährleistet auf Kunden- und Lieferanten-seite größtmögliche Effizienz.



Seit 2011 hat die Klartext GmbH ihren Sitz in einem 2.300 m² großen Neubau in Göttingen am Güterverkehrszentrum. Der 1994 gegründete Ausbildungsbetrieb beschäftigt heute über 50 Mitarbeiter.

Klartext kommt elektronisch im System an. Sobald das Printprodukt gefertigt ist, geht eine Mail an den Auftraggeber mit der Information, dass seine Bestellung im Terminal bereit liegt. Die Mail enthält außerdem einen PIN- oder QR-Code, der es nur dem autorisierten Empfänger ermöglicht, die Ware am Terminal abzuholen. Dieser Prozess läuft vollautomatisiert ab.

Daraufhin wurde der Druck- und Mediendienstleister quasi vom Erfolg überrollt: Wenige Monate war der 24/7 Smart Terminal erst im Einsatz, da musste bereits





Die Kern-Servicetechniker Sebastian Nieber (l.) und Mads Hennig vor dem im Oktober 2020 erweiterten Terminal der Klartext GmbH in Göttingen.

ein weiteres Modul geplant und installiert werden, um die Kapazitäten zu erhöhen. Denn so sehr schätzten die Klartext-Kunden die sichere und kon-

taktfreie Übergabe von Waren rund um die Uhr und nahmen dieses Angebot – erst recht in den schwierigen Corona-Zeiten – sehr gerne an.

Rot foliert bietet das Terminal zusätzliche Werbefläche

Die im Oktober 2020 erfolgte Erweiterung war aufgrund der auf Flexibilität ausgerichteten Terminals problemlos möglich. Unmittelbar nachdem das neue Modul installiert war, wurden die ersten Bestellungen eingeliefert. Die beiden Kern-Techniker Sebastian Nieber und Mads Hennig konnten das erweiterte Terminal somit noch direkt im Einsatz sehen.

Das erweiterte 24/7 Smart Terminal wurde in den nachfolgenden Tagen noch passend rot foliert, dann war die Erweiterung vollständig umgesetzt.

Klartext

www.kopie.de

Kern

www.kerngbh.de

Mehring liefert zehn Ideal-Luftreiniger – für saubere Luft im gesamten Betrieb

Den aktiven Schutz für Mitarbeiter und Equipment machte Klartext-Geschäftsführer Michael Hamel zur Chefsache. Über das Internet suchte er geeignete Luftreiniger für den gesamten Betrieb und fand als optimale Lösung die verschiedenen Modelle der Ideal-Luftreiniger mit neuartigen 360°-Filter-Systemen (mit langlebigen HEPA-Filtern und extra hohem Aktivkohleanteil). Als langjähriger und zuverlässiger Lieferant bot sich die Mehring GmbH aus Troisdorf an, die Klartext eine schnelle Lieferung zusagen konnte.

Nach einer Teststellung von einem Gerät im August 2020 be-



Nicht nur in der Produktion, sondern auch in Besprechungsräumen und Büros kommen die Ideal-Luftreiniger bei Klartext zum Einsatz. Hier das Modell Ideal AP 60 Pro.

stellte das Göttinger Unternehmen schließlich für Anfang September 2020 insgesamt zehn Ideal-Luftreiniger in sämtlichen Varianten.

Das Fazit: Die saubere Luft verbessert die Leistungsfähigkeit und reduziert krankheitsbedingte Mitarbeiter-Ausfälle. Dadurch steigen Effizienz, Wirtschaftlichkeit und Output. Parallel reduziert sich das Problem verschmutzter Anlagen und von Elektronik-Störungen. Auch sinkt durch staubfreiere Luft der Reinigungsaufwand. So müssen etwa Servicearbeiten im Drucksaal seltener eingeplant werden.

Mehring

www.druckweiterverarbeitung.de

Die Pharmadrucker (Melsungen) setzen beim Falzen auf clevere Horizon-Technik

Präzision und Wirtschaftlichkeit im Verbund



Die Pharmadrucker GmbH, Teil der Bernecker-Gruppe in Melsungen, ist mit mehr als 40 Jahren Praxiserfahrung Spezialist für Sekundärpackmittel wie Beipackzettel, Etiketten, Faltschachteln und Booklets.

Sebastian Härtig ist Mitglied der Geschäftsleitung und Berater der Die Pharmadrucker GmbH. Er trug mit zur Entscheidung für ein 2,5 Mio. Euro umfassendes Investitionspaket bei, das Anfang 2020 in Melsungen den Umstieg vom Offset- auf den Digitaldruck und damit zu einer On-Demand-Produktion ermöglichte. Damit rundet der umsatzstärkste Teil der Bernecker-Gruppe seine weitreichenden Services und cleveren Lösungen für seine Kunden ab. Der Vollsortimenter verbindet Branchenexpertise mit ganzheitlichen



Die neue Horizon-Falzmaschine AFV-566F wurde zusammen mit dem Horizon Digital Interface in eine Rollen-Weiterverarbeitungslinie integriert.

Consultingansätzen zur Kostenreduktion – auch in nicht auf den ersten Blick wertschöpfenden Prozessen wie zum Beispiel dem Lager- und Logistikbereich.

Präzise Rüstberechnungen

Mit der Inbetriebnahme einer Screen Truepress Jet 520HD+ war auch eine Weiterverarbei-

tung von der Rolle im Falzbereich nötig. Neben Screen vertraute man hier vor allem der Firma Horizon. Zwischen dem Abwicklungs- und Querschneider-Modul von Hunkeler und einer pharma-Auslage von palamides wurde die Horizon-Falzmaschine AFV-566F inline eingebracht. Sie verfügt über einen integrierten Score-Navigator, der



Die Screen Truepress Jet 520HD+ ist Teil des Plans, der den Pharma-druck in Melsungen in eine digitale und flexiblere Zukunft führen will.



Ein Abwickelmodul und ein Querschneidermodul stehen vor, eine automatische Auslage nach der Horizon-Falzmaschine AFV-566F.



Zwei AF-406F und eine AFC-746F (Bild) von Horizon aus den Jahren 2015 und 2016 sind bei Die Pharmadrucker schon erfolgreich im Einsatz.



V.l.: Matthias Siegel von der GP, Thomas Heil, Horizon-Gebietsleiter Mitte, und Sebastian Härtig, Mitglied der Geschäftsleitung von Die Pharmedrucker, treiben die digitale Zukunft des Pharmedrucks voran. Daumen hoch!

mit nur einem Knopfdruck selbst bei komplexen Falzungen die präzise Positionierung der Rillwerkzeuge ermöglicht.

Die Steuerung der kompletten Linie erfolgt über Barcodes. So können verschiedene Aufträge hintereinander auf eine Rolle ge-

druckt und vollautomatisch nacheinander abgearbeitet werden: Bei einem Auftragswechsel stoppt die Linie, der Querschneider stellt sich automatisch auf eine neue Abschnittslänge ein, die Horizon-Falzmaschine stellt sich ebenfalls automatisch auf die neue

Falzart um und die Auslage macht eine Leerfahrt. Dieser Prozess dauert circa 60 Sekunden, danach kann die Anlage mit dem neuen Auftrag gestartet werden. Die Produktion erfolgt fast ausschließlich im Doppel- oder Dreifachnutzen.

Open Houses in Melsungen

Die Pharmedrucker GmbH wird ihre »Smart Factory« im Rahmen einer Veranstaltungsreihe einem interessierten Publikum vorstellen. Dann können auch Kunden und Kollegen die vollautomatische Produktion mit Dünndruckpapier vor Ort begutachten.

Die Pharmedrucker
www.diepharmedrucker.de
Horizon
www.horizon.de

KAS Integra

Für automatisches Einlegen von Beilagen in Broschüren



kern
 kerngmbh.de



»Mit der KAS Integra wird das Einstecken von Beilagen zum Kinderspiel und Ihre Druckprodukte sind noch schneller beim Kunden.«

Ralf Werner,
 Vertriebsbeauftragter
 Kern GmbH



Horizons neue »iCE«-Serie rückt Prozessautomatisierung in den Fokus

Gelungenes »Finishing First«-Digital-Event

Rund 300 internationale Teilnehmer informierten sich Ende September 2020 beim erstmals virtuell ausgetragenen »Finishing First – Product Launch« über die neuesten Smart-Factory-Lösungen aus dem Hause Horizon. Für die effiziente Verarbeitung kleiner und mittlerer Auflagen bis hin zur Einzelbuchfertigung wurden die ersten Maschinen der neuen »iCE«-Serie vorgestellt – vernetzt mit der cloudbasierten Workflow-Software »iCE LiNK«.

»iCE steht für Intelligenz, Integration, Interaktion, Konnektivität und Effizienz. Die Produktion soll so effizient und smart wie möglich gestaltet werden«, erklärte Vertriebsleiterin Marisa Dütsch, die durch das Online-Event führte. Gesucht sind Lösungen, die nicht nur Arbeitersparnis durch Automatisierung bringen, sondern darüber hinaus Einzelsysteme zu Netzwerken verbinden: eine vollautomatische, End-to-End vernetzte Smart Factory.

Roboter unterstützt Produktion

Teil des Smart-Factory-Konzepts ist auch der Einsatz von Robotern zur Unterstützung des Menschen bei einfachen, wiederholbaren Tätigkeiten (wie dem Be- und Entladen von Maschinen). So wurde die Maschinenvorführung bei »Finishing First« von einem Cobot (kollaborativer Roboter) eröffnet, der digital gedruckte Buchblocks aus dem Hoch-



Cloudbasierte Workflow-Software »iCE LiNK«: Die Produktionsabläufe aller Fertigungssysteme in Echtzeit überwachen, analysieren und visualisieren.

leistungsanleger HOF-400 an den Ein-Zangen-Klebebinder BQ-270V übergibt. Der Roboterarm greift das Buch passgenau und legt es in die Zange des Klebebinders. Hier werden die Bücher noch einmal ausgerichtet und der Bindevorgang startet.

Die Konfiguration demonstriert eine Smart-Binding-Einstiegslösung mit geringem Platzbedarf, die durch den Anschluss eines Dreiseitenschneiders erweitert werden kann. Die Konzeptvorstellung bietet nur einen ersten Ausblick auf den zukünftigen Einsatz von Robotik in der Weiterverarbeitung.

»iCE«-Binder BQ-500

Der neue vollautomatische Vier-Zangen-Klebebinder BQ-500 – die fünfte Generation von Horizon-Klebebindern – erscheint nicht nur in komplett neuem De-

sign, sondern wurde in allen Bereichen entscheidend weiterentwickelt. Er kann sowohl für EVA- als auch PUR-Hotmelt-Bindungen eingesetzt werden und erreicht im Auflagenmodus bis zu 1.350 Takte (EVA) bzw. 1.000 Takte (PUR) pro Stunde. Dank konsequenter Automatisierung ermöglicht der BQ-500 eine effiziente Verarbeitung variabler Buchumfänge mit einer Buchblockdicke von 1 bis 65 mm. Bei einer Variation der individuellen Buchdicken bis zu 5 mm können pro Stunde rund 800 Bücher in höchster Qualität hergestellt werden. Selbst bei einem Dickenunterschied von 65 mm lassen sich noch 500 Bücher pro Stunde produzieren.

Vor allem in Hinblick auf zukünftige, ergänzende Optionen wird der BQ-500 durch seine Flexibilität überzeugen. Folgende Module erleichtern ab Frühjahr

2021 die Produktion von Buchblocks für die Hardcover-Fertigung: der Vorsatz-Anleger ESF-BQ, die vollautomatische Gaze-Einrichtung GF-500 sowie der Inline-Buchblockanleger LBF-500.

»iCE«-Trimmer HT-300

Ebenfalls Premiere feierte der neue kompakte Dreiseitenschneider HT-300. Dieser kann inline, nearline oder als Solomaschine betrieben werden. In der beim Event gezeigten Inline-Konfiguration mit dem BQ-500 können bis zu 300 Bücher/Stunde produziert werden, im Stapelbetrieb sogar 900 bis 1.200 Bücher.

Zu den wichtigsten Neuerungen gehört unter anderem die automatische Presskrafteinstellung anhand der gemessenen Buchdicke. Dies ermöglicht eine materialschonende, quetschaltnerfreie Produktion. Ein besonders präzises Schneidergebnis wird zudem durch die neue Doppelschnittfunktion sichergestellt. Außerdem ist die Schnitttiefe einfach am Touchscreen ein-

stellbar und wird über Servomotoren gesteuert.

Vieleitige Anwendungsmöglichkeiten bietet der HT-300 durch die Verarbeitung von sechs- und achtseitigen Klappenbroschüren. Zuerst erfolgt der Kopf- und Fußbeschnitt. Beim Frontbeschnitt werden durch die untere und obere Supporterplatte die Klappen des Umschlages aufgeschoben und somit nicht beschnitten.

Cloudbasierte Workflow-Software »iCE LiNK«

Alle Maschinen der neuen »iCE«-Serie sind zudem »iCE LiNK ready«, ältere Horizon-Maschinen können entsprechend nachgerüstet werden, um sie mit der cloudbasierten Workflow-Software »iCE LiNK« zu verbinden. Diese ermöglicht es, Produktionsabläufe in Echtzeit zu überwachen, zu analysieren, zu visualisieren und somit noch effizienter zu gestalten. Dazu werden die Leistungsindikatoren (KPIs) der einzelnen Systeme –

auch standortübergreifend – gesammelt, an die Cloud geschickt, analysiert und grafisch dargestellt. Das Dashboard kann vom PC oder von mobilen Endgeräten aufgerufen werden.

»Durch die Überwachung kann die Gesamteffizienz der Weiterverarbeitungsanlagen berechnet und gesteigert werden«, fasst Marisa Dütsch zusammen. Außerdem werden präventive Wartungsintervalle und Fernwartung sichergestellt, wodurch Ausfallzeiten reduziert werden.

»iCE LiNK« ist als Abonnement auf jährlicher Basis erhältlich. Zukünftig kann aus drei upgradefähigen Versionen gewählt werden: Ab sofort steht »IoT Basic« zur Verfügung. Im zweiten Quartal 2021 folgen die Versionen »Automation« und »Enterprise«, die unter anderem die Einbindung eines JDF/JMF-Workflows sowie die vollautomatische Produktionssteuerung und Kontrolle aller auftragsbezogenen Daten ermöglichen.

Horizon

www.horizon.de

CHANGE THE FOCUS. FINISHING FIRST.

Vernetzung und Automatisierung
in der Weiterverarbeitung.

www.horizon.de

Horizon

Weltpremiere im Hause Heidelberger Druckmaschinen

Neue Stanze Mastermatrix 106 CSB vorgestellt

Im Rahmen ihres Digital-Events »Innovation Week« hat die Heidelberger Druckmaschinen AG als Weltpremiere die neue Hochleistungsstanze MK Mastermatrix 106 CSB vorgestellt, die mit einer Produktionsgeschwindigkeit von 9.000 Bogen in der Stunde für Höchstleistungen in der Weiterverarbeitung steht.

Produktions- und Einrichte-Champion

Die Maschine ist mit vielen Merkmalen für Geschwindigkeit in Produktion und Einrichten ausgestattet: Beispielsweise wird die Einrichtezeit durch eine neue Schnellspannung für die Stanzplatte verkürzt, ohne die Werkzeugkompatibilität zu existierenden Platten zu beeinflussen.

Weiterhin wird die Einrichtezeit durch MasterRake minimiert: Die Non-Stopp-Schwerter in der Auslage werden pneumatisch fixiert und können auf Knopfdruck gelöst und vom Bediener verschoben werden. Dies soll die Einrichtezeit an der Auslage um bis zu 70 Prozent verkürzen.

Optimal in den Prinect-Workflow integriert

Die Mastermatrix ist in den Prinect-Workflow integriert. Über den Prinect Scheduler erfolgt eine Stanz-Optimierung für die abzuarbeitenden Aufträge. Mit Prinect kommen die Daten für den jeweiligen Job automatisch an die Stanze, ebenfalls die Voreinstellungen für den Anleger der Mastermatrix, dem MasterFeeder.

Daten, wie zum Beispiel das Bogenformat, werden aus dem Prinect-System übernommen und der Anleger und das MasterSet-System stellen sich ohne manuelle Eingriffe automatisch auf das Bogenformat ein.

Während der Produktion sorgt das optische Registersystem MasterSet mit hoher Präzision für ein perfektes Register von Druckbild und Stanzwerkzeug für jeden Bogen individuell.

Auch bei 9.000 Bogen pro Stunde sorgt der Nockenwellenantrieb für einen sanften und ruhigen Lauf der Maschine.

Vision 2021: neue Stanzlinie für Kleinauflagen

Bereits im Frühjahr 2020 wurden von Heidelberg zwei neue Stanzen in den Markt eingeführt, die das Leistungsportfolio abrunden – die Powermatrix 106 CSB und Promatrix 145 CSB.

Für Kleinauflagen im Verpackungs- und Akzidenzdruck kommt zukünftig die Digimatrix-Linie hinzu – zwei digitale Stanzen mit Lasertechnologie, die derzeit noch im Testbetrieb sind und deren Vorstellung im Laufe des Jahres 2021 geplant ist. Beide Maschinen können optional mit einer Inline-Rillstation ausgestattet werden und erreichen Geschwindigkeiten bis zu 3.000 Bogen pro Stunde.

Heidelberger Druckmaschinen
www.heidelberg.com



Die brandneue Stanze MK Mastermatrix 106 CSB wurde für eine industrielle und hochvolumige Produktion konzipiert.

THE WORLD OF PACKAGING IS YOURS.



**Explore it with Heidelberg
and MK Masterwork.**

Als weltweit größter Lieferant von
Maschinen für den Verpackungsdruck
bieten wir das umfangreichste Portfolio
der Branche. Und das mit Sicherheit:
MK Masterwork ist der einzige Anbieter,
bei dem sämtliche Maschinen
GS-zertifiziert sind.

heidelberg.com/de/world-of-packaging

 **HEIDELBERG**



**长荣股份
MASTERWORK**

Heidelberger Druckmaschinen Vertrieb Deutschland GmbH
Gutenbergring, 69168 Wiesloch, Deutschland
Telefon 06222 8267456, heidelberg.com

Hefter Systemform vertreibt exklusiv neueste Broschürenfinisher von Plockmatic

Plockmatic BM 5000 – Perfektion trifft Flexibilität



Broschürenfertiger BM 5035/5050 und BM 5035S/5050S – für perfektes Finishing von digital gedruckten Sets.

Wer behauptet, früher sei alles besser gewesen, muss aufpassen, den Anschluss nicht zu verlieren. Das trifft in vielen Bereichen moderner Technik zu – ganz besonders aber bei der Broschürenfertigung mit einem leistungsstarken, vielseitigen und modularen System wie den beiden Modellreihen BM 5035 bzw. 5050 der Plockmatic Group, die Hefter Systemform exklusiv in Deutschland vertreibt.

Die Antwort auf die wichtigsten Fragen

Kunden sind anspruchsvoll. Sie möchten gerne perfekte Broschüren mit Drei-Seitenbeschnitt und eleganter Rückenpressung herstellen. Sie suchen perfektes Dokumenten-Finishing für digital gedruckte Sets. Ihnen ist ein flexibles System wichtig, mit dem sich Formate von DIN A4 quer bis A6 und zwei Nutzen realisie-

ren lassen. Und wäre das ganze System auch noch modular aufgebaut, sodass es sich problemlos erweitern ließe, so wäre dies auch nicht verkehrt...

All das und noch viel mehr leisten die Broschürenfertigungssysteme BM 5035/5050 und BM 5035S/5050S. So arbeiten die Systeme beispielsweise offline mit den besten Digitaldrucksystemen der Welt zusammen. Aber werfen wir doch einfach einmal



Erscheinungsbild wie bei professioneller Leimbindung: Durch die Rückenpressung erhält man eine Optik wie bei einer professionellen Leimbindung, jedoch ohne Rüst- und Zusatzkosten!

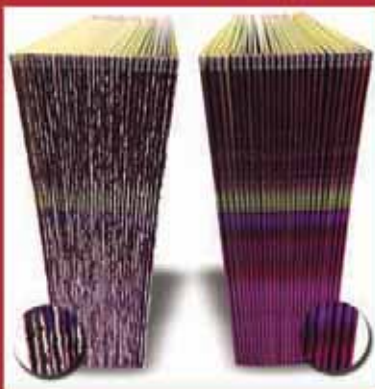
einen genaueren Blick auf die neue Generation der Broschürenfertigungssysteme:

Aus bedruckten Papierstapeln werden perfekte Broschüren

Wer mittlere bis hohe Volumina zu verarbeiten und dabei höchste Qualitäts- und Funktionsanforderungen hat (und dementsprechend keine Kompromisse eingehen möchte), liegt bei den neuesten Systemen von Plockmatic genau richtig. Dabei bietet das System 5000 eine Anwendungsvielfalt, die sich mehr als sehen lassen kann. Allein schon die Tatsache, dass sich jetzt A4-Broschüren im Quer- und Überformat zu einem hervorragenden Preis-/Leistungsverhältnis produzieren lassen, freut nicht nur den Controller. Von 99 x 210 bis zum edlen, fast quadratischen 320 x 310-Format mit bis zu 200 Seiten bei einer Grammatur von 80 g/m² bleiben keine Wünsche offen.

Noch mehr Freude kommt beim Einsatz der Modelle BM 5035S und 5050S auf, die mit Drahtheftköpfen die Kosten pro Exemplar minimieren. Mit zwei Isaberg-Heftköpfen à 5.000 Nadeln oder optional zwei bzw. vier ISP-Drahtheftköpfen lassen sich Doppelnutzenaufträge bis zu einem Umfang von 140 bzw. 200 Seiten herstellen. Unterm Strich bedeutet das für anspruchsvolle Anwender eine spürbare Erhöhung der Produktivität bei gleichzeitiger Effizienzsteigerung. So gesehen war es noch nie günstiger und einfacher, professionelle Ergebnisse mit Rückenpressung (Squarefold) und einem anspre-

FAL(Z) ES AUF QUALITÄT ANKOMMT



ohne TRI-CREASER mit TRI-CREASER

TRI-CREASER

- An allen marktgängigen Falzmaschinen mit wenigen Handgriffen nachzurüsten
- Einfachste Bedienung
- Schneller Return on Invest
- Reduzierung der Arbeitsschritte
- Verkürzung der Lieferzeit
- Bessere Qualität
- Höhere Kundenzufriedenheit
- Risikolose Investition durch „kostenfreie Teststellung“

EINSATZGEBIETE:

in Sammelheftanlagen



in Falzmaschinen



zur Online-Microperforation



NEU - KOMBI-WERKZEUG - NEU

Trenn-Schnitt



Raus-Schnitt



Rand-Beschnitt



Modell Multitool für Rand-Beschnitt, Trenn- und Raus-Schnitte von 4mm 5mm 25mm. Mit bis zu 5x höheren Standzeiten und einer äußerst präzisen Schnittführung.

Kostenfreie Teststellung - Info +49 / 62 61 / 91 44 06 Rufen Sie uns an. Fordern Sie noch heute Ihr persönliches Informationsmaterial an oder vereinbaren Sie mit uns eine kostenlose Testinstallation. Sie können die Produkte aber auch sofort bestellen und schon morgen von den vielen Vorteilen dieser Werkzeuge profitieren.



Uwe Reimold

Druckweiterverarbeitungs- & Verpackungs-Systeme

Vertriebs- und Servicebüro in Deutschland und Österreich

Info +49 / 62 61 / 91 44 06

Hauptstrasse 20
74855 Hochhausen

Tel. +49 / 62 61 / 91 44 06

Fax +49 / 62 61 / 91 44 07

info@uwe-reimold.de



TRI-CREASER – ein Produkt aus dem Hause Technifold – England – www.technifold.co.uk

chenden Frontbeschnitt (optional auch Kopf- und Fußbeschnitt) zu erzielen.

Überzeugende Features für professionelle Ergebnisse

Die Serie 5000 besticht mit durchdachter Technik von hoher Qualität – und mit Features, die im täglichen Einsatz für Begeisterung sorgen. Ganz gleich, ob es sich um die Handzuführfunktion, die automatische Schuppenbandablage, das Finishing-Modul oder die intuitive Bedienung per farbigem Touchscreen handelt: Plockmatic bietet, was Profi-Herzen höher schlagen lässt.

Übrigens: Das Finishing-Modul für die beiden Funktionen Rückenpressung und Frontbeschnitt in einem Arbeitsschritt gehört jetzt zur Standardausführung. So ist der letzte Schliff für bemerkenswerte Broschüren bereits von Haus aus eingebaut.

Zentrale Bedienung aller Module

Über das farbige Touch-Display stellt man automatisch alle Module und gewünschte Features auf Knopfdruck ein. Das spart enorm viel Zeit!

Im Handumdrehen perfekt geheftete Broschüren

Der Booklet-Maker der Modelle BM 5035S und 5050S überzeugt durch zwei oder optional vier ISP-Drahtheftköpfe mit 2 kg-Drahtspulen für bis zu 50.000 Heftungen. Während die Modelle BM 5035 und 5050 mit zwei Isaberg-Heftköpfen ausgestattet

sind, deren Cartridge jeweils 5.000 Klammern fasst.

An dieser Stelle lüften wir auch das Geheimnis hinter der Typenbezeichnung, die echte Profis aber schon längst erkannt haben. Die BM 5035 fasst maximal 35 Blatt für bis zu 140-seitige

Zusatz-Option

Komfortzuführung: Ein neuer, optionaler Convenience Feeder ist ebenfalls verfügbar. Er hat eine Kapazität von bis zu 800 Blatt. Hier können beispielsweise Deckblätter (mit einer Grammatur bis zu 300 g/m²) zugeführt werden. Der Convenience Feeder wird zusätzlich unter dem BM eingebaut und macht das System noch bedienungsfreundlicher.



Broschüren während sich mit der BM 5050 und ihrem Fassungsvermögen von maximal 50 Blatt sogar 200-seitige Broschüren herstellen lassen.

Optionen, die sich lohnen

Wenn die Standardausstattung bereits zu beeindruckend weiß, wieviel professioneller, flexibler und effizienter werden die Systeme dann erst durch ihre maß-

geschneiderten Erweiterungen? Da wäre zum einen natürlich die VFX Zweifach-Hochleistungszuführung, die auch herausfordernde Materialien bis zu einem Format von 660 x 356 mm bei einer Kapazität von bis zu 2 x 270 mm zuverlässig zuführt. Und das bei einer Geschwindigkeit von bis zu 15.000 Blatt pro Stunde.

Das CST Rill-2-Seitenbeschnittmodul wiederum erweitert das System mit einer hohen Geschwindigkeit und seiner gleichmäßigen Rillung über die gesamte Bogenbreite. Es rillt und schneidet die zugeführten Blätter für eine an drei Seiten beschnittene Broschüre.

Fazit

Unter dem Strich heißt das: Einschließlich aller optionalen Module erhalten Kunden auf einer kompakten Länge von gerade einmal 4,5 Metern ein Broschürenfertigungssystem, das ihren hohen Ansprüchen Tag für Tag mehr als gerecht wird.

Das Hefter-Systemform-Service-Plus: Unnötige Standzeiten gehören dank professionellem Hefter-Service der Vergangenheit an. Mit dem werkseigenen Service für Installation und Wartung sind anspruchsvolle Kunden immer auf der sicheren Seite. Bundesweit sorgen bestens geschulte Techniker dafür, dass die Broschürenfertigungssysteme der Serien BM 5035/BM 5035S und BM 5050/BM 5050S auch übermorgen noch für ansprechende Mehrwerte sorgen.

Hefter Systemform
www.hefter-systemform.com

Neuer Highspeed Inline-Automat zur Fertigung von Tischkalendern

Swigraph präsentiert pfiffiges Produktionssystem

In der aktuellen Zeit, wo wir alle durch die Covid-19-Pandemie eingeschränkt leben und auch wirtschaftlich und finanziell stark davon betroffen sind, verschiebt sich auch der Produktbedarf beim Kunde. So stehen bei den Kalenderherstellern eventuell nicht mehr wie bisher teure Wandkalender in hohen Auflagen im Vordergrund, sondern wieder verstärkt die sehr praktischen, kompakten Tischkalender.

Die Swigraph AG (Bubikon/Schweiz) hat diesen Trend aufgegriffen und eine Anlage entwickelt, die von der heutzutage üblichen zwei- bis dreistufigen Herstellmethode dieser Kalendergattung abweicht und mit Blick auf den modularen Aufbau der Prozessschritte »Falzen« und »Stanzen« des Graupappe-Kartons bzw. der Halbkarton-ständer deutlich wirtschaftlicher produziert.

Handanlage oder automatischer Anleger als Option

Die FM+PM-Anlage ist so konzipiert, dass sie für die erste Falzeinheit optional sowohl eine Handanlage als auch einen automatischen Anleger ermöglicht. Danach wird vollautomatisch gerillt und gefalzt und der Kartonsänder (ggf. in diversen laminierten Aufmachungen vorliegend) gestanzt bzw. als einfacher Halbkarton gefertigt und für die nachfolgende Losblattbindung mit beliebigen Stanzlöchern versehen.

Je nach bestehendem Ausrüstungsgrad der Buchbinderei kann man danach auch leicht einen Bindeautomat inline anschließen. Wobei in der Praxis, um die hier stark erhöhten Kosten zu vermeiden, die schuppenartig produzierten, bereits gestanzten und palettisierten Rückwände in

der Regel wohl eher einem bereits vorhandenen Bindeautomaten zugeführt werden.

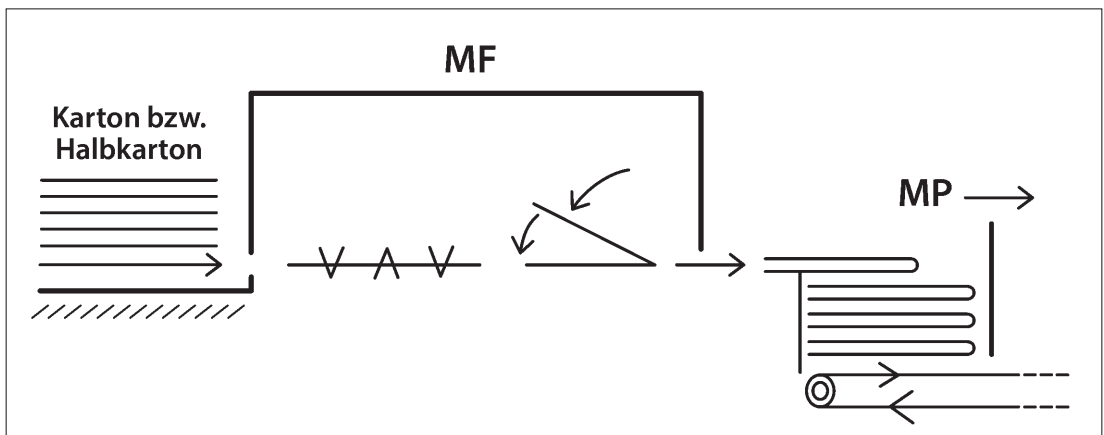
FM+PM-Anlage live in Aktion: Video anfordern!

Die niedrigen Kosten der automatischen FM+PM-Anlage resultieren aus dem technischen Know-how des lange bewährten Stanzautomaten Typ PZ-420 Typ PM, der die ankommenden Falzkartons in hoher Geschwindigkeit stanzt und geschuppt auslegt.

Für Interessenten, die den brandneuen Highspeed Inline-Automat live in Aktion erleben möchten, steht ein aktuelles Video zur Verfügung. Dieses kann über die Firma Swigraph per E-Mail (bind@swigraph.ch) oder telefonisch angefordert werden.

Swigraph

Tel. 00 41 / 55 / 2 43 20 60



Funktionsschema des neuen FM+PM-Inline-Automats zur Tischkalenderfertigung der Swigraph AG.

Mit Systemen von AVD den arbeitsintensiven Abstapelprozess automatisieren

Jetzt mehr auf Wertschöpfung »inhouse« setzen!

Das ist einer der wichtigsten Leitsätze des Marktführers in Sachen Laminieren und Kaschieren, der AVD Deutschland aus Freiburg mit ihren Partnern und Fachhändlern vor Ort.

Da derzeit keine Fachmessen stattfinden können, setzt AVD auf kleinere Ausstellungen direkt beim Kunden oder im eigenen Betrieb. Denn dort können sich Interessierte auch gegenwärtig von der Leistungsfähigkeit und der einfachen Handhabung des Maschinenportfolios überzeugen – ohne großen Menschenmassen zu begegnen. Durch Teststellungen von Maschinen oder Testmaterial kann direkt im praktischen Arbeitsumfeld der Druckereien bewiesen werden, welches System die optimale Voraussetzung für eine sichere, langfristige Investitionsentscheidung bietet. Des Weiteren sind zuletzt die Anfragen nach langfristigen Mietkaufmodellen gestiegen. »Die derzeitige Lage erfordert neue Wege«, so Sebastian Unmüßig, Chief Operating Officer (COO) bei

AVD. »Wir arbeiten mit Hochdruck an der Digitalisierung unserer Vertriebswege und wollen den Kunden die Entscheidungen so einfach wie möglich machen.«

So finden Verkaufsgespräche und Maschinenvorführungen immer häufiger per Videokonferenz online statt. Die AVD-Serviceabteilung bietet auf diesem Wege digitale Hilfestellung oder plant Webinare mit Tipps und Tricks zu bestimmten technischen Themen.

Aktuell bei AVD Deutschland im Fokus: der Abstapler

Anfragen zu den Möglichkeiten, den arbeitsintensiven Prozess des Abstapelns der Druckbögen zu automatisieren, häufen sich bei AVD – insbesondere für die Europa-Systeme.

Die Abstapler für die Kaschiermaschinen der AVD werden in den Größen 540 x 740 mm bis zu einer Größe von 1.050 x 1.050 mm produziert; dieses Portfolio gilt für alle ein- und zweiseitigen Kaschiersysteme. Alle Maschi-

nen können, um maximale Flexibilität zu gewährleisten, zu einer Palettenanlage umgerüstet werden. Beim ehemaligen Abstapler für die großen Systeme wie etwa Jupiter, Proteus oder Triton kann der Zuführtisch pneumatisch angehoben und abgesenkt werden, um einen guten Zugang zum Gurtband und zur Wartung der Rückseite des Laminators zu ermöglichen. Die Druckbögen werden gestapelt und entsprechend gestoßen.

Das kantengenaue Abstapeln ermöglicht eine immense Zeit- und damit Kostenersparnis. In Kürze soll auch eine Econo-Version des Abstaplers für die D&K-Europa-Systeme auf den Markt kommen. Ein optimiertes System, welches durch kleine Veränderungen neuer, einfacher, dadurch besser und vor allem preisgünstiger angeboten werden kann.

Lassen Sie sich beraten!

Eine kostenlose Beratung zum jeweiligen Einsatzzweck sowie Teststellungen sind nur ein kleiner Teil der angebotenen Leistungen der AVD Deutschland. Welche konkreten Vorteile Kunden in der eigenen Fertigung durch die Laminier-, Kaschier- und Veredelungssysteme haben, verrät das engagierte AVD-Team jederzeit gerne persönlich. Anruf genügt!

AVD Deutschland
Tel. 07 61 / 15 15 69-30



Bei AVD Deutschland derzeit stark im Fokus: die Abstapler für Kaschiermaschinen, die in den Größen 540 x 740 mm bis 1.050 x 1.050 mm produziert werden.

Tecnau eröffnet neues Experience Center (TEC)

Ein Heim fürs Web-Digitalfinishing

Tecnau hat an seinem Hauptsitz in der italienischen Welterbestadt Ivrea (nahe Mailand) das Tecnau Experience Center (TEC) eröffnet. Die Einrichtung steht ab sofort für Live-Vorführungen und virtuelle Demonstrationen zahlreicher Papierzufuhr- und Druckweiterverarbeitungslösungen des Herstellers für digitale Hochgeschwindigkeits-Produktionsdruckmaschinen zur Verfügung. Neben dem Maschinen- und Technikbereich stehen auch moderne Büros und Besprechungsräume für vielfältige Kundenveranstaltungen zur Verfügung.

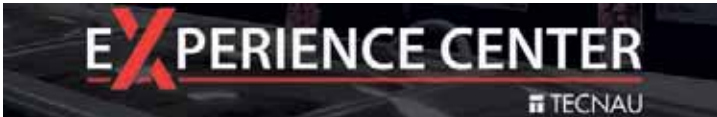
Unter den verschiedenen Systemen, die zu Demozwecken bereitstehen, befinden sich Versionen der neuen Revolution 50-Serie für das Hochgeschwindigkeitsschneiden und -stapeln von Drucken, die auf Rollen-Inkjetmaschinen produziert wurden, sowie das erst kürzlich vorgestellte Stack 1212-System für das Schneiden von B2/B2+-Druckbogen auf Endformat in einem Durchgang sowie ein Mitglied

von Tecnaus Familie der Librabuchfertigungssysteme.

Tecnau wird mit seinen vielen Partnern im Bereich des Digitaldruckmaschinenbaus zusammenarbeiten, um Druckmuster für Vorführungen der Weiterverarbeitungsanlagen zu beschaffen, die eine breite Palette an Digitaldruckanwendungen repräsentieren – vom Transaktions- und Verlagsdruck bis hin zu Direktmailings und dem Akzidenzdruck.

Stefano De Marco, Geschäftsführer von Tecnau, erklärt: »Wir freuen uns, bestehenden Kunden, Interessenten und Partnern nun die Möglichkeit bieten zu können, eine breite Palette von Tecnau-Produkten in Aktion zu sehen. Gerade in der momentanen Zeit mit ihren Reisebeschränkungen ist es auch von Vorteil, dass wir Produktdemos als Livestream anbieten können. Und selbstverständlich freuen wir uns schon darauf, künftig Live-Besucher in unserem TEC zu empfangen.«

Tecnau
www.tecnau.com



Impressionen aus dem neuen Tecnau Experience Center (TEC) in Ivrea.

Kompetenz in der Druckweiterverarbeitung

- Rillen • Perforieren • Falzen
- Broschüren fertigen
- Digitaldrucke schneiden
- Kuvertieren



DigiFold Pro 385 –
Rill-, Perforier-, und Falzmaschine



AutoCut Pro –
Schneide- und Rillmaschine



AutoCreaser Pro 50 –
Rill- und Perforiermaschine



DocuFold Pro –
Falzmaschine



Wilhelm Leo's Nachfolger präsentiert neue Musterkarten für Einbandstoffe

Inspiration für hochwertige Bucheinbände

Ein haptisches Produkt wie ein Buch verdient einen fühlbaren und kreativen Einband. Gerade in der heutigen Zeit, in der alles standardisierter und konformer wird, bietet der Bucheinband die Möglichkeit der Individualität und des »fühlbaren« Unterschieds.

Neue Musterkarten: Einbandstoffe »fühlbar« machen

Zusammen mit ihrem Partner für kreative und hochwertige textile Bucheinbandgewebe, der Bamberger Kaliko Textile Finishing GmbH, hat die Leo's Nachfolger

die neuen Farben bei »Duo« und »Iris« anführen, ebenso wurde bei »Recordleinen« eine neue, kratzfestere Oberfläche entwickelt und in die Serie eingeführt.

»Letztendlich kommt es bei Produkten wie den Bucheinbandgeweben auf das Gefühl an«, lässt sich Jochen Fürchtenicht von Leo's zitieren. »In Gewebe gebundene Druckprodukte sind schon ein Stück weit auch Luxusobjekte, deren Wertigkeit so besser transportiert werden kann.«

Durch die neue Musterkollektion wurde für die Kreativbranche eine Entwicklungsbasis geschaffen,

Auch kleine Abnahmemengen möglich

Ganz besonders stolz ist man bei Leo's in Unterensingen, dass diese Vielfalt nicht nur Großabnehmern geboten werden kann, sondern dass sich aus dem breiten Lager bereits Abnahmemengen ab einem Quadratmeter ermöglichen lassen.

So erstreckt sich die Zielgruppe für die textilen Einbandstoffe vom künstlerischen Einzelband im kleineren Buchkunstatelier bis hin zu Objekten im industriellen Bereich mit mehreren tausend



Für jedes Buch das passende »Kleid«: Alle Möglichkeiten für kreative Bucheinbände werden in übersichtlichen Musterkarten präsentiert. Für Druckereien und Buchbindereien ein wichtiges Beratungsinstrument.



Ein haptisches Erlebnis: Die komplett überarbeiteten Musterkarten sind mit echten Farbmustern konfektioniert. Realisiert wurde die Muster gemeinsam mit dem Partner Bamberger Kaliko Textile Finishing.

GmbH alle Musterkarten aktualisiert und fühlbar gemacht.

Bei nahezu allen Qualitäten sind neue Farben hinzu gekommen. Die Produktrange wurde an die aktuellen Modetrends angepasst. Als Beispiele lassen sich

die sich nicht nur »sehen«, sondern auch »fühlen« lassen kann. Ebenfalls wurde hiermit für Buchbindereien und Druckereien ein anschauliches Instrument für den Beratungsprozess mit den Kunden erstellt.

Exemplaren. Im Zusammenspiel zwischen Hersteller und gut sortiertem Fachhandel lässt sich quasi alles für alle wirtschaftlich darstellen.

**Wilhelm Leo's Nachfolger
www.leos-nachfolger.de**

A80: die neue Signaturen-Auslage von MBO Postpress Solutions

Für eine industrielle, vernetzte Weiterverarbeitung



Die A80 Signaturen-Auslage von MBO Postpress Solutions ist innovativ.

Die MBO Postpress Solutions GmbH erweitert mit der A80 konsequent ihr Produktportfolio um eine leistungsstarke Signaturen-Auslage.

Die A80 fokussiert sich vorzugsweise auf die Produktions- und Verarbeitungsgeschwindigkeit von Falzmaschinen in einer vernetzten Umgebung. Sie überzeugt mit ihrem durchgängigen Bedienkonzept vom Anleger bis zur Auslage. Diese durchgängige Steuerungs- und Bedienphilosophie gewährleistet ein Regeln und Steuern des Maschinenverbunds an jedem einzelnen Maschinendisplay. Selbstverständlich kann die A80 sowohl hinter manuellen, als auch hinter automatisierten Falzmaschinen stehen und ist dabei Maschinenhersteller-unabhängig.

MIS-System-fähig

Mit der Software-Lösung »Data-manager 4.0« ist die A80 dank

ihrer durchgängigen Vernetzung kundenseitig in jedes gängige MIS-System integrierbar. Wenn die Falzmaschine zudem über das Fernwartungstool RAS verfügt, ist eine Ferndiagnose für die angeschlossene Auslage im Verbund durchführbar, was in Zeiten von Corona von MBO kostenlos geleistet wird.

Durchgängig vernetzt

Die durchgängige Vernetzung der A80 kommt darüber hinaus erfolgreich beim neuen Feature »Autopilot« zum Tragen. Sind mehrere Signaturen auf derselben Palette, erkennt der Anleger der Falzmaschine, wenn es zu einem Signaturenwechsel kommt. Daraufhin erhält die Auslage A80 ein Signal und läuft leer. Zwischen zwei Signaturen wird prozesstechnisch so viel Puffer erzeugt, dass der Bediener auf den Signaturenwechsel aufmerksam gemacht wird und entsprechend reagieren kann.

Mit CoBo-Stack noch effizienter

Das gesamte Potenzial der Produktionslinie lässt sich immens ausweiten, wenn hinter der A80 anstatt eines Auslageschneiders der kollaborierende Roboter CoBo-Stack von MBO steht. Dieser kann das Signal zum Signaturenwechsel ebenfalls verarbeiten. In diesem Fall stapelt der CoBo-Stack automatisch auf einer anderen Palette ab. Alternativ nutzt der CoBo-Stack für die erste Signatur nur die Hälfte der Palette und stapelt die zweite Signatur automatisch auf die andere Palettenhälfte. Der Einsatz von kollaborierender Robotertechnik bedeutet für den Bediener eine enorme körperliche Entlastung verbunden mit großer Effizienz.

Einfach gerüstet

Eine Verarbeitung im Einzelbogenmodus der A80 hat den Vorteil, dass auch empfindliche und druckfrische Produkte markierungsfrei verarbeitet werden. Eine Rüttleinrichtung gewährleistet perfekte Produktstapel. Diese werden in einer ergonomisch bequemen Höhe zur Entnahme bereitgestellt. Dank guter Zugänglichkeit und intelligenter Automatisierung werden schnelle und einfache Rüstvorgänge realisiert.

MBO Postpress Solutions
www.mbo-pps.com

Alpha Maschinen in Bad Bodenteich ist Spezialist für Herzog+Heymann-Maschinen

Ein Händler mit Leidenschaft fürs Falzen

Das Unternehmen Alpha Maschinen in Bad Bodenteich – ein Flecken in der Lüneburger Heide im Landkreis Uelzen – kann auf mehr als 25 Jahre Erfahrung im Bereich der Falzmaschinen in der grafischen Industrie zurückblicken. Schließlich ist Unternehmer Björn Lange Industriebuchbinder-Meister und kennt das »Innenleben« von Falzmaschinen schon seit seiner ersten Anstellung bei einer großen Akzidenzdruckerei quasi aus dem »FF«.



Björn Lange betreibt mit der eigenen Firma Alpha Maschinen seit 2015 einen gut funktionierenden Maschinenhandel mit der ganzen Welt.

Das Ergebnis zählt!

Display-Artikel

Folien

Bucheinbandgewebe

Klebstoffe

Bänder und Zwirne

Papiere und Karton

Werkzeuge

Maschinen



Wilhelm Leo's Nachfolger GmbH
KASSEL · MÜNCHEN · STUTTGART

www.leos-nachfolger.de

Herzog + Heymann-Maschinen sind sein Ding

Von 2003 bis 2005 war Lange als Verkaufstalent im Vertrieb der Firma Herzog + Heymann in Bielefeld tätig und vertiefte seine Einblicke in die Falztechnik sowie deren Peripherie. Danach machte er sich mit einem Partner zusammen selbstständig.

Seit 2015 gibt es nun die Firma Alpha Maschinen, deren Inhaberin Björn Langes Frau Annamarei Lange ist. Seitdem ist Alpha Maschinen vorrangig auf den An- und Verkauf von Herzog + Heymann-Maschinen (jetzt H+H) spezialisiert. Dabei gehören nicht nur Standard-Maschinen zum Lieferprogramm, denn einen besonderen Schwerpunkt legen die Langes auf Sonderlösungen wie zum Beispiel den Maschinenumbau nach Kundenwunsch,

das Konfigurieren von Komplettanlagen oder die Lieferung von Einzelaggregaten zur Komplettierung vorhandener Anlagen. Auch Maschineninstallationen werden gerne ausgeführt.

Vielseitig im Maschinenpark

Alpha Maschinen kauft und verkauft Pharma- und Signaturenfalzmaschinen mit bis zu 165 cm Einlaufbreite, Transportsysteme (Pflugfalz), Etikettierer, Auslagen, Leimsysteme (Heiß- und Kaltleim), Bograma-Stanzen, MBO-Abwickler und Querschneider sowie Pick & Place-Maschinen. Zu den Kunden zählen Druckereien sowie Buchbindereien aus den unterschiedlichsten Bereichen, die vom Beipackzettel bis zum Bildband alles produzieren, was in der Druckindustrie verlangt wird.



Ein großer Aggregate-Park steht bei Alpha Maschinen zur Bearbeitung bereit. Hier wird demnächst Hand angelegt.

Mehr Platz für die Zukunft

95% der gebrauchten Maschinen werden von Alpha ins Ausland verkauft. Hierbei ist Björn Lange auch auf die Hilfe freier Techniker angewiesen. Europäische Länder wie Frankreich, die Niederlande oder Skandinavien bedient er aber in der Regel selbst.

Die gebrauchten Maschinen werden in Bad Bodenteich hergerichtet, indem sie gereinigt und die Verschleißteile ausgetauscht werden. Danach erfolgt normalerweise ein sehr gewissenhafter Falztest.

Um über mehr Raum für die Überarbeitung und die Zwischenlagerung der Maschinen zu verfügen, planen Björn und Annamarei Lange für 2021 den Bau

einer neuen, 200 m² großen Halle. Vor dort aus wird man herstellerunabhängig ein größeres Maschinenangebot vertreiben können. Das aktuelle Angebot von

Alpha Maschinen findet man über die Alpha-Homepage oder auf maschinenSucher.de.

Alpha Maschinen
www.alpha-maschinen.de

Das Ergebnis zählt!



Maschinen für die Druckweiterverarbeitung – natürlich von LEO's!

Wir bieten Ihnen die komplette Bandbreite an Maschinen für Ihre rationelle Produktion.

Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gerne!

Das Leistungsspektrum

... von Alpha Maschinen umfasst:

- ▶ An- und Verkauf von Gebrauchtmaschinen
- ▶ Maschinenumbau nach Kundenwunsch
- ▶ Konfigurieren von Komplettanlagen
- ▶ Lieferung von Einzelaggregaten
- ▶ Maschineninstallationen
- ▶ Sonderlösungen



Wilhelm Leo's Nachfolger GmbH

KASSEL · MÜNCHEN · STUTTGART
Servicetelefon: +49 7022-21720-0 · www.leos-nachfolger.de

Walter & Mackh bringt eine Morgana DigiFold Pro ins Kieler Rathaus ein

Die Saugluft-Rill-/Falzmaschine für Ämter



Seit Ende Juni 2019 in der Hausdruckerei des Kieler Rathauses: Die Morgana DigiFold Pro, eine automatische Rill-/Falzmaschine mit Sauganleger.

Dem Amt für Bauordnung, Vermessung und Geoinformation in Kiel ist der Bereich Reproduktion und Druck zugeordnet. Dort erstellt ein sechsköpfiges Team Drucksachen, die von den insgesamt mehr als 5.000 Mitarbeitern in 27 Ämtern benötigt werden. Visitenkarten, Formulare, Karten, Plakate, Broschüren etc. werden hier auf zwei digitalen Canon-Farbmaschinen sowie auf zwei Scharzweiß-Maschinen von Océ gedruckt. Den vorhandenen einfarbigen Offsetdruck wird man demnächst einstellen.

Die Kombination macht's

Für die Weiterverarbeitung stehen in Kiel Aggregate zur Klebe-,

Rückstich- und Drahtkammbindung zur Verfügung. Seit dreieinhalb Jahren ist Andreas Ullrich der Sachbereichsleiter Reproduktion und Druck. Der Fachmann hielt Ausschau nach einem

Digitaldrucke mit empfindlichen Oberflächen oder Bogen mit höheren Grammaturen sind in Kiel kein Problem mehr. Auch der früher schwierige offene Altarfalz funktioniert wunderbar. Die Drucksachen können sich sehen lassen.



© by LH Kiel/Sven Meier

Das Amt für Bauordnung, Vermessung und Geoinformation hat seinen Sitz in der Fleethörn im Kieler Rathaus. Eine sechsköpfige Druckerei für alle Kieler Behörden befindet sich in dessen Räumlichkeiten.

Produktionssystem, das das Rillen und Falzen von 250 g/m² starkem Karton ermöglichen sollte. Die Kombination zweier Arbeitsschritte in einem automatisierten Ablauf bot die Morgana Digi-



JETZT ANMELDEN

Der neue Storyletter der Grafischen Palette

- Exklusive Hintergrundinformationen zu Investitionen
- Von Anwendern für Anwender
- Top-Informationen für alle Unternehmen der grafischen Industrie
- Druckvorstufe, Digitaldruck, Offsetdruck, Weiterverarbeitung
- Monatliche Erscheinungsweise



ANMELDUNG UNTER WWW.PRINT.DE
NEWSLETTER FÜR PROFIS



 **print.de**
Begeisterung für Druck.

**GRAFISCHE
PALETTE**



Sachbereichsleiter Andreas Ullrich: »Bei Standardfaltungen wird nur die Papierlänge und Falzart eingegeben – den Rest erledigt die Maschine automatisch.«



Mediengestalterin Jessica FitzGerald (ja, das »G« wird groß geschrieben) beim Bedienen des Digitaldruck-Equipments, das auch ein Modul zum Heften besitzt.

Fold Pro, deren weitere Vorteile sich Andreas Ullrich Ende März 2019 von Markus Reincke, Geschäftsführer des Hamburger Fachhandelshauses Walter & Mackh, erklären ließ.

Kompakt und wirtschaftlich

Die DigiFold Pro vereint die beiden Funktionen Rillen und Falzen in einer kompakten Einheit. Sie stellt somit eine hochpro-

duktive und zugleich bedienerfreundliche Finishing-Lösung dar. Rüstzeiten werden minimiert und auch kleine und/oder häufig wechselnde Aufträge können äußerst wirtschaftlich bewältigt werden. Die komplette Steuerung der DigiFold Pro erfolgt über einen farbigen Touchscreen.

Anstelle der üblichen Falzta-schen wird bei der DigiFold Pro ein elektronisch gesteuertes Falz-schwert eingesetzt (Flying Knife). Das Ergebnis: ein perfektes End-produkt mit einem scharfen, un-versehrten Falz. Andreas Ullrich: »Wir sind total zufrieden mit der Morgana DigiFold Pro.«

**Amt für Bauordnung,
Vermessung und Geoinformation**
www.kiel.de
Walter & Mackh
www.walter-mackh.de

Morgana DigiFold Pro: Spezifikationen

▶ Papierzuführung:	Saugluftabzug
▶ Papierseparierung:	Blasluft
▶ Rillungen pro Bogen:	max. 9
▶ Falzungen pro Bogen:	max. 2
▶ Papierformate:	210 x 140 bis 700 x 358 mm
▶ Papierstärke:	0,11 bis 0,4 mm
▶ Programmspeicherplätze:	99
▶ Falzlänge autom. Einzug:	70 bis 450 mm
▶ Falzlänge Handanlage:	1.800 mm
▶ Feineinstellung:	0,1 mm-Schritte
▶ Geschwindigkeit:	max. 6.000 Blatt/Std.
▶ Maße (H x B x T):	1.265 x 655 x 1.980 mm
▶ Gewicht:	190 kg
▶ Perforationsrad:	optional zuschaltbar



MACHINEX
GROUP

Machinex Group ist ein deutsches Unternehmen, welches sich auf den An- und Verkauf sowie die Überholung von gebrauchten Druckmaschinen spezialisiert hat.

Wir sind ein Familienunternehmen welches auf eine zwanzigjährige Erfahrung zurückgreifen darf.



Die große Erfahrung in der Druckindustrie und hier insbesondere in den einzelnen Arbeitsprozessen befähigen uns, maßgeschneiderte Lösungen für unsere Kunden zu finden.

Vertrauen und Seriosität ist die Grundlage der täglichen Arbeit bei **Machinex Group**.

Dieser Erfahrungswert spiegelt sich auch bei der Logistikabwicklung wieder. Wir nutzen ausschließlich Logistikpartner mit Erfahrungswerten beim sicheren Transport ihrer Maschine.

Im Rahmen unserer Arbeit bieten wir Inspektionen mit technischem Fachwissen, Bewertungsgutachten, Demontage und Montage, Lagerung, Reinigung und sowie Überholung an. Ein umfassender Kundendienst rundet das Portfolio ab. Mit weltweit geltenden Verhaltensregeln wollen wir sowohl unser Unternehmen, als auch unsere Kunden und Partner schützen. Auf diese Weise sind unsere Ziele aufeinander abgestimmt. Durch unsere Innovationen können Ideen zu Ende entwickelt werden um Ihre Ziele zu erreichen.

Ihr Machinex Group Team Deutschland

Unser umfangreiches Lager, welches ab Mitte Januar zur Verfügung steht, befindet sich in der Jakoberstraße 71b, 41836 Hückelhoven.

Tel: 02433-9399764

www.machinex.com

Maschinenservice Kohler

Wartung - Überholung - Verkauf von Falzmaschinen - Sonderanwendungen



Wir haben uns auf die Reparatur sowie den An- & Verkauf von Falzmaschinen der Firma Mathias Bäuerle spezialisiert.

Wir verfügen über eine 30-jährige kompetente Erfahrung im Bereich Falzen und Papierweiterverarbeitung. Die gängigsten Ersatzteile für Ihre Maschine finden Sie in unserem Shop.

TAUSCHEN SIE IHRE ALTE GEGEN EINE JUNGE GEBRAUCHTE!

Heidelberg Stahlfolder/PRESTIGE 52 NET

Hersteller: Mathias Bäuerle

Baujahr: 2006

Laufleistung 23 Mio. im 1. Werk, 4,5 Mio. im 2. Werk

Erstes Falzwerk mit 4 Taschen neue Stahlsegmentwalzen

Zweites Falzwerk mit 4 Taschen

Formate: Min.: 100 x 120 mm, Max.: 520 x 580 mm,

kleinste Falzlänge 35 mm

FSA Flachstapelanleger

Bogenlaufüberwachung, Doppelbogenkontrolle,

20 Falzarten fest gespeichert, bis zu 200 Jobs speicherbar

KF 31-erweitert ihre Maschine auf 8 Taschen,

kleinste Falzlänge 17 mm

SKM 36 Stehendbogensäge

PRESTIGE NET 52 4/4

Hersteller: Mathias Bäuerle

Baujahr: 2013

Laufleistung 45 Mio. im 1. Werk, 15 Mio. im 2. Werk

Erstes Falzwerk mit 4 Taschen und neuen Stahlsegmentwalzen

Zweites Falzwerk mit 4 Taschen

und Stahlsegmentwalzen

Formate: Min.: 100 x 120 mm, Max.: 520 x 580 mm,

kleinste Falzlänge 35 mm

FSA Flachstapelanleger

Bogenlaufüberwachung, Doppelbogenkontrolle,

20 Falzarten fest gespeichert, bis zu 200 Jobs speicherbar

Schuppenauslage

SETMATIC CAS 52

Hersteller: Mathias Bäuerle

Modell: Setmatic

Baujahr: 2005

Laufleistung: 16 Mio.

Generalüberholt

Formate: min: 70 x 120 mm, max: 520 x 650 mm

kleinste Falzlänge 35 mm,

FSA Stapelanleger

Bogenlaufüberwachung, Doppelbogenkontrolle,

bis 60 Falzjobs speicherbar

Schuppenauslage



Weitere Maschinen online!

78664 Eschbronn Hardter Strasse 41

Tel.: 07403 / 345 952 3

Mobil 0172 / 2813167

Mail: info@maschinenservice-kohler.de

www.maschinenservice-kohler.de

An- und Verkauf von Gebrauchtmaschinen,
Maschinenumbau & Sonderlösungen



**Mehr als 25 Jahre
Erfahrung im Bereich
Falzmaschinen in der
grafischen Industrie.**

ALPHA Maschinen ist vorrangig spezialisiert auf den An- und Verkauf von Herzog & Heymann Maschinen. Neben Standard Maschinen gehören Sonderlösungen und Maschinenumbauten nach Kundenwunsch inklusive Maschineninstallation zu unserem Service.

Wir kaufen und verkaufen Pharma- und Signaturenfalzmaschinen mit bis zu 165 cm Einlaufbreite, Transportsysteme (Pflugfalz), Etikettierer, Auslagen, Leimsysteme (Heiß- und Kaltleim), Bograma Stanzen, MBO Abwickler und Querschneider sowie Pick & Place Maschinen.

Unser Service

- An- und Verkauf von Gebrauchtmaschinen
- Lieferung von Einzelaggregaten
- Maschinenumbau nach Kundenwunsch
- Konfigurieren von Komplettanlagen
- Maschineninstallationen
- Sonderlösungen

Unser aktuelles Sortiment
an Gebrauchtmaschinen
finden Sie online auf



MASCHINENSUCHER



Ihr Ansprechpartner

Björn Lange

+49 (0) 5831 - 62 80 76

info@alpha-maschinen.de

www.alpha-maschinen.de

faber 
SYSTEMPARTNER MIT PLUS



Schnäppchen für Ein- und Aufsteiger im Digitaldruck

Inzahlungnahmen von top gewarteten Maschinen und Vorführmodellen zu extrem attraktiven Konditionen. Wartungsvertrag, Aufstellung und Mitarbeiterschulung ggfls. nach Vereinbarung möglich. Fragen Sie an! Als Spezialist für digitale Drucksysteme bekommen wir ständig neue Schnäppchen rein.

KonicaMinolta

Accurio Press C2060

inkl. PF-707m Großbraumagazin Sauganlage,
RU-509 Kühl- und Glätteinheit, FS-531 Heftfinisher und
IC-603a KonicaMinolta Controller

Baujahr 2017

Zählerstand

s/w 159.824 - Zählerstand Farbe 174.563 - Gesamtzähler 334.387

Preis:

14.500 €*

KonicaMinolta

**KonicaMinolta Bizhub
Press C1070P**

inkl. PF-707m Großbraumagazin Sauganlage,
RU-509 Kühl- und Glätteinheit, HM-102 Rückbefeuchtungseinheit,
FS-532 Finisher, SD-510 Broschüreereinheit und Fiery IC-415

Baujahr: 2016

Zählerstand

s/w 227.882 - Zählerstand Farbe 426.528 - Gesamtzähler 654.410

Preis:

9.900 €*

KonicaMinolta

**KonicaMinolta Bizhub
C71 HC**

High Chroma erweiterter Farbraum

inkl. Fiery IC 308, PF-707 Großbraumkassette mit Sauganleger,
RU-509 Kühl- und Glätteinheit, HM-102 Papierrückbefeuchtung und
FS-532 Heftfinisher

Baujahr 2015

Zählerstand

s/w 212.105 - Zählerstand Farbe 2.112.547 - Gesamtzähler 2.324.652

Preis:

5.900 €*

GCC

GCC Laser 180 II

inkl. Kompressor Absauganlage

Preis:

9.900 €*

* Preise freibleibend ab Lager Krefeld zzgl. Mwst.

Faber GmbH · Heideckstraße 183 · 47805 Krefeld
Tel.: 02151 8262-200 · www.faber-gmbh.de

Seit 1987 Ihr Partner für
Gebrauchsmaschinen

MOROF
Grafische Maschinen

**Markus Morof
Vertriebs-GmbH**

D-72475 Bitz/Germany
Riedstraße 22

Tel. +49(0)74 31/949 22-0
Fax +49(0)74 31/949 22-22
E-Mail: morof@morof.com
www.morof.com


dms

Export Import GmbH

**Verkauf
Beratung
Montage
Betreuung**

**Gebraucht ist
Vertrauenssache!**

DMS Export Import GmbH
Breitscheidstraße 43
01156 Dresden-Cossebaude
Tel.: +49 351 8107545
Fax: +49 351 8107549
www.dms-export-import.de
mail@dms-export-import.de



BERATUNG | ANKAUF | VERTRIEB

Ständig mehr als 300 Maschinen auf Lager

Vermarktungsmöglichkeit

Ihrer gebrauchten Maschinen

**Sehr geehrte Damen und Herren,
Liebe Kollegen der schwarzen Druckkunst**

hiermit möchten wir uns bei Ihnen als Partner für den An- und Verkauf von gebrauchten Verpackungs- und graphischen Maschinen mit Sitz in Nürnberg vorstellen.

Seit 2006 beschäftigen wir uns mit dem nationalen und internationalen Handel von Verpackungs- und graphischen Maschinen einschließlich deren Zubehör. Wir sind ständig auf der Suche nach gebrauchten Druck-, Verpackungs- und Buchbindereimaschinen.

Unsere Unternehmenstätigkeit schließt selbstverständlich den damit verbundenen Service der Demontage und Lagerung mit ein. Unsere Halle verfügt über eine Fläche von ca. 2.100 qm, sodass wir auch kurzfristig Maschinen jeglicher Bauart und Größe einlagern können. Eine seriöse und unkomplizierte Abwicklung durch sehr kompetentes und qualifiziertes Fachpersonal zeichnet uns aus.

Wir würden uns auf Ihre Kontaktaufnahme bezüglich einer Maschinenveräußerung freuen und sind jederzeit gerne bereit, uns die Maschinen bei einem Vororttermin in Ihrem Haus unverbindlich anzusehen und zu bewerten.

Auf unserer Webseite (www.f1-trade.com/formular.html) finden Sie ein Formular für den Maschinenankauf, welches Sie mit den relevanten Daten der Maschine/n versehen uns per Mail zurücksenden können.

Zudem wäre es für uns sehr hilfreich, wenn Sie uns von der/den Maschine/n ein bis zwei Bilder zukommen lassen könnten.

Sollte eine Investition in Ihrem Maschinenpark geplant sein, bieten wir Ihnen auch die Möglichkeit aus unserem umfangreichen Pool an gebrauchten Maschinen schnell die für Sie beste Lösung auszuwählen.

Wir würden uns freuen, wenn Sie uns bei einem anstehenden Verkauf oder Kauf kontaktieren würden.

Für weitere Fragen stehen wir Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung und freuen uns von Ihnen zu hören.

F1-TRADE GmbH

Hahnenbalz 35 · 90411 Nürnberg · Telefon +49(0)911-9493279

Mobil +49(0)178-3648464 · info@f1-trade.com · www.f1-trade.com

2.100 qm
Lagerfläche





Aktuelle Angebote: 01/2021

Broschürenfalzer:

FK-8/FK-Compact/Trimmer/SP-Plus
RoboFeeder-FK100-TR100-SP100

Bindeggeräte:

Digibind 70, Fastbind PUREVA XT
RENZ ECL360, WOB3500

Blockleimpresen:

Müro: einzeln + Karussell A4/A3

Heft- + Bohrmaschinen:

Multinak, Citoborma 180, 280 AB
Stago 2015, Citoborma 490

Falzmaschinen:

Docufold, Multipli 35PBA, 35 CAS

Rillmaschinen:

Aerocut, Autorillnak, Digifold 385 PRO

Zusammentragmaschinen:

Watkiss-Vario SlimVAC, NAGEL S8

weitere Maschinen auf:
www.druckweiterverarbeitung.de

Mehring GmbH

Genker Str. 10 • 53842 Troisdorf
Tel. 02241/23417-30 • Fax -55
mail@mehringgmbh.de

Wir haben was Sie suchen

DRUCK

Gute gebrauchte der Marken

**manroland
Heidelberg
Ryobi
Rotaprint**

weitere Maschinen auf Anfrage

WEITERVERARBEITUNG

Schneiden – Falzen –
Zusammentragen

Interessante Maschinen auf Lager!

➔ **SPRECHEN SIE UNS AN!**
061 04 / 33 49

Vogel

INDUSTRIEVERTRETUNGEN
info@vogel-industries.de

**Gebrauchte von LEO's
mit Garantie!**

**Ihr
zuverlässiger
Partner!**



Wilhelm Leo's Nachfolger GmbH

LEO Stuttgart

Seerosenstraße 9
72669 Unterensingen
Tel. 0 70 22/2 17 20-0
Fax 0 70 22/2 62 91 10

E-Mail verkauf@leos-nachfolger.de
Internet www.leos-nachfolger.de



RAPID UT

Zusammentragen
Broschürenfertigung



Tel. +49 (0)2676 93050
www.mkwgmbh.de

GRAFISCHE PALETTE

REGIONAL

NORDRHEIN-WESTFALEN



Walter Perspektiven in Oberhausen automatisiert das Kartenmachen mit FKS

Die Doppel-Touchline zum 50-jährigen Jubiläum



Das FKS/Multigraf-Modell Touchline TCF 375 an der Touchline CP 375 Duo rillt, perforiert und falzt in einem Arbeitsgang. Seit November 2020 kann Walter Perspektiven die vielfältigsten Einsatzmöglichkeiten hierzu nutzen.

»Die Evolution hochwertiger Produkte«, ist eine der Aufgaben, die sich Michael Walter schon immer selbst gestellt hat. Der gelernte Druckvorlagenhersteller trat 1995 in den elterlichen Betrieb von Helmut und Monika Walter ein, wurde zu einem weiteren Geschäftsführer ernannt und übernahm 2015

das Unternehmen. Auch für die Position von Monika Walter wurde mit Iris Walter eine Nachfolgerin gefunden, so dass einem Generationswechsel nichts mehr im Wege stand. Bereits 2004 firmierte man in die Walter Perspektiven GmbH Druck und Medien Service um. Der damals neue Firmenname



Die Walter Perspektiven GmbH Druck & Medien Service hat ihren Hauptsitz in der Pfälzer Straße in Oberhausen. Ein Werk II befindet sich seit 2001 in der Kirchhellener Straße. Es arbeiten derzeit 15 Mitarbeiter an beiden Standorten.

sollte das Oberhausener Unternehmen, das sich mittlerweile in allen Bereichen der Druck-, Medien- und Werbetechnik bewegen, besser widerspiegeln.

Umfangreich und speziell

Heute weist das Portfolio von Walter Perspektiven bereits 23 Produktgruppen auf, die von der Konzeption und Design bis hin zum Offset-, Digital-, Sieb- und UV-Direktdruck auch Spezialitäten wie die Textilveredelung oder die KFZ-Vollfolierung beinhalten.



Die Produktionshallen von Walter Perspektiven beinhalten Equipment für sechs verschiedene Druckverfahren.

ten. Für Classic Cars und Oldtimer entwickelte Walter Perspektiven sogar eine eigene Marke: »The Wrap and The Wrapping« bietet verschiedenste Folierun-

einer Falzmaschine bewältigte, kam der Wunsch nach einer Automatisierung auf. Mit der langjährigen Geschäftsbeziehung zu Peter Hilsenberg, der Gebiets-

Damit ergibt sich eine vollwertige Rill-, Perforier- und Falzmaschine, welche die Arbeiten in einem Arbeitsgang verrichtet. Dank der Wechselwerkzeuge



V.l.: Matthias Siegel von der Grafischen Palette, Geschäftsführer und Inhaber Michael Walter sowie FKS-Gebietsverkaufsleiter Peter Hilsenberg kennen die Möglichkeiten der FKS/Multigraf Touchline CP375 Duo & TCF375.



Beruf und Leidenschaft vereint Michael Walter beim Fahrzeugfolieren. Bis zur Vollfolierung mit Premium Car Wrap-Folien, Lackschutzfolien oder mit individuellem Digitaldruck ist alles möglich.

verwandelt sich die CP375 Duo innerhalb weniger Sekunden von einer Perforier- in eine Kammrillmaschine oder umgekehrt.

Das Rill- und Falzwerk TCF375 erweitert die Funktionen, sodass Segmentperforationen (längs und quer), Rillen und Falzen in bestechend effizienter Weise durchgeführt werden können. Damit zeichnet sich das System durch einzigartige Flexibilität und Automation aus.

Daten der Touchline CP375 Duo & TCF375

Offenes Format min.	105 x 148 mm
Offenes Format max.	375 x 660 mm
Anlagekapazität	100 mm
Grammatur (Rillen & Falzen)	80 - 400 g/m ²
Grammatur (Perforieren)	80 - 300 g/m ²
Geschwindigkeit	5.000 A4/Stunde
Stromversorgung	240 V, 50 Hz
Maße (L x B x H)	3.170 x 610 x 1.320 mm
Gewicht	365 kg

gen, Lackveredelungen und Reinigungsdienste an.

FKS hat Passendes im Programm

Mit einer vermehrten Kartenproduktion im Kleinauflagenbereich, die Walter Perspektiven bisher mit einem Cylinder und

verkaufsleiter für die Firma FKS ist, hatte man einen kompetenten Berater, um passendes Equipment zu finden.

Er schlug vor: Durch die flexible Touchline-Serie von FKS/Multigraf lässt sich die Touchline CP375 Duo problemlos mit der Touchline TCF375 erweitern.

Quasi ein Jubiläumsgeschenk

Genau diese Art von Maschinenkombination verbunden mit einer einfachen Bedienung suchte Michael Walter und bestellte die Touchline CP375 Duo mit TCF375 pünktlich zum 50. Jubiläum des Unternehmens.

Walter Perspektiven

www.wa-p.net

FKS

www.fks-hamburg.de

Hanodruck in Schloß Holte-Stukenbrock setzt auf Heidelberg

Abgestimmte Saphira-Produkte optimieren Prozess



Falkenstraße 89 in Schloß Holte-Stukenbrock im ostwestfälischen Kreis Gütersloh ist Sitz der Hanodruck GmbH mit zehn Mitarbeitern.

Die Cousins Marcus und Thorsten Hano führen die Hanodruck GmbH, die sie von ihren Vätern Hans und Gerhard Hano übernommen haben, mit Leidenschaft. Das Unternehmen ist im Offset- und zu 30 Prozent im Digitaldruck tätig. Gefertigt werden vollstufig hauptsächlich Periodika und Montage- sowie Betriebsanleitungen für regionale Kunden, die kurze Wege für Besuche oder Produktionsbesprechungen, kompetente Beratung und Service erleben. Die beiden gelernten Drucker



Zielgerichtetes Arbeiten am Fundament und der Elektrik ermöglichte Heidelberg die Vorbereitung für eine unproblematische Einbringung einer Speedmaster CX 75-4+L im Herbst 2019. Seitdem läuft sie unentwegt.

und Drucktechniker setzen bei ihrer Strategie auf Flexibilität, was dem seit 1965 bestehenden Betrieb immer wieder zu Gute kommt.

Eine vorausschauende Investition tätigten die beiden Geschäftsführer im Herbst 2019,

als sie ihre über zwölf Jahre alte Mittelformat-Offsetdruckmaschine gegen eine Neue tauschten.

Ein strategischer Austausch

Die guten Erfahrungen mit Heidelberg-Druckmaschinen und



Hanodruck hat die Druckfarben und sämtliche Druckhilfsmittel auf die Produkte der Marke Saphira von Heidelberg umgestellt. Damit ist die Abstimmung des gesamten Druckprozesses vereinfacht und die Verfügbarkeit gesichert.



der Austausch mit Michael Fritz und Rainer Peters vom Heidelberg-Vertrieb führten zur Investition in eine Speedmaster CX 75-4+L, deren Lackwerk heute

Immer optimal eingestellt

Hanodruck bestand bei der CX-Maschine auf die Erweiterung der maximalen Bedruckstoff-

Control und durch die Möglichkeiten, zusammen mit Heidelbergs Spezialisten an vielen »kleinen Stellschrauben« den Druckprozess nun optimal ein-



V.l.: Rainer Peters vom Heidelberg Verbrauchsmaterial-Vertrieb, Drucker Lars Schlette, die Geschäftsführer Marcus und Thorsten Hano, Michael Fritz vom Heidelberg-Vertrieb der Region Nord und Matthias Siegel (GP).

als unverzichtbar erscheint. Dazu wechselte man bei den Farben, Lacken und Gummidrucktöchern sowie sämtlichen Druckhilfsmitteln zu den aufeinander abgestimmten Produkten der Marke Saphira von Heidelberg.

stärke auf 0,8 mm, was natürlich die ganze Maschine betrifft. Diese Karton-Ausstattung sorgt für noch mehr Produktionssicherheit. Das Perforieren im Lackwerk spart enorm Produktionszeit. Durch die spektrale Farbmessung Prinect Easy



Der Preset-Plus-Anleger sorgt für eine präzise Ausrichtung des Bogens mittels zentralem Saugband und pneumatischer Ziehmarke als Start in eine optimale Produktion.

zustellen, machen ein durchweg optimales Arbeiten mit der CX-Maschine möglich.

»Mit immer kleiner werdenden Auflagen – durchschnittlich unter Tausend – ist es für uns wichtig, schnell in die Gutbogen zu kommen. Und dann: Volle Pulle! Beides erfüllt die CX hervorragend«, so Thorsten Hano.

Nachhaltig nachgedacht

Auf Urkunden und Zertifikate legen Marcus und Thorsten Hano keinen gesteigerten Wert. Sie ziehen echte Projekte vor. So wird zum Beispiel die Nachhaltigkeit im Betrieb gelebt: Photovoltaik auf dem Dach, Wärmerückgewinnung im Gebäude, LED-Licht-Installationen und gekonnte Druckfarbenreduzierung wurden hier in den letzten Jahren umgesetzt.

Hanodruck

www.hanodruck.de

Heidelberger Druckmaschinen

www.heidelberg.com



Der Prinect Press Center 2 sorgt mit intuitiver Bedienführung Intelli-start 2 für schnelles prozessorientiertes Einrichten und hohen Bedienkomfort sowie planbare Ergebnisse und eine gesteigerte Performance.

Anlaufstelle für Bobst-Kunden und -Interessenten aus Deutschland und Benelux

Competence Center Meerbusch wird ausgebaut

Bobst, Hersteller von Maschinen und Anlagen für die Verpackungsherstellung in den Bereichen Faltschachteln, flexible Verpackungen, Etiketten und Verpackungen aus Wellpappe, baut aktuell die Bedeutung seines Standortes Meerbusch mit verschiedenen Maßnahmen weiter aus.

»Bobst Meerbusch ist nach den USA die zweitgrößte Vertriebs- und Servicegesellschaft der Bobst Group. Seit je her kommen unsere Kunden, Interessenten und Industriepartner aus Deutschland sowie aus den Benelux-Ländern gerne zu individuellen Maschinendemonstrationen und zu Veranstaltungen in unser Competence Center«, erklärt Bobst-Meerbusch-Geschäftsführer Dirk Corsten.

Neu gestalteter Eingangsbereich

Die für Besucher augenfälligste Neuerung ist der komplett neu gestaltete Eingangsbereich. Dank der großen bodentiefen Fenster in der Seitenfront des Competence Centers dringt mehr Tageslicht in die Maschinenhalle. Gleichzeitig erlauben sie den Blick auf die Maschinen in der Halle vom Eingangsbereich aus.

Über die baulichen Maßnahmen hinaus installiert Bobst in dem Competence Center in den kommenden Wochen neue Maschinen für Demonstrationen sowie



Mit verschiedenen Maßnahmen baut Bobst derzeit die Bedeutung seines Competence Centers von Bobst Meerbusch weiter aus.

für Schulungs- und Trainingszwecke.

Wie in den anderen Competence Centern des Unternehmens sind auch in Meerbusch hierfür stets mehrere Maschinen betriebsbereit installiert. Viele Kunden und Interessenten kommen nach Meerbusch, um hier mit den Experten von Bobst an den Maschinen unter realen Praxisbedingungen Ideen für neue Verpackungen auszuprobieren und über neueste Anforderungen des Marktes zu beraten.

Darüber hinaus präsentiert Bobst in Meerbusch die neuesten Möglichkeiten seiner »Connect Module« wie unter anderem seiner Connected Services einschließlich seiner Helpline-Fernwartungsangebote sowie seiner Produktivitäts-Apps Remote Monitoring und Downtime Tra-

cking. Diese Services spielen in der Industrievision der Bobst Group, in der Vernetzung, Digitalisierung, Automatisierung und Nachhaltigkeit, die Eckpunkte einer neuen Realität in der Verpackungsherstellung bilden, eine Schlüsselrolle.

Derzeit finden in Meerbusch sämtliche Kundenkontakte unter strenger Einhaltung der AHA-Formel (Abstand halten, Hygiene beachten, Alltagsmaske bzw. Mund-Nasen-Bedeckung tragen) statt.

Im Sommer 2020 hatte Bobst angekündigt, seine Competence Center in aller Welt verstärkt für Kunden-Events zu nutzen und dafür tendenziell seine Präsenz auf Fachmessen herunterzufahren.

Bobst

www.bobst.com/de

Fujifilm Jet Press 750S für Buchdruckerei Hubert & Co

Expansion in neue Märkte ermöglicht

Die Göttinger Buchdruckerei Hubert & Co wurde vor über hundert Jahren gegründet. Als Komplettanbieter produziert sie kleine bis große Auflagen in Schwarzweiß oder Vollfarbe und bietet einer Reihe verschiedener Bindeoptionen an. Im Februar 2020 investierte Hubert & Co in eine Jet Press 750S von Fujifilm an. Es handelt sich um die erste Investition der Druckerei in Inkjet-Technologie von Fujifilm.

Geschäftsführerin Ramona Weiß-Weber erklärt die Beweggründe für die Investition: »Für uns hat Qualität höchste Priorität. Wir suchten eine Maschine, die gleichbleibend hervorragende Qualität liefern kann. Das war für uns die entscheidende



Anwendungsbeispiele aus der Hubert & Co-Produktion

Anforderung. Natürlich spielten auch andere Faktoren eine Rolle, etwa Zuverlässigkeit, Kosten- und Zeitersparnis, ein hohes Produktionstempo, weniger Abfall und ein guter Kundenservice.« Ramona Weiß-Weber weiter: »Wie alle Buchdruckereien



Geschäftsführerin Ramona Weiß-Weber und die Technische Leiterin Jutta Reimann vor der neuen Fujifilm-Linie.

erleben wir eine steigende Nachfrage nach kleineren Auflagen und kürzeren Lieferzeiten. Verleger und Buchhändler sind immer weniger geneigt, große Bestände vorzuhalten. Daher sind gute Digitaldrucklösungen immer wichtiger.

Die Jet Press 750S kann all unsere Anforderungen erfüllen. Mit ihrer hohen Qualität hat sie uns neue Märkte erschlossen, so dass wir jetzt beispielsweise auch Kunstbücher in Kleinauflagen drucken können. Unsere Kunden sind völlig begeistert von der Bandbreite und Strahlkraft der Farben, die wir jetzt anbieten können. Viele sagen, dass die Qualität der Jet Press-Drucke weit höher ist, als alles, was wir bisher liefern konnten. Einer dieser Kunden ist Dirk Allgaier von arnoldsche Art Pub-

lishers in Stuttgart. Der internationale Kunstverlag fordert von einer Druckerei in erster Linie höchste Qualität. Mit der Jet Press können wir diesen Standard erfüllen.«

Feinste Details

Dirk Mussenbrock, Sales Manager, Digital Press Solutions, Fujifilm Graphic Systems, EMEA, erklärt: »Immer mehr Druckereien entdecken den Wert der Jet Press bei der Produktion von Buchumschlägen und Buchdecken in kleinen Auflagen, von hochwertigen Kunst- und Fotobänden und von feinsten Details für Text und Diagramme.«

Hubert & Co
www.hubertundco.de
Fujifilm
www.fujifilm.eu/de

Magazindrucker in Paderborn bestellt bei Koenig & Bauer

Bonifatius Druckerei investiert in Rapida 106 X

Bonifatius Druck – Buch – Verlag in Paderborn hat bei Koenig & Bauer eine neue Rapida 106 X bestellt. Sie wird im Frühjahr 2021 installiert. Die hoch automatisierte Achtfarbenmaschine verfügt über eine Bogenwendung für die 4-über-4-Produktion, ein zusätzliches Lackwerk und eine Rolle-Bogen-Einrichtung.

Bonifatius investiert regelmäßig in neue Fertigungsanlagen. In den vergangenen Jahren entstand ein neuer Gebäudeteil, in dem eine hoch automatisierte 16-Seiten-Rotation produziert. Hinzu kam neue Weiterverarbeitungstechnik. Mit dem Trend nach kleineren Auflagen gehen weitere Optimierungen in der Fertigungsstruktur einher.

Die neue Achtfarbenmaschine gibt dem Unternehmen die Möglichkeit, hochwertig veredelte Umschläge in einem Bogenlauf zu produzieren. Daneben lassen sich auf der auch im



Tobias Siepelmeyer (Geschäftsführer Bonifatius), Wolfgang Hettlage (Betriebsleiter der Druckerei) sowie Ralf Engels, Senior Key Account Manager vom Vertriebspartner Steuber (v.l.) – hier vor der Rapida 106-Bestandsmaschine – freuen sich auf die neue Rapida 106 X.

Wendebetrieb bis zu 20.000 Bogen/h schnellen Maschine Inhalte für Produkte mit geringer Auflagenhöhe wirtschaftlicher herstellen als auf der Rotation. Das bedeutet – so eine Pressemitteilung von Koenig & Bauer – weniger Makulatur, kürzere Rüstzeiten und hohe Varianten-Variabilität. Eine Rolle-Bogen-Einrichtung RS 106 sorgt dafür, dass die gleichen Papiere bedruckt werden können wie sie auf der Rotation laufen.

Weitere technische Details an der Rapida 106 X sind das fernverstellbare Plattenrecken über den Leitstand (Papierdehnungsausgleich), die Ausstattung mit

Vari Dry Blue IR/TL-Trocknern, der simultane Druckplattenwechsel Drivetronic SPC und Cleantronic Synchro für parallele Waschprozesse.

Neben dem Akzidenzdruck soll die neue Rapida 106 X für die Verpackungsproduktion zum Einsatz kommen. Deswegen erhält sie neben einem Dünndruck- auch ein Kartonagenpaket. Bereits heute laufen regelmäßig Verpackungsjobs über den vorhandenen Maschinenpark – darunter Lebensmittelverpackungen mit Bedruckstoffen von 600 g/m².

Bonifatius Druckerei
www.bonifatius-druckerei.de
Koenig & Bauer
www.koenig-bauer.com



2017/18 hat Bonifatius in Paderborn seine Produktionsfläche erheblich vergrößert.



40 Jahre Manhillen Drucktechnik

Ihre führende klimaneutrale Kunststoff-Druckerei in Europa

Ihre Vorteile:

- 100 % klimaneutrale Produktion
- Ohne Mehrkosten für Sie
- Innovative Bedruckstoffe
- 100 % recyceltes PVC ohne Plastikmüll
- Klimazertifiziert & Bio-PVC seit 2011
- Ausweisbar in Ihrer Ökobilanz
- Auf Wunsch: Standard PVC, Holz etc.

KUNSTSTOFFDRUCK KOSTEN- UND KLIMANEUTRAL



Wir beraten Sie gerne!

Manhillen Drucktechnik GmbH

Schillerstraße 90 · 71277 Rutesheim

Tel.: +49 7152-99918-0 · info@man-druckt.de

- **Plastikkartendruck**
- **Digitaldruck · UV-Offset**
- **Siebdruck**
- **Druckveredelung**



man-druckt.de/klima

Inkjet-Drucksysteme für jede Anforderung

Die neue „Individual-Line“ von profi-tec

S/W
4c

Farben:
Monochrom / 4c bis 6+ Farben (UV / wasserbasiert)



Druckbreite je Druckkopf:
65 mm bis 1.000+ mm



Druckgeschwindigkeit:
30 m bis 300 m / min (1.000 ft / min)

dpi

Druckauflösung:
bis 1.200 dpi



Technologien:
HP, Kyocera, Fuji (z.B. Samba), Seiko, Epson



Anwendungen:
Bogen- / Rollendruck + industrielle Anwendungen



Inkjet-Lösungen:
Komplettsysteme, Integration + individuelle Lösungen



Hochleistungs-Inkjet-Drucksysteme – Lösungen für den Druck variabler Daten

Komplettsysteme • Integrationen • individuelle Lösungen • EU-Service

Zusatzmodule für Vereinzelung / Transport / Kontrolle (Kamera) / Aufspenden / Auslage / Weiterverarbeitung

Kompetenz, Qualität und Service seit über 10 Jahren!

